

Dell™ Latitude™ 100L

Benutzerhandbuch

Modell PP08L

www.dell.com | support.dell.com

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, die Ihnen die Arbeit mit dem Computer erleichtern.
-  **HINWEIS:** HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und erläutert, wie das vermieden werden kann.
-  **VORSICHT:** Durch **VORSICHT** werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste der Abkürzungen und Akronyme finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L - Hilfedatei*. Zum Öffnen der Hilfedatei siehe Seite 16.

Wenn Sie einen Dell™ Computer der Serie n erworben haben, gelten die Bezüge auf Microsoft® Windows®-Betriebssysteme in diesem Dokument nicht.

**Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.
© 2004 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.**

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ist ohne schriftliche Genehmigung von Dell Inc. strengstens untersagt.

Markenzeichen in diesem Text: *Dell*, das *DELL*-Logo, *AccessDirect*, *Latitude*, *Dell Precision*, *Dimension*, *OptiPlex*, *Latitude*, *PowerApp*, *PowerEdge*, *PowerConnect*, *PowerVault*, *Axim*, *TrueMobile*, und *DellNet* sind Markenzeichen von Dell Inc.; *Intel*, *Pentium*, und *Celeron* sind eingetragene Markenzeichen der Intel Corporation; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Markenzeichen von Microsoft Corporation; *EMC* ist ein eingetragenes Markenzeichen der EMC Corporation; *Bluetooth* ist ein Markenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Inc. unter Lizenz verwendet.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Markenzeichen und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

Modell PP08L

März 2004

Teilnr. U4701

Rev. A00

Inhalt

VORSICHT: Sicherheitshinweise	9
SICHERHEIT: Allgemein	9
SICHERHEIT: Stromversorgung	10
SICHERHEIT: Akku	10
SICHERHEIT: Flugreisen	10
SICHERHEIT: EMV-Richtlinien	11
Beim Arbeiten mit dem Computer	11
SICHERHEIT: Ergonomisches Arbeiten am Computer	12
SICHERHEIT: Bei der Arbeit im Inneren des Systems	12
SICHERHEIT: Schutz vor elektrostatischen Entladungen	13
SICHERHEIT: Batterieentsorgung	13
Informationsquellen	15
1 Wissenswertes über Ihren Computer	
Vorderansicht	19
Linke Seite	22
Rechte Seite	23
Rückansicht	25
Unterseite	28
2 Einrichten des Computers	
Verbindung zum Internet	29
Einrichten der Internetverbindung	29
Probleme mit Modem und Internetverbindung	30
E-Mail-Probleme	32
Übertragen von Daten auf einen neuen Computer	32
Einrichten eines Druckers	33

Druckerkabel	33
Anschließen eines USB-Druckers	33
Druckerprobleme	34
Überspannungsschutz-Zwischenstecker	35
Überspannungsschutz.	35
Leitungsfiler	35
Unterbrechungsfreie Stromversorgung.	35
Computer ausschalten	36

3 Akkubetrieb

Akkuleistung	37
Prüfen des Akkuladezustands	38
Energieanzeige	38
Warnung bei niedrigem Akkuladezustand	38
Aufladen des Akkus	38
Entfernen eines Akkus	39
Installieren eines Akkus	39
Lagern eines Akkus	39
Akku- und Energieprobleme	39
Akku wird nicht geladen	40
Kurze Akkubetriebsdauer	40

4 Verwenden von Tastatur und Touchpad

Dell™ AccessDirect™-Taste	41
Umprogrammieren der Taste.	41
Numerischer Tastenblock	41
Tastenkombinationen	42
Systemfunktionen	42
CD- oder DVD-Fach	42
Bildschirmfunktionen	42
Energieverwaltung	42
Lautsprecherfunktionen	43

Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste	43
Touchpad	44
Anpassen des Touchpads	44
Probleme mit Touchpad oder Maus	45
Probleme mit der externen Tastatur	45
Unerwünschte Zeichen	46

5 Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia-Datenträgern

Verwenden von CDs und DVDs	47
Probleme mit CDs oder DVDs	47
Wenn Sie eine CD, CD-RW oder DVD nicht abspielen können	47
Wenn Sie die CD-, CD-RW- oder DVD-Auflagefach nicht öffnen können	47
Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist	47
Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht	48
Sound- und Lautsprecherprobleme	48
Bei Problemen mit den integrierten Lautsprechern	48
Wenn ein Problem mit den externen Lautsprechern vorliegt	48
Kopieren von CDs und DVDs	49
So werden CDs oder DVDs kopiert	49
Verwenden von leeren CD-Rs, CD-RWs, DVD+Rs, und DVD+RWs	50
Hilfreiche Tipps	50

6 Einrichten eines Heim- oder Firmennetzwerks

Anschluss an einen Netzwerkadapter	51
Netzwerkinstallations-Assistent	51
Netzwerkprobleme	52
Anschließen an ein WLAN	52
Bestimmen des Netzwerktyps	52

Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP	53
Konfigurieren von Sicherheitseinstellungen (optional).	55

7 Störungen beheben

Dell Diagnostics	59
Wann wird Dell Diagnostics eingesetzt?	59
Fehlermeldungen	61
Darstellungs- und Bildschirmprobleme	62
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint	62
Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist	63
Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist	64
Scannerprobleme	64
Laufwerkprobleme	65
Dateien können nicht auf Diskette gespeichert werden Laufwerk	65
Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt	66
PC Card-Probleme	66
Allgemeine Programmprobleme	66
Ein Programm stürzt ab	66
Ein Programm reagiert nicht	67
Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird	67
Beheben anderer technischer Probleme	67
Wenn der Computer Feuchtigkeit ausgesetzt wird	67
Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird	68
Treiber	69
Was ist ein Treiber?	69
Treiber identifizieren	69
Neuinstallieren von Treibern	69
Manuelle Treiber-Neuinstallation unter Windows XP	71
Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten	71
Verwenden der Systemwiederherstellung	72
Erstellen eines Wiederherstellungspunktes.	72
Wiederherstellen eines früheren Betriebssystemzustands.	72

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung	73
Neuinstallation von Microsoft® Windows® XP	73
Vor dem Neuinstallieren	73
Neuinstallieren von Windows XP	74

8 Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung	77
Empfohlene Werkzeuge	77
Herunterfahren des Computers	77
Festplatte	78
Rückgabe einer Festplatte an Dell	80
Speicher	80
Modem und Mini- PCI-Karte	82
Austauschen des Modems	83
Hinzufügen einer Mini-PCI-Karte	84
CD- oder DVD-Laufwerk	86
Tastatur	88

9 Anhang

Technische Daten	91
Verwenden des System-Setup-Programms	98
Übersicht	98
Anzeigen der System-Setup-Bildschirme	98
System-Setup-Bildschirme	99
Hauptsächlich verwendete Optionen	99
Optimierung der System- und Akkuleistung	100
Systemleistung Übersicht	100
Optimierung der Leistungsaufnahme und der Akkuladezeit	100
Lüfter mit variabler Drehzahl	101
Wie Sie Hilfe bekommen	101
Technische Unterstützung	101

Probleme mit der Bestellung	103
Produktinformationen	103
Teile zur Reparatur unter Garantie oder zur Gutschrift einsenden	103
Bevor Sie anrufen	104
Kontaktaufnahme mit Dell	106
Betriebsbestimmungen	124
Dell Software-Lizenzvereinbarung	124
Index	127

VORSICHT: Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers und schützen den Computer und die Arbeitsumgebung vor möglichen Schäden.

SICHERHEIT: Allgemein

- Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern vorgenommen werden. Beachten Sie alle Installationsanweisungen stets genau.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel an das Netzteil anschließen, stellen Sie sicher, dass der Nennstrom aller an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte nicht größer ist als der zulässige Nennstrom des Verlängerungskabels.
- Schieben Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze oder Öffnungen des Computers. Aufgrund eines Kurzschlusses der internen Komponenten kann dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen.
- Der Computer darf in eingeschaltetem Zustand nicht in Umgebungen mit fehlender Luftzirkulation gelagert werden, etwa in einer Tragetasche oder in einem geschlossenen Aktenkoffer. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen und sogar ein Brand entstehen.
- Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Heizgeräten und anderen Wärmequellen auf. Achten Sie darauf, die Belüftungsöffnungen nicht zu blockieren. Legen Sie kein Papier unter das System, und stellen Sie das System nicht in einem Schrank oder auf einem Bett, Sofa oder Teppich auf.
- Wenn das Netzteil für die Stromversorgung des Computers oder zum Aufladen des Akkus verwendet wird, sollte es sich in einem gut belüfteten Bereich befinden, z. B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass auf dem Netzteil weder Papier noch Gegenstände liegen, die die Kühlung beeinträchtigen. Verwenden Sie das Netzteil nicht in einer Tragetasche.
- Das Netzteil kann bei normalem Betrieb des Computers heiß werden. Handhaben Sie das Netzteil während des Betriebs und unmittelbar danach mit Vorsicht.
- Legen Sie den portablen Computer zum Arbeiten nicht über längere Zeit unmittelbar auf Ihren Beinen ab. Während des normalen Betriebs erhitzt sich die Computerunterseite (vor allem bei Versorgung über das Stromnetz). Ein anhaltender Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.
- Verwenden Sie den Computer nicht in feuchten Umgebungen, z. B. in der Nähe einer Badewanne, eines Waschbeckens, eines Schwimmbeckens oder in einem feuchten Keller.
- Wenn Ihr Computer mit einem integrierten oder optionalen (PC-Karten-)Modem ausgestattet ist, ziehen Sie das Modemkabel bei Herannahen eines Gewitters ab, um die Gefahr eines Blitzeinschlages zu vermeiden.
- Um die mögliche Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, sollten Sie während eines Gewitters weder Kabel anschließen noch abziehen oder eine Wartung oder Neukonfiguration am Gerät vornehmen. Verwenden Sie den Computer nicht während eines Gewitters, es sei denn, der Computer wird mit Akkustrom versorgt und ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.
- Wenn Ihr Computer mit einem Modem ausgestattet ist, sollte das für das Modem verwendete Kabel mindestens einen AWG-Wert von 26 (American Wire Gauge [Amerikanisches Eichmaß für Kabel]) sowie einen FCC-konformen, modularen RJ11-Stecker aufweisen.
- Bevor Sie die Abdeckung zum Speichermodul, zur Mini-PCI-Karte oder zum Modem auf der Unterseite des Computers öffnen, ziehen Sie sämtliche Kabel aus der Steckdose, und trennen Sie das Telefonkabel vom Telefonanschluss.
- Wenn Ihr Computer mit einem RJ11-Modemanschluss und einem RJ45-Netzwerkanschluss ausgestattet ist, schließen Sie das Telefonkabel nur am RJ11-Anschluss an, keinesfalls am RJ45-Anschluss.
- PC-Karten können während des normalen Betriebs sehr warm werden. Lassen Sie Vorsicht walten, wenn Sie PC-Karten nach längerem Betrieb entfernen.
- Trennen Sie den Computer vor dem Reinigen vom Stromnetz. Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit Wasser befeuchtet wurde. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger, die eventuell entflammbare Stoffe enthalten.

SICHERHEIT: Stromversorgung

- Verwenden Sie nur das von Dell gelieferte Netzteil, das für diesen Computer zugelassen ist. Andernfalls besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Stellen Sie vor Anschluss des Computers an eine Steckdose sicher, dass die Betriebsspannung des Netzteils mit der Nennspannung und Frequenz der verfügbaren Stromquelle übereinstimmt.
- Um den Computer von allen Stromquellen zu trennen, schalten Sie ihn aus, trennen Sie das Netzteil von der Steckdose und entfernen Sie den (die) Akku(s) aus dem Akkufach und gegebenenfalls aus dem Modulschacht.
- Um Stromschläge zu vermeiden, schließen Sie die Netzkabel von Netzteil und Peripheriegeräten immer an ordnungsgemäß geerdete Stromquellen an. Die Kabel sollten mit Schutzkontaktsteckern ausgestattet sein, um eine einwandfreie Erdung zu gewährleisten. Verwenden Sie keine Adapterstecker. Entfernen Sie den Massekontakt des Netzkabels nicht. Verwenden Sie, falls erforderlich, nur geeignete Verlängerungskabel mit Schutzkontaktsteckern, die zum Netzteilkabel passen.-
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Netzkabel des Netzteils kein Gegenstand abgestellt ist und nicht die Gefahr besteht, über das Kabel zu stolpern oder darauf zu treten.
- Wenn Sie eine Mehrfach-Steckerleiste verwenden, gehen Sie beim Anschließen des Netzteilkabels an die Steckerleiste mit besonderer Sorgfalt vor. In einige Steckerleisten können Stecker auch falsch eingesteckt werden. Dadurch könnte der Computer irreparabel beschädigt werden. Außerdem besteht Stromschlag- sowie Brandgefahr. Stellen Sie sicher, dass der Erdungskontakt am Netzstecker in den entsprechenden Kontakt der Steckerleiste eingesteckt ist.

SICHERHEIT: Akku

- Verwenden Sie nur von Dell gelieferte Akkus, die für diesen Computer zugelassen sind. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Transportieren Sie den Akku nicht in einer Tasche, Aktentasche oder einem anderen Behälter, da dort befindliche Gegenstände aus Metall (beispielsweise Autoschlüssel oder Büroklammern) die Klemmen des Akkus kurzschließen könnten. Der starke Stromfluss kann äußerst hohe Temperaturen und somit Beschädigungen am Akku oder sogar einen Brand verursachen.
- Bei unsachgemäßer Handhabung des Akkus besteht Brandgefahr. Nehmen Sie den Akku nicht auseinander. Behandeln Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Ist der Akku beschädigt, kann Elektrolyt aus den Zellen austreten und zu Verletzungen führen.
- Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Bewahren Sie den Computer oder den Akku nicht in der Nähe von Wärmequellen auf, etwa Heizungen, Kamine, Heizlüfter oder ähnliche Geräte. Temperaturen über 60°C sind generell zu vermeiden. Bei übermäßiger Erhitzung besteht Explosions- und Brandgefahr.
- Entsorgen Sie den Akku des Computers nicht durch Verbrennung oder im Haushaltsmüll. Akkus können explodieren. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Herstelleranweisungen oder wenden Sie sich an eine für die Abfallentsorgung zuständige Stelle in Ihrer Nähe. Entsorgen Sie verbrauchte oder beschädigte Akkus umgehend.

SICHERHEIT: Flugreisen

- Für den Betrieb von Dell-Computern an Bord von Flugzeugen gelten bestimmte gesetzliche Bestimmungen bzw. von der Fluglinie festgelegte Richtlinien. Gemäß solchen Richtlinien ist die Verwendung eines elektronischen Gerätes, das Funkwellen oder andere elektromagnetische Signale aussenden kann, unter Umständen in einem Flugzeug verboten.
 - Um solche Bestimmungen nach bestem Ermessen einzuhalten, deaktivieren Sie bitte Ihr TrueMobile™-Gerät von Dell oder ein anderes Gerät zur Übertragung von Daten per Funk, wenn Ihr portabler Computer von Dell damit ausgestattet ist, bevor Sie in das Flugzeug steigen. Befolgen Sie außerdem die Anweisungen des Flugpersonals.

- Darüber hinaus ist die Verwendung von elektronischen Geräten, beispielsweise von portablen Computern, in kritischen Flugphasen (wie Start und Landung) möglicherweise nicht gestattet. Einige Fluglinien definieren den Begriff „kritische Flugphase“ noch strenger, und zwar als jeden Zeitpunkt, zu dem sich das Flugzeug in einer Höhe unter 3050 Metern befindet. Bitte befolgen Sie die jeweiligen Anweisungen der Fluggesellschaft hinsichtlich der Zulässigkeit der Verwendung von elektronischen Geräten.

SICHERHEIT: EMV-Richtlinien

Verwenden sie abgeschirmte Kabel, um sicherzustellen, dass die entsprechende EMV-Klassifikation für die vorgesehene Einsatzumgebung eingehalten wird. Ein Kabel für Drucker, die über die parallele Schnittstelle angeschlossen werden, erhalten Sie bei Dell. Sie können ein solches Kabel auch über die globale Website von Dell unter www.dell.com bestellen.

Elektrostatische Entladungen können die elektronischen Bauteile des Computers beschädigen. Um solche Schäden zu verhindern, entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, bevor Sie elektronische Komponenten Ihres Computers, zum Beispiel Speichermodule, berühren. Hierzu können Sie z. B. eine unlackierte Metalloberfläche auf dem Eingabe/Ausgabe-Bedienungsfeld Ihres Computer berühren.

WARNUNG: Bei der Handhabung des Kabels dieses Produkts oder von Kabeln des zu diesem Produkt erhältlichen Zubehörs kommen Sie in Kontakt mit Blei. Blei ist ein Stoff, der Informationen des Bundesstaates Kalifornien zufolge zu Geburtsschäden oder sonstigen Fortpflanzungsproblemen führen kann. **Waschen Sie sich nach Handhabung der Kabel die Hände.**

Beim Arbeiten mit dem Computer

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Schäden am Computer zu vermeiden.

- Wenn Sie den Computer aufstellen, um damit zu arbeiten, stellen Sie ihn auf einer ebenen Fläche ab.
- Geben Sie den Computer nicht als Gepäckstück auf. Sie können Ihren Computer röntgen lassen, Sie dürfen ihn jedoch niemals durch einen Metalldetektor laufen lassen. Wenn Sie den Computer manuell überprüfen lassen, halten Sie einen geladenen Akku bereit, falls Sie aufgefordert werden, den Computer einzuschalten.
- Wenn Sie die Festplatte beim Reisen aus dem Computer ausbauen, wickeln Sie es in ein nicht leitendes Material, z. B. Stoff oder Papier. Wenn Sie das Laufwerk von Hand überprüfen lassen, sollten Sie darauf vorbereitet sein, es in den Computer einbauen zu müssen. Sie können die Festplatte röntgen lassen, Sie dürfen es jedoch niemals durch einen Metalldetektor laufen lassen.
- Legen Sie den Computer während der Reise nicht in ein Gepäckfach über dem Sitz, wo er umherrutschen könnte. Lassen Sie den Computer nicht fallen, und setzen Sie ihn keinen anderen mechanischen Erschütterungen aus.
- Schützen Sie Computer, Akku und Festplatte vor Schmutz, Staub, Lebensmitteln, Flüssigkeiten, extremen Temperaturen und übermäßigem Sonnenlicht.
- Wenn Sie sich mit Ihrem Computer in eine Umgebung mit völlig anderer Temperatur und/oder Luftfeuchtigkeit begeben, kann sich auf oder im Computer Kondenswasser bilden. Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, sollten Sie genügend Zeit verstreichen lassen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann, bevor Sie den Computer benutzen.



HINWEIS: HINWEIS: Wenn Sie den Computer aus einer kälteren in eine wärmere Umgebung oder aus einer wärmeren Umgebung in eine kältere bringen, warten Sie mit dem Einschalten, bis der Computer sich an die Raumtemperatur angepasst hat.

- Ziehen Sie beim Trennen des Geräts nur am Stecker oder an der Zugenlastung und nicht am Kabel selbst. Verdrehen Sie den Stecker beim Herausziehen nicht, damit die Kontaktstifte nicht verbogen werden. Vor dem Anschließen eines Kabels sollten Sie sicherstellen, dass die Stecker korrekt ausgerichtet sind und nicht verkanntet aufgesetzt werden.

- Behandeln Sie die Komponenten vorsichtig. Halten Sie Bauteile wie Speichermodule an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften.
- Wenn Sie ein Speichermodul von der Systemplatine entfernen oder ein Peripheriegerät vom Computer trennen möchten, schalten Sie den Computer aus und entfernen Sie den oder die Akku(s) aus dem Akkufach. Warten Sie anschließend mindestens fünf Sekunden, um Beschädigungen der Systemplatine zu vermeiden.
- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, sauberen Tuch und Wasser. Feuchten Sie das Tuch mit Wasser an und wischen Sie gleichmäßig in einer Richtung von oben nach unten über den Bildschirm. Entfernen Sie zügig noch feuchte Stellen auf dem Display und halten Sie es trocken. Feuchtigkeit kann den Bildschirm langfristig beschädigen. Verwenden Sie *keinen* handelsüblichen Fensterreiniger zum Reinigen der Anzeige.
- Falls Ihr Computer nass oder beschädigt wurde, befolgen Sie die Anweisungen unter oder „Wenn der Computer Feuchtigkeit ausgesetzt wird“ auf Seite 67 „Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird“ auf Seite 68. Wenn Sie nach Durchführung dieser Verfahren feststellen, dass der Computer nicht einwandfrei arbeitet, wenden Sie sich an Dell (die entsprechenden Kontaktinformationen finden Sie auf Seite 106).

SICHERHEIT: Ergonomisches Arbeiten am Computer



VORSICHT: Falsches oder länger andauerndes Arbeiten mit der Tastatur kann gesundheitsschädlich sein.



VORSICHT: Lang anhaltendes Arbeiten am integrierten oder externen Bildschirm kann dazu führen, dass die Augen überanstrengt werden.

Sie erzielen besseren Komfort und höhere Effizienz, wenn Sie beim Einrichten und Verwenden des Computers die Richtlinien zu ergonomischem Arbeiten in der *Dell Latitude 100L-Hilfedatei* befolgen. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

Dieser portable Computer ist nicht für den ständigen Einsatz im Büro konzipiert. Bei längerer Nutzung im Büro sollten Sie eine externe Tastatur anschließen.

SICHERHEIT: Bei der Arbeit im Inneren des Systems

Führen Sie vor dem Entfernen oder Installieren von Speichermodulen, Mini-PCI-Karten oder Modems die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge durch.



HINWEIS: Das Öffnen des Computers ist in der Regel nur bei der Installation von Speichermodulen, einer Mini-PCI-Karte, eines Modems, einer Tastatur oder eines CD-/DVD-Laufwerks erforderlich.



HINWEIS: Um eine mögliche Beschädigung der Systemplatine zu vermeiden, warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden, bevor Sie ein Peripheriegerät vom Computer trennen oder ein Speichermodul, eine Mini-PCI-Karte, ein Modem, ein CD-/DVD-Laufwerk oder eine Tastatur entfernen.

- 1 Fahren Sie Ihr System herunter, und trennen Sie alle angeschlossene Geräte vom Computer.
- 2 Trennen Sie den Computer und die Peripheriegeräte vom Stromnetz. So wird die Gefahr von Verletzungen oder elektrischen Schlägen verringert. Trennen Sie außerdem alle Telefon- oder Telekommunikationsleitungen vom System.
- 3 Entfernen Sie den Hauptakku aus dem Akkufach.
- 4 Berühren Sie eine nicht lackierte Metallfläche auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
- 5 Während der Arbeit am System sollten Sie zwischendurch immer wieder eine blanke Metalloberfläche berühren, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.

SICHERHEIT: Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Elektrostatische Entladungen können die elektronischen Bauteile des Computers beschädigen. Um solche Schäden zu verhindern, entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, bevor Sie elektronische Komponenten Ihres Computers, zum Beispiel Speichermodule, berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche an der Computerrückseite.

Wiederholen Sie während der Arbeit im Inneren des Systems diese Erdung regelmäßig, um statische Aufladungen abzuleiten, die sich mittlerweile im Körper aufgebaut haben könnten.

Beachten Sie auch folgende Hinweise, um Beschädigungen durch elektrostatische Entladung (ESE) zu vermeiden:

- Entfernen Sie beim Auspacken einer statikempfindlichen Komponente aus dem Versandkarton erst dann ihre antistatische Verpackung, wenn Sie die Komponente installieren möchten. Vergewissern Sie sich, dass die statische Elektrizität aus Ihrem Körper abgeleitet wurde, bevor Sie die antistatische Verpackung der Komponente öffnen.
- Verwenden Sie für den Transport eines empfindlichen Bauteils einen antistatischen Behälter oder eine antistatische Verpackung.
- Arbeiten Sie mit allen empfindlichen Bauteilen in einer statikfreien Umgebung. Verwenden Sie nach Möglichkeit antistatische Fußbodenunterlagen und Werkbankunterlagen.

SICHERHEIT: Batterieentsorgung



In Ihrem Computer sind ein Lithium-Ionen-Akku sowie ein Reserveakku eingesetzt. Weitere Informationen zum Austausch des Lithium-Ionen-Akkus finden Sie unter „Entfernen eines Akkus“ auf Seite 39. Der Reserveakku hat eine äußerst lange Lebensdauer und muss voraussichtlich nie ausgewechselt werden. Wenn der Akku dennoch ausgewechselt werden muss, sollte der Austausch von einem qualifizierten Servicetechniker vorgenommen werden.

Entsorgen Sie den Akku nicht im Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altbatterien erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.

Informationsquellen

Welche Informationen benötigen Sie?

- Anleitung zum Aufrufen von Lernhilfen und anderen Anleitungen
- Anleitung zum Anfordern einer Rechnungskopie
- Anleitung zum Verlängern der Garantie
- Anleitung zum Aufrufen von Dell Support auf dem Microsoft® Windows®-Desktop (nur für USA)
- Weitere Dokumentationen, Werkzeuge, Informationen zur Fehlerbeseitigung sowie Links zu Online-Support-Ressourcen

Hier finden Sie die gewünschten Informationen

Dell Solution Center



Auf dem Windows-Desktop

-
- Ein Diagnoseprogramm für den Computer
 - Treiber für den Computer
 - Dokumentation zum Computer
 - Dokumentation zu dem Gerät

Drivers and Utilities CD (auch bekannt unter der Bezeichnung ResourceCD)

Dokumentation und Treiber, sind bereits auf dem Computer installiert. Sie können die CD dazu verwenden, Treiber neu zu installieren, Dell Diagnostics auszuführen oder auf Ihre Dokumentation zuzugreifen.



Möglicherweise finden Sie auf der CD Readme-Dateien. Diese Dateien enthalten Angaben zu den neuesten technischen Änderungen bzw. Detailinformationen zu technischen Fragen für erfahrene Benutzer oder Techniker.

-
- Anleitungen zum Einrichten eines Druckers
 - Zusatzinformationen zum Einrichten des Computers
 - Fehlerbehebung und Problemlösung
 - Anleitungen zum Entfernen und Installieren von Teilen
 - Technische Daten
 - Kontaktaufnahme mit Dell

Benutzerhandbuch



ANMERKUNG: Sie finden dieses Dokument im PDF-Format unter support.dell.com.

Welche Informationen benötigen Sie?

- Anleitungen zum Einrichten des Computers

Hier finden Sie die gewünschten Informationen

Setup-Übersicht



- Tipps zur Verwendung von Microsoft® Windows®
- Anleitung zur Wiedergabe von CDs und DVDs
- Anleitung zur Verwendung des Standby-Modus und des Ruhezustands
- Anleitung zum Ändern der Bildschirmauflösung
- Reinigen des Computers

Weitere Informationen finden Sie in der Dell Latitude 100L-Hilfedatei

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Benutzer- und Systemhandbücher** und auf **Benutzerhandbücher**.
- 3 Klicken Sie auf **Dell™ Latitude™ 100L Hilfe**

- Service-Tag-Nummer und Express-Servicenummer
- Microsoft Windows-Lizenzetikett

Service-Tag-Nummer und Microsoft Windows-Lizenz

Diese Etiketten befinden sich auf der Unterseite des Computers.

- Geben Sie die Service-Tag-Nummer auf der Website support.dell.com oder beim Anruf beim Technischen Support an, um den Computer zu identifizieren.
- Geben Sie beim Anruf beim Technischen Support die Express-Servicenummer an, um zum geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet zu werden. Das Express-Servicodesystem ist möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.
- Geben Sie die Nummer des Microsoft Windows-Lizenzetiketts an, wenn das Betriebssystem neu installiert wird.



Welche Informationen benötigen Sie?

- Neueste Treiber für den Computer
- Antworten auf Fragen für den Kundendienst und technischen Support
- Online-Diskussionen mit anderen Benutzern und Mitarbeitern aus dem technischen Support
- Dokumentation zu Ihrem Computer

-
- Anleitungen zum Arbeiten unter Windows XP
 - Dokumentation zu Ihrem Computer
 - Dokumentation für Komponenten (z. B. Modem)

Hier finden Sie die gewünschten Informationen**Dell Support-Website — support.dell.com**

ANMERKUNG: Wählen Sie Ihre entsprechende Region auf der Startseite von support.dell.com.

The Dell Support-Website enthält verschiedene Online-Hilfswerkzeuge, wie:

- Lösungen — Tipps und Tricks zur Behebung von Störungen, Artikel von Technikern und Online-Kurse
- Kundenforum — Online-Diskussion mit anderen Dell-Kunden
- Aktualisierungen — Aktualisierungs-Informationen zu Komponenten, wie z. B. Speicher, Festplatten und Betriebssysteme
- Kundenbetreuung — Kontaktinformationen, Bestellstatus, Garantie und Reparaturinformationen
- Downloads — Treiber, Patches und Softwareaktualisierungen
- Referenzmaterialien — Computerdokumentation, Produktdaten und Weißbücher

Hilfe- und Supportcenter von Windows

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2** Geben Sie ein Wort oder einen Ausdruck ein, das/der Ihr Problem beschreibt und klicken Sie anschließend auf das Pfeilsymbol.
- 3** Klicken Sie auf das Thema, das zu Ihrem Problem passt.
- 4** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Welche Informationen benötigen Sie?

- Anleitungen zur Neuinstallation des Betriebssystems

Hier finden Sie die gewünschten Informationen**Betriebssystem-CD**

Das Betriebssystem ist bereits auf dem Computer installiert. Um das Betriebssystem neu zu installieren, verwenden Sie die *Betriebssystem-CD*. Siehe Seite 73. für Neuinstallationsanweisungen.

Nachdem Sie Ihr Betriebssystem neu installiert haben, verwenden Sie die *Drivers and Utilities CD* um Treiber für die Komponenten, die mit Ihrem Computer geliefert wurden, neu zu installieren.

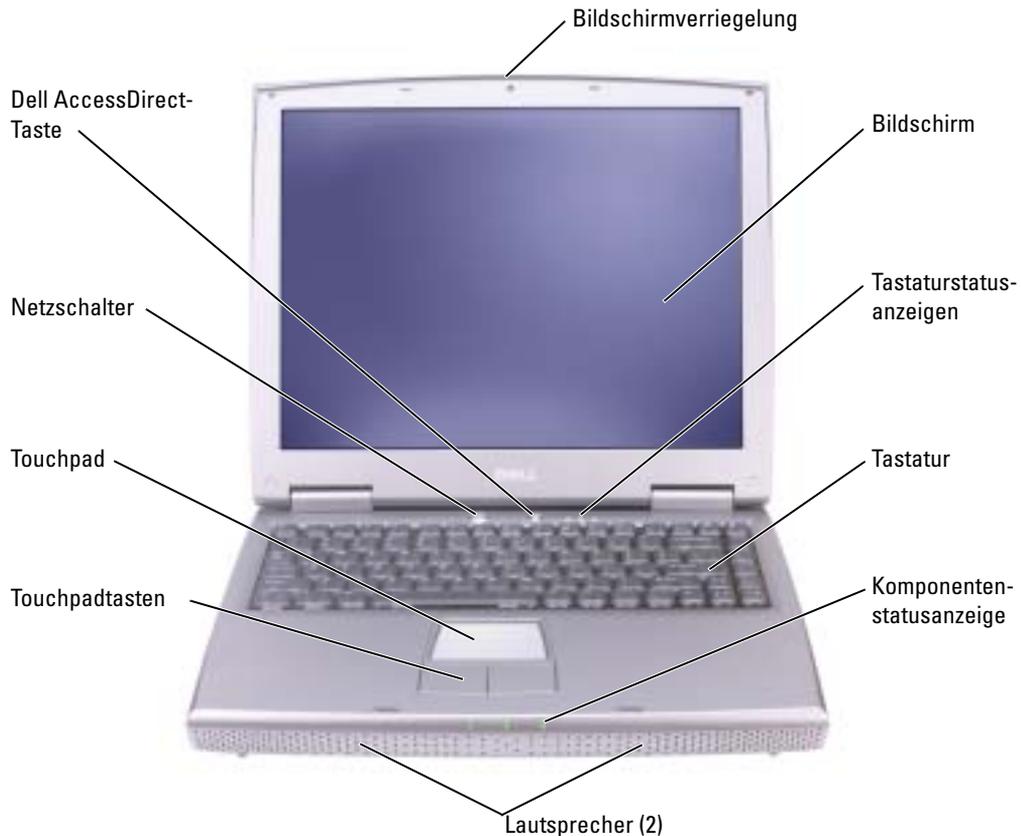


Das Etikett mit dem Product Key des Betriebssystems finden Sie am Computer.

ANMERKUNG: Die Farbe der CD hängt von dem von Ihnen bestelltem Betriebssystem ab.

Wissenswertes über Ihren Computer

Vorderansicht



BILDSCHIRMVERRIEGELUNG — Hält den Bildschirm geschlossen.

ANZEIGE — Weitere Informationen zum Bildschirm finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L-Hilfe* unter „Verwenden des Bildschirms“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

TASTATURSTATUSANZEIGEN



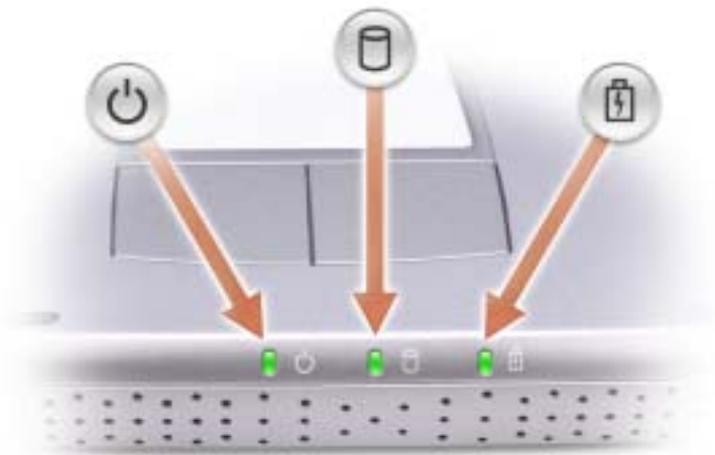
Die grünen Anzeigen oberhalb der Tastatur weisen auf Folgendes hin:

	Leuchtet, wenn der numerische Tastenblock aktiviert ist.
	Leuchtet bei aktivierter Feststelltaste.
	Leuchtet, wenn die Roll-Tastenfunktion aktiviert ist.

TASTATUR — Die Tastatur umfasst einen numerischen Tastenblock sowie eine Taste mit dem Microsoft® Windows®-Logo. Weitere Informationen zu den unterstützten Tastenkombinationen finden Sie auf Seite 42.

LAUTSPRECHER — Mit den Tastenkombinationen zur Lautstärkeregelung können Sie die Lautstärke der integrierten Lautsprecher anpassen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 43.

GERÄTESTATUSANZEIGEN



	Leuchtet bei eingeschaltetem Computer. Blinkt oder schaltet ab im Stromverwaltungsmodus.
	Leuchtet, wenn der Computer Daten liest oder schreibt.
	HINWEIS: Schalten Sie den Computer niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt, da dies zu Datenverlust führen kann.
	Blinkt zur Anzeige des Akkuladestatus.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist, gilt für die Anzeige  Folgendes:

- Stetig grün leuchtend: Der Akku wird aufgeladen.

Wird der Computer mit Akkustrom versorgt, leuchtet die Anzeige  folgendermaßen:

- Aus: Der Akku ist genügend geladen (oder der Computer ist ausgeschaltet).
- Orange blinkend: Die Akkuladung ist niedrig.
- Stetig orange leuchtend: Die Akkuladung hat einen kritisch niedrigen Stand erreicht.

TOUCHPADTASTEN — Die Funktion der Touchpadtasten entspricht derjenigen der Maustasten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 44.

TOUCHPAD — Das Touchpad mit den Touchpadtasten übernimmt die Funktionen der Maus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 44.

NETZSCHALTER — Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um einen Energiesparzustand aufzurufen bzw. diesen zu verlassen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L-Hilfe* unter „Stromverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

HINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer herunterfahren (siehe Seite 36).

Wenn der Computer nicht mehr reagiert, halten Sie den Netzschalter gedrückt, bis der Computer vollständig ausgeschaltet ist. (Das kann einige Sekunden dauern.)

DELL™ ACCESSDIRECT™-SCHALTFLÄCHE — Drücken Sie diese Taste, um häufig verwendete Programme, z. B. Support- und Schulungswerkzeuge zu starten. Sie können mit der Taste auch ein Programm Ihrer Wahl aufrufen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 41.

Linke Seite



PC CARD-STECKPLATZ — Unterstützt eine PC Card wie z. B. Modem oder Netzwerkadapter. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L-Hilfe* unter „Verwenden von PC Cards“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

AUDIOANSCHLÜSSE

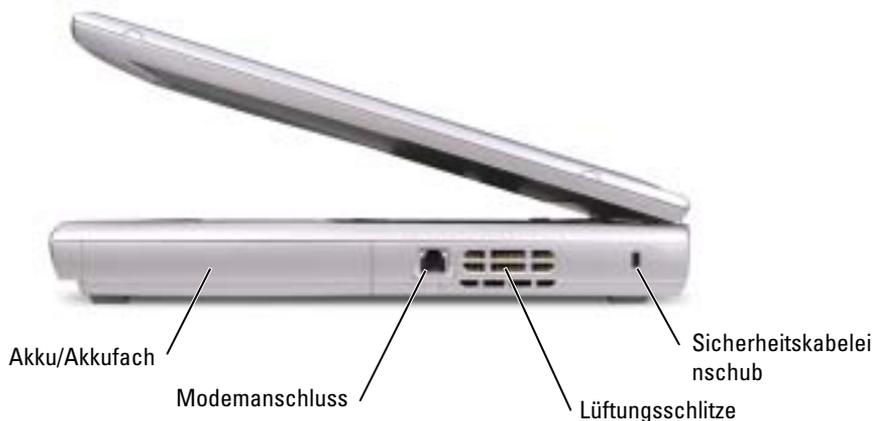


Schließen Sie Kopfhörer oder Lautsprecher an den  Anschluss an.

Schließen Sie ein Mikrofon an den  Anschluss an.

CD- ODER DVD-LAUFWERK — Enthält ein CD-, DVD- oder CD-RW-Laufwerk bzw. ein CD-RW/DVD-Kombilaufwerk.

Rechte Seite



AKKU/AKKUSCHACHT — Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe Seite 37.

MODEMANSCHLUSS



Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem Modemanschluss. Informationen zur Verwendung des Modems finden Sie in der Online-Dokumentation zum Modem, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

ANMERKUNG: Der Lüfter läuft möglicherweise ständig. Die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

SICHERUNGSKABELEINSCHUB — Hier lässt sich eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung an den Computer anschließen. Weitere Informationen können Sie den Anweisungen entnehmen, die im Lieferumfang der Komponente enthalten sind.

HINWEIS: Vor dem Kauf einer Diebstahlschutzvorrichtung sollten Sie prüfen, ob diese mit dem Sicherheitskabeleinschub kompatibel ist.



Rückansicht



LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

ANMERKUNG: Der Lüfter läuft möglicherweise ständig. Die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

NETZADAPTERANSCHLUSS — Schließen Sie den Netzadapter am Computer an.



ANMERKUNG: Verwenden Sie nur den zusammen mit Ihrem Computer gelieferten Netzadapter.

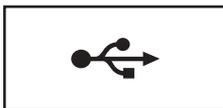
Der Netzadapter wandelt Wechselspannung in die vom Computer benötigte Gleichspannung um. Sie können den Netzadapter bei ein- oder ausgeschaltetem Computer anschließen.

VORSICHT: Der Netzadapter funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Die Stecker oder Steckdosenleisten können jedoch unterschiedlich sein. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an die Steckerleiste oder die Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.

VORSICHT: Wenn der Netzadapter für die Stromversorgung des Computers oder zum Aufladen des Akkus verwendet wird, sollte es sich in einem gut belüfteten Bereich befinden, z. B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass auf dem Netzadapter weder Papier noch Gegenstände liegen, die die Kühlung beeinträchtigen. Verwenden Sie den Netzadapter nicht in einer Tragetasche.

HINWEIS: Ziehen Sie beim Trennen des Netzadapters vom Computer am Kabelstecker und nicht am Kabel selbst, und ziehen Sie diesen fest, aber nicht ruckartig ab, damit das Kabel nicht beschädigt wird.

USB-ANSCHLÜSSE



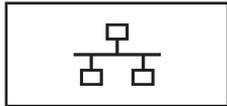
Zum Anschluss von USB-Geräten, etwa Maus, Tastatur oder Drucker.

MONITORANSCHLUSS



Anschluss für einen externen Monitor. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L-Hilfe* unter „Verwenden des Bildschirms“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

NETZWERKANSCHLUSS



Dient dem Anschluss an ein Netzwerk. Die Leuchtanzeigen neben dem Anschluss zeigen Netzwerkaktivität an (sowohl kabelgebunden als auch kabellos).

Informationen zur Verwendung des Netzwerkadapters finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Online-Dokumentation.



HINWEIS: Der Netzwerkanschluss ist etwas größer als der Modemanschluss. Um Schäden am Computer zu vermeiden, schließen Sie nicht versehentlich ein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.

Unterseite



MODEM/MINI-PCI-KARTENABDECKUNG — Deckt das Fach für Modem und Mini-PCI-Karte ab. Siehe Seite 82.

AKKU/AKKUSCHACHT — Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe Seite 37.

LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

ANMERKUNG: Der Lüfter läuft möglicherweise ständig. Die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

AKKUFACH-FREIGABEVORRICHTUNG — Löst den Akku. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 39.

SPEICHERMODULABDECKUNG — Deckt das Fach, das die Speichermodul(e) enthält (siehe Seite 80) und die Freigabevorrichtung des CD- oder DVD-Laufwerks (siehe Seite 86) ab.

FESTPLATTE — Dient zum Speichern von Software und Daten.

Einrichten des Computers

Verbindung zum Internet



ANMERKUNG: Das Spektrum an Internetdiensteanbietern und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land.

Zur Verbindung mit dem Internet benötigen Sie ein Modem oder eine Netzwerkverbindung sowie einen Internetdiensteanbieter (Internet Service Provider = ISP) wie AOL oder MSN. Der Anbieter stellt Ihnen eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten zur Verbindung mit dem Internet zur Verfügung:

- DFÜ-Verbindung für den Zugang zum Internet über die herkömmliche Telefonleitung. DFÜ-Verbindungen sind deutlich langsamer als Digital Subscriber Line (DSL) und Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über die vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung können Sie mit ein und derselben Leitung das Internet nutzen und gleichzeitig telefonieren.
- Kabelmodemverbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über das lokale Kabelfernsehnetz.

Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie den Modemanschluss am Computer mit der Telefondose an der Wand, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. Wenn Sie mit einer DSL- oder Kabelmodemverbindung arbeiten, erhalten Sie die notwendigen Anweisungen zum Einrichten bei Ihrem Anbieter.

Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine AOL- oder MSN-Verbindung ein:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **MSN Explorer** oder **AOL** auf dem Microsoft® Windows®-Desktop.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Wenn auf dem Desktop kein Symbol für **MSN Explorer** oder **AOL** vorhanden ist oder wenn Sie eine Internetverbindung mit einem anderen Internetdiensteanbieter einrichten möchten:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Internet Explorer**.
Der **Assistent für neue Verbindungen** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Mit dem Internet verbinden**.

- 4 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die passende Option:
 - Klicken Sie auf **Einen Internetdienstanbieter aus einer Liste auswählen**, wenn Sie keinen Internetdienstanbieter haben und einen auswählen möchten.
 - Klicken Sie auf **Meine Verbindung manuell einrichten**, wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten, aber keine CD zum Setup bekommen haben.
 - Klicken Sie auf **CD eines Internetdienstanbieters verwenden**, wenn Sie eine CD haben.
 - 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Gehen Sie bei Auswahl von **Meine Verbindung manuell einrichten** weiter zu Schritt 6. Befolgen Sie andernfalls die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.
-  **ANMERKUNG:** Falls Sie nicht wissen, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.
- 6 Klicken Sie auf die entsprechende Option unter **Wie soll die Internetverbindung hergestellt werden?** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
 - 7 Verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdienstanbieters, um das Setup abzuschließen.

Falls Sie Schwierigkeiten haben, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, siehe „Probleme mit Modem und Internetverbindung“. Falls Sie keine Verbindung herstellen können, aber zuvor problemlos verbinden konnten, kann es sein, dass der Internetdienstanbieter einen Dienstausschlag hat. Fragen Sie diesbezüglich beim Internetdienstanbieter nach, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Probleme mit Modem und Internetverbindung

-  **HINWEIS:** Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonsteckdose an. Wenn das Modem an ein digitales Telefonnetz angeschlossen wird, kann dies zu Schäden am Modem führen.
-  **HINWEIS:** Modem- und Netzwerkanschlüsse sehen ähnlich aus. Schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.
-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter (ISP) herstellen können, funktioniert das Modem ordnungsgemäß. Wenn Sie sicher sind, dass Ihr Modem ordnungsgemäß funktioniert, jedoch weiterhin Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

TELEFONSTECKDOSE PRÜFEN — Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Amtszeichen. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen Telefondienst mit Tonwahl verfügen. Schließen Sie das Modem, falls möglich, an eine andere Telefonbuchse an.

Niedrige Verbindungsgeschwindigkeiten können durch Rauschen im Telefon sowie durch einen beeinträchtigten Leitungs- oder Netzwerkzustand verursacht werden. Wenden Sie sich an die zuständige Telefongesellschaft oder den Netzwerkadministrator.

MODEM DIREKT AN DER TELEFONSTECKDOSE AN DER WAND ANSCHLIEßEN — Wenn weitere Geräte, z. B. Anrufbeantworter, Faxgeräte, Überspannungsschutzgeräte oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, deaktivieren Sie diese, und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an der Telefonsteckdose an der Wand an.

VERBINDUNG PRÜFEN — Überprüfen Sie, dass das Telefonkabel an das Modem angeschlossen ist.

TELEFONKABEL PRÜFEN — Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

VERÄNDERTES AMTSZEICHEN — Wenn Sie eine Voice-Mailbox nutzen, kann sich das Amtszeichen nach Erhalt von Nachrichten ändern. Anweisungen, wie Sie den normale Amtszeichen wiederherstellen, erhalten Sie bei Ihrer Telefongesellschaft.

ANKLOPFUNKTION AUSSCHALTEN — Im Handbuch zu Ihrem Telefon finden Sie die entsprechenden Anweisungen zum Deaktivieren dieser Funktion. Passen Sie dann die Eigenschaften der DFÜ-Netzwerkbetriebsverbindung an.

Windows XP

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend nacheinander auf **Telefon- und Modemoptionen**, auf die Registerkarte **Wählregeln** und auf **Bearbeiten....**
- 3 Stellen Sie sicher, dass im Fenster **Standort bearbeiten** das Kontrollkästchen **Wartefunktion beim Wählen deaktivieren**: aktiviert ist, und wählen Sie dann den im Telefonverzeichnis angegebenen Code aus.
- 4 Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.
- 5 Schließen Sie das Fenster **Telefon- und Modemoptionen**.
- 6 Schließen Sie das Fenster **Systemsteuerung**.

Windows 2000

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Wählregeln** und anschließend auf **Bearbeiten**.
- 4 Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Wartefunktion beim Wählen deaktivieren** aktiviert ist, und wählen Sie dann den im Telefonverzeichnis angegebenen Code aus.
- 5 Klicken Sie auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.
- 6 Das Fenster **Telefon- und Modemoptionen** schließen.

ÜBERPRÜFEN SIE, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS AUSTAUSCHT —

Windows XP

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und anschließend auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 4 Klicken Sie auf den COM-Anschluss Ihres Modems.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnose** und anschließend auf **Modem abfragen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.

Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

Windows 2000

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 4 Klicken Sie auf den COM-Anschluss Ihres Modems.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnose** und anschließend auf **Modem abfragen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.

Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

E-Mail-Probleme

STELLEN SIE SICHER, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE — Klicken Sie im E-Mail-Programm Outlook Express auf **Datei**. Wenn neben **Offlinebetrieb** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu entfernen und eine Verbindung zum Internet herzustellen.

Übertragen von Daten auf einen neuen Computer

Das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP enthält einen Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, um Daten vom Quellcomputer zum neuen Computer zu übertragen. Sie können unter anderem folgende Daten übertragen:

- E-Mails
- Einstellungen für Symbolleisten
- Fenstergrößen
- Internet-Favoriten

Die Datenübertragung kann über einen Netzwerkanschluss oder mit Hilfe eines tragbaren Speichermediums (z. B. CD oder Diskette) erfolgen.

So bereiten Sie den neuen Computer auf die Übertragung vor:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**→**Zubehör**→**Systemprogramme**, und klicken Sie anschließend auf **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
- 2 Wenn der Begrüßungsbildschirm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** erscheint, klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Um welchen Computer handelt es sich?** wählen Sie **Neuer Computer** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 In der Anzeige **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** klicken Sie auf **Assistent der Windows XP-CD verwenden** und anschließend auf **Weiter**.
- 5 Wenn der Bildschirm **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** angezeigt wird, wechseln Sie zu Ihrem alten oder Quellcomputer. Klicken Sie zu diesem Zeitpunkt nicht auf **Weiter**.

So kopieren Sie die Daten Ihres alten Quellcomputers:

- 1 Legen Sie die *Windows XP*-Betriebssystem-CD in das CD-ROM-Laufwerk des alten Quellcomputers ein.
- 2 Klicken Sie bei der Anzeige von **Willkommen** auf **Zusätzliche Aufgaben durchführen**.
- 3 Bei **Wie möchten Sie vorgehen?**, klicken Sie auf **Dateien und Einstellungen übertragen**.
- 4 Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie im Fenster **Um welchen Computer handelt es sich?** wählen Sie **Alter Quellcomputer** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie in der Anzeige **Übertragungsmethode auswählen** auf die von Ihnen bevorzugte Übertragungsmethode.

- 7 In der Anzeige **Was soll übertragen werden?** wählen Sie die Elemente aus, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Nachdem die Informationen kopiert worden sind, erscheint die Anzeige **Abschließen der Sammlung**.

- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So übertragen Sie die Daten auf Ihren neuen Computer:

- 1 Klicken Sie in der Anzeige auf dem neuen Computer **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer auf Weiter**.
- 2 Wählen Sie im Fenster **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen ein und wendet diese auf Ihren neuen Computer an.

Wenn alle Einstellungen und Dateien übernommen worden sind, erscheint die Anzeige **Abgeschlossen**.

- 3 Klicken Sie auf **Fertigstellen** und starten Sie den neuen Computer neu.

Einrichten eines Druckers



HINWEIS: Vor dem Anschließen eines Druckers an den Computer muss das Betriebssystem vollständig installiert sein.

Informationen zum Einrichten eines Druckers finden Sie in der diesem beiliegenden Dokumentation, unter anderem zu folgenden Themen:

- Aktualisierte Treiber beschaffen und installieren
- Drucker an den Computer anschließen
- Papier einlegen und die Tonerkassette bzw. die Tintenpatrone einsetzen
- Adressen und Telefonnummern für die technische Unterstützung

Druckerkabel

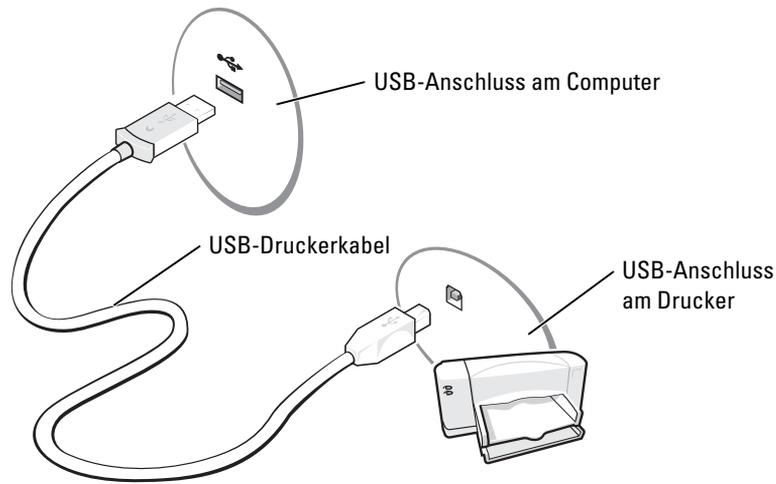
Möglicherweise wurde Ihr Drucker ohne Kabel geliefert; wenn Sie also ein Kabel einzeln kaufen, sollten Sie sicher stellen, dass es mit dem Drucker kompatibel ist. Wenn Sie ein Druckerkabel zusammen mit dem Computer erworben haben, befindet sich das Kabel eventuell in der Verpackung des Computers.

Anschließen eines USB-Druckers



ANMERKUNG: Sie können USB-Geräte bei eingeschaltetem Computer anschließen.

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.
- 3 Verbinden Sie das USB-Druckerkabel mit den USB-Anschlüssen des Computers und des Druckers. Die USB-Anschlüsse können nur in einer Richtung angeschlossen werden.



Druckerprobleme

DIE VERBINDUNGEN DES DRUCKERKABELS PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel korrekt mit dem Computer verbunden ist (siehe Seite 33).

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

SICHERSTELLEN, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST — Informationen dazu finden Sie in der Druckerdokumentation.

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DEN DRUCKER ERKENNT —

Windows XP

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- 3 Klicken Sie auf **Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen**. Wenn das Druckermodell in der Liste aufgeführt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Anschlüsse**. Stellen Sie sicher, dass die Option **Auf folgenden Anschlüssen drucken: LPT1** (Druckeranschluss) ist.

Windows 2000

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie anschließend auf **Drucker**.
Wenn das Druckermodell in der Liste aufgeführt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
- 3 Sicherstellen, dass die Option **Anschluss für die Druckausgabe**: der folgende Druckertyp eingestellt ist:
 - Für einen Paralleldrucker: **LPT1** (Druckeranschluss)
 - Für einen USB-Drucker: **USB**

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN — Siehe Seite 69.

Überspannungsschutz-Zwischenstecker

Es sind verschiedene Geräte erhältlich, die vor Schwankungen und Ausfällen der Stromversorgung schützen:

- Überspannungsschutz
- Leitungsfiler
- Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (UPS)

Überspannungsschutz

Überspannungsschutzgeräte sowie Mehrfachsteckdosen mit Überspannungsschutz schützen den Computer vor Schäden durch Spannungsspitzen, die während Gewittern oder als Folge von Stromunterbrechungen auftreten können. Die Schutzwirkung ist bei teureren Überspannungsschutzgeräten im Allgemeinen besser. Einige Hersteller gewähren darüber hinaus Garantien für bestimmte Schäden. Lesen Sie deshalb die Garantiebestimmungen aufmerksam durch, bevor Sie sich für einen Überspannungsschutz entscheiden. Je höher der Joule-Wert eines Geräts, desto mehr Schutz bietet es. Vergleichen Sie deshalb die Joule-Werte aufmerksam, um einen Eindruck von der relativen Effektivität der einzelnen Modelle zu erhalten.

 **HINWEIS:** Die meisten Überspannungsschutzgeräte bieten keinen Schutz vor Spannungsschwankungen oder Stromausfällen infolge von Blitzeinschlägen. Wenn es in Ihrer Nähe blitzt, sollten Sie das Telefonkabel aus der Telefonbuchse ziehen und Ihren Computer von der Steckdose trennen.

Viele Überspannungsschutzgeräte verfügen über eine Telefonsteckdose zum Schutz des Modems. Anweisungen zum Anschließen an ein Modem finden Sie in der Dokumentation zum Überspannungsschutzgerät.

 **HINWEIS:** Nicht alle Überspannungsschutzgeräte schützen den Netzwerkadapter. Trennen Sie daher bei einem Gewitter stets das Netzkabel von der Netzwerkwandsteckerbuchse.

Leitungsfiler

 **HINWEIS:** Leitungsfiler bieten keinen Schutz vor Stromunterbrechungen.

Leitungsfiler halten die Spannung auf einem relativ konstanten Wert.

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

 **HINWEIS:** Eine Unterbrechung der Stromversorgung, während Daten auf der Festplatte gespeichert werden, kann zu Datenverlust oder Schäden an Dateien führen.

 **ANMERKUNG:** Um eine maximale Betriebsdauer zu gewährleisten, sollten Sie nur den Computer an die UPS anschließen. Schließen Sie andere Geräte wie Drucker an eine getrennte Stromversorgung mit Überspannungsschutz an.

Eine UPS bietet Schutz vor Schwankungen und Unterbrechungen der Stromversorgung. UPS-Geräte enthalten einen Akku, der vorübergehend die Versorgung der angeschlossenen Geräte übernimmt, wenn die Netzstromversorgung unterbrochen wird. Wenn Netzstrom verfügbar ist, wird der Akku aufgeladen. Informationen zur Akkubetriebsdauer und zur Zulassung des Geräts durch die Underwriters Laboratories (UL) finden Sie in der Herstellerdokumentation zur UPS.

Computer ausschalten



HINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer herunterfahren.



ANMERKUNG: Anstatt den Computer auszuschalten, können Sie ihn auch in den Standby-Modus oder in den Ruhezustand versetzen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L*-Hilfe unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Computer ausschalten**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Computer ausschalten** auf die Schaltfläche **Ausschalten**.
Nach dem Herunterfahren schaltet sich der Computer automatisch aus.

Akkubetrieb

Akkuleistung

Verwenden Sie einen Akku für die Stromversorgung Ihres Computers, wenn dieser nicht an eine Steckdose angeschlossen ist. Bei Auslieferung ist standardmäßig bereits ein Akku im Akkufach installiert.

Die Betriebsdauer des Akkus hängt stark von den Betriebsbedingungen ab. Die Betriebsdauer kann unter anderem durch folgende Betriebsbedingungen deutlich reduziert werden:

-  **ANMERKUNG:** Wir empfehlen, den Computer mit Netzstrom zu betreiben, wenn Sie eine CD brennen.
- Einsatz optischer Laufwerke, insbesondere DVD- und CD-RW-Laufwerke.
 - Einsatz von drahtlosen Kommunikationsgeräten, PC-Cards oder USB-Geräten.
 - Betrieb der Anzeigeeinstellungen mit hoher Helligkeit.
 - Einsatz von 3D-Bildschirmschonern oder anderen rechenintensiven Programmen wie 3D-Spielen oder CAD-/CAM-Programmen.
 - Betrieb des Computers mit maximaler Leistung. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L*-Hilfe unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

Sie können die Energieverwaltung so einstellen, dass bei niedrigem Ladezustand eine Warnung ausgegeben wird.

 **VORSICHT:** Bei Verwendung inkompatibler Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Akkus nur mit einem kompatiblen Akku von Dell. Der Lithium-Ionen-Akku wurde für den Betrieb mit Ihrem Dell™-Computer entwickelt. Verwenden Sie keinen Akku von anderen Computern mit Ihrem Computer.

 **VORSICHT:** Entsorgen Sie Akkus nicht im Hausmüll. Falls ein Akku nicht mehr aufgeladen werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Recyclinghof vor Ort oder an eine Umweltorganisation, um Informationen zur Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus zu erhalten. Siehe „SICHERHEIT: Batterieentsorgung“ auf Seite 13.

 **VORSICHT:** Unsachgemäße Verwendung von Akkus kann zu Feuer oder chemischen Bränden führen. Sie dürfen den Akku nicht aufstechen, verbrennen, auseinander nehmen oder Temperaturen über 65 °C aussetzen. Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Handhaben Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Beschädigte Akkus können auslaufen und Personen- oder Sachschäden verursachen.

Prüfen des Akkuladestatus

Unter Microsoft® Windows® werden Informationen zur Akku-Ladestandanzeige durch die Energieanzeige und das Symbol , die Anzeige des Ladevorgangs und die Warnung für niedrigen Batterieladestatus angezeigt.

Energieanzeige

Die Energie- bzw. Akkuanzeige von Windows gibt die verbleibende Akkuladung an. Klicken Sie zur Überprüfung der Ladezustandsanzeige doppelt auf das Symbol  in der Taskleiste. Weitere Informationen zur **Energieanzeige** finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L-Hilfe* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, wird das Symbol  angezeigt.

Warnung bei niedrigem Akkuladestatus

 **HINWEIS:** Um den Verlust oder die Beschädigung von Daten zu vermeiden, sollten Sie Ihre Arbeit bei einer Warnung für niedrigen Ladezustand unverzüglich speichern. Schließen Sie den Computer anschließend an eine Steckdose an. Ist der Akku vollständig leer, schaltet der Computer automatisch in den Schlafmodus.

Ein Popup-Fenster mit einer Warnung wird angezeigt, wenn der Ladezustand bei etwa 10 % liegt. Weitere Informationen zu Warnmeldungen bei niedriger Akkuladung finden Sie unter „Energieverwaltung“ in der *Dell Latitude 100L-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

Aufladen des Akkus

 **ANMERKUNG:** Bei abgeschaltetem Computer wird ein vollständig entleerter Akku mit dem Netzteil in etwa drei Stunden wieder aufgeladen. Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Betrieb des Computers mit hoher Systemaktivität über einen längeren Zeitraum kann den Ladevorgang sogar unterbrechen.

Wenn Sie Ihren Computer an eine Steckdose anschließen oder einen Akku installieren, solange der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, überprüft der Computer den Ladezustand des Akkus und dessen Temperatur. Das Netzteil lädt gegebenenfalls den Akku auf und erhält die Akkuladung.

Falls der Akku durch Betrieb in Ihrem Computer oder aufgrund hoher Umgebungstemperaturen heiß ist, wird der Akku bei Anschluss des Computers an eine Steckdose unter Umständen nicht geladen.

Der Akku ist zu heiß, um aufgeladen zu werden, wenn die  Statusanzeige grün und orange blinkt. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen. Schließen Sie den Computer anschließend wieder an eine Steckdose an, und setzen Sie den Ladevorgang fort.

ANMERKUNG: Der Akku kann beliebig lange im Computer verbleiben. Ein in den Akku integrierter Schaltkreis verhindert das Überladen des Akkus.

Weitere Informationen zur Lösung von Problemen mit Akkus finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L-Hilfedatei* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

Entfernen eines Akkus

VORSICHT: Trennen Sie die Verbindung von Modem und Telefonleitung, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.
- 2 Schieben Sie die Verriegelung des Akkufachs zur Seite, und halten Sie sie fest.
- 3 Entfernen Sie den Akku.



Installieren eines Akkus

Schieben Sie den Akku ins Fach, bis die Verriegelung einrastet.

Lagern eines Akkus

Entfernen Sie den Akku, wenn Sie den Computer für längere Zeit lagern möchten. Akkus entladen sich während einer längeren Lagerzeit. Laden Sie den Akku nach längerer Lagerzeit vollständig auf, bevor Sie ihn verwenden.

Akku- und Energieprobleme

ANMERKUNG: Informationen zum Standby-Modus finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

STROMANZEIGE PRÜFEN — Wenn die Stromanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn die Stromanzeige blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Standby-Modus zu verlassen. Wenn die Stromanzeige aus ist, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um den Energiesparzustand zu verlassen. Schaltet der Computer nicht ein, halten Sie den Netzschalter für einige Sekunden gedrückt.

AKKU AUFLADEN — Der Akku ist möglicherweise erschöpft.

- 1 Setzen Sie den Akku wieder in den Computer ein.
- 2 Schließen Sie den Computer mit dem Netzteil an eine Steckdose an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.

AKKU-STATUSANZEIGE PRÜFEN — Wenn die Statusanzeige orange blinkt oder leuchtet, ist der Ladestand niedrig oder der Akku erschöpft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.

Wenn die Akkustatusanzeige grün und orange blinkt, ist der Akku zu heiß, um geladen zu werden. Schalten Sie den Computer aus (siehe Seite 36). Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen.

Wenn die Akkustatusanzeige schnell orange blinkt, ist der Akku möglicherweise defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 106).

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

PRÜFEN SIE DAS NETZTEIL — Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Anzeige verfügt, Stellen Sie sicher, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN — Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN — Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN — Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L-Hilfedatei*. Sie können auch im Hilfe- und Supportcenter *nach dem Begriff Standby suchen*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 16.

SPEICHERMODULE NEU EINSETZEN — Wenn die Stromanzeige des Computers leuchtet, die Anzeige aber dunkel bleibt, setzen Sie die Speichermodule neu ein (siehe Seite 80).

Akku wird nicht geladen

COMPUTER HERUNTERFAHREN — Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Betrieb des Computers mit hoher Systemaktivität über einen längeren Zeitraum kann den Ladevorgang sogar unterbrechen.

Kurze Akkubetriebsdauer

SIEHE „AKKULEISTUNG“ AUF SEITE 37 — Die Betriebsdauer kann sich unter bestimmten Bedingungen beträchtlich verringern.

PROZESSORLEISTUNG UND STROMVERBRAUCH OPTIMIEREN — Siehe Seite 100.

Verwenden von Tastatur und Touchpad

Dell™ AccessDirect™-Taste

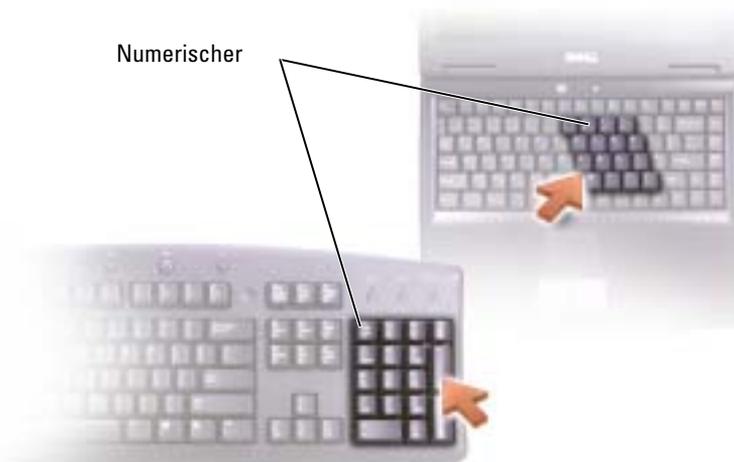
Drücken Sie diese Taste, um häufig verwendete Programme z. B. Support- und Schulungsprogramme oder Ihren Standard-Webbrowser zu starten.

Umprogrammieren der Taste

So ändern Sie die Einstellung dieser programmierbaren Taste oder finden weitere Informationen zur Verwendung der Taste:

- 1 Klicken Sie auf **Start**→**Systemsteuerung**→**Drucker und andere Hardware**→**Tastatur**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **AccessDirect**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Hilfe**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Numerischer Tastenblock



Der numerische Tastenblock erfüllt dieselben Funktionen wie der numerische Tastenblock einer externen Tastatur. Jede Taste auf der Tastatur besitzt mehrere Funktionen. Die Zahlen und Symbole des numerischen Tastenblocks sind in blauer Schrift rechts auf den entsprechenden Tasten angegeben.

Um den numerischen Tastenblock zu aktivieren, drücken Sie die Tastenkombination <Fn><F11>. Wenn die  Anzeige leuchtet, ist der numerische Tastenblock aktiviert.

Um bei aktiviertem numerischen Tastenblock die numerische Funktion einer Taste zu nutzen, drücken Sie <Fn> und die betreffende Taste.

Um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, drücken Sie die Taste <Fn><F11> erneut.

Tastenkombinationen

Systemfunktionen

<Strg><Umsch><Esc>	Öffnet das Fenster Task-Manager .
<Fn><F11>	Aktiviert und deaktiviert den numerischen Tastenblock.
<Fn><F12>	Aktiviert und deaktiviert die Rollen-Taste.

CD- oder DVD-Fach

<Fn><F10>	Wirft das Fach aus dem Laufwerk aus.
-----------	--------------------------------------

Bildschirmfunktionen

<Fn><F8>	Schaltet zur nächsten Grafikanzeigeoption um. Folgende Optionen sind möglich: integrierter Bildschirm, externer Monitor, beide Bildschirme gleichzeitig. Wenn Sie DVDs wiedergeben oder Streaming Video betrachten, <Fn><F8> ist deaktiviert.
<Fn> und Nach-Oben-Taste	Stufenweises Erhöhen der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).
<Fn> und Nach-unten-Taste	Stufenweises Verringern der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).

Energieverwaltung

<Fn><Esc>	Aktiviert den Energiesparzustand. Im Fenster Eigenschaften von Energieoptionen auf der Registerkarte Erweitert können Sie festlegen, welcher Energiesparzustand durch diesen Tastaturbefehl aktiviert wird. Weitere Informationen finden Sie in der <i>Dell Latitude 100L-Hilfdatei</i> unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfdatei finden Sie auf Seite 16.
-----------	---

Lautsprecherfunktionen

<Fn> und Nach-Oben Taste	Erhöht die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn> und Nach-Unter Taste	Reduziert die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn><Ende>	Aktiviert und deaktiviert die integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.

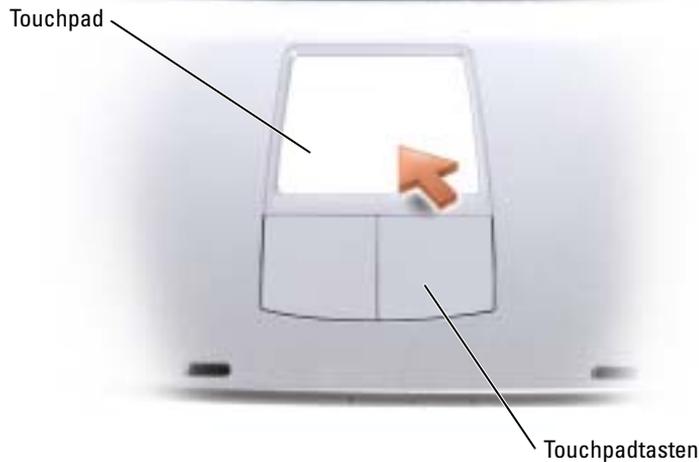
Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste

Windows-Logo-Taste und <m>	Verkleinert alle geöffneten Fenster auf Symbole.
Windows-Logo-Taste und <Umschalten><m>	Vergrößert alle Fenster auf Maximalgröße.
Windows-Logo-Taste und <e>	Öffnet den Windows Explorer.
Windows-Logo-Taste und <r>	Öffnet das Dialogfeld Ausführen .
Windows-Logo-Taste und <f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse .
Windows-Logo-Taste und <Strg><f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse - Computer (wenn der Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist).
Windows-Logo-Taste und <Pause>	Öffnet das Dialogfeld Systemeigenschaften .

Um Tastatureinstellungen wie zum Beispiel die Rate für die Zeichenwiederholung zu ändern, klicken Sie auf **Start**→**Systemsteuerung**→**Drucker und andere Hardware**→**Tastatur**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Touchpad

Das Touchpad erkennt die Druckstärke und Richtung, mit der Sie den Finger bewegen, und steuert so den Cursor auf dem Bildschirm. Verwenden Sie das Touchpad und die Touchpadtasten wie eine Maus.



- Um den Cursor zu bewegen, lassen Sie den Finger leicht über das Touchpad gleiten.
- Tippen Sie zum Auswählen eines Objekts einmal leicht auf die Oberfläche des Touchpads, oder drücken Sie mit dem Daumen die linke Touchpadtaste.
- Um ein Objekt auszuwählen und zu verschieben (zu ziehen), bewegen Sie den Cursor auf das Objekt und tippen zweimal schnell hintereinander auf das Touchpad. Bei der zweiten Abwärtsbewegung lassen Sie den Finger auf dem Touchpad ruhen, und bewegen Sie das ausgewählte Objekt, indem Sie den Finger über die Oberfläche gleiten lassen.
- Um einen Doppelklick auszuführen, positionieren Sie den Cursor auf dem Objekt, und tippen Sie zweimal leicht auf das Touchpad. Sie können auch zweimal hintereinander mit der linken Touchpadtaste klicken.

Anpassen des Touchpads

Im Fenster **Eigenschaften von Maus** können Sie das Touchpad deaktivieren oder seine Einstellungen ändern.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Eigenschaften von Maus** auf die Registerkarte **Geräteinstellungen**.

Um das *Touchpad* bzw. die *Maus* zu deaktivieren, markieren Sie das gewünschte Gerät und klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Um die *Einstellungen des Touchpads* oder der *Maus* zu ändern, markieren Sie das gewünschte Gerät, klicken Sie auf **Einstellungen**, nehmen Sie die gewünschte(n) Einstellung(en) vor und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und anschließend erneut auf **OK**, um das Fenster **Eigenschaften von Maus** zu verlassen

Probleme mit Touchpad oder Maus

TOUCHPAD-EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN —

Windows XP

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Passen Sie die Einstellungen an.

Windows 2000

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Maus**.
- 3 Passen Sie die Einstellungen an.

MAUSKABEL ÜBERPRÜFEN — Computer herunterfahren (siehe Seite 36). Ziehen Sie das Mauskabel aus dem Anschluss und prüfen Sie es auf Beschädigungen. Stecken Sie das Kabel wieder fest ein.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Maus verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Maus direkt an den Computer an.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE FUNKTION DES TOUCHPADS, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE MAUS BETRIFFT —

- 1 Computer herunterfahren (siehe Seite 36).
- 2 Trennen Sie die Maus vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Mithilfe des Touchpads auf dem Windows-Desktop können Sie den Cursor bewegen, Symbole auswählen und diese öffnen.

Funktioniert das Touchpad einwandfrei, ist möglicherweise die Maus defekt.

TOUCHPAD-TREIBER NEU INSTALLIEREN — Siehe Seite 69.

Probleme mit der externen Tastatur



ANMERKUNG: Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.

TASTATURKABEL PRÜFEN — Computer herunterfahren (siehe Seite 36). Trennen Sie das Tastaturkabel vom Computer, und untersuchen Sie es auf Schäden. Stecken Sie das Kabel wieder fest ein.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Tastatur verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Tastatur direkt an den Computer an.

EXTERNE TASTATUR PRÜFEN —

- 1 Computer herunterfahren (siehe Seite 36)Warten Sie eine (1) Minute und schalten Sie dann erst den Computer wieder ein.
- 2 Überprüfen Sie, ob die Anzeigen „Num“, „Umsch“ und „Rollen“ auf der Tastatur während der Startroutine blinken.
- 3 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf ^{Start}, zeigen Sie auf **Alle Programme (Programme unter Windows 2000)**, danach auf **Zubehör**, und wählen Sie dann **Editor**.
- 4 Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn Sie diese Schritte nicht fehlerfrei durchführen können, ist die externe Tastatur möglicherweise defekt.

PRÜFEN SIE DIE INTEGRIERTE TASTATUR, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE EXTERNE TASTATUR BETRIFFT —

- 1 Computer herunterfahren (siehe Seite 36).
- 2 Trennen Sie die externe Tastatur vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme (Programme unter Windows 2000)**, danach auf **Zubehör**, und wählen Sie dann **Editor**.
- 5 Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn die Zeichen nun angezeigt werden, beim Testen der externen Tastatur aber Probleme auftraten, ist möglicherweise die externe Tastatur defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 106).

Unerwünschte Zeichen

NUMERISCHEN TASTENBLOCK DEAKTIVIEREN — Drücken Sie <Fn><F11>, um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, falls Zahlen anstelle von Buchstaben angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die NUM-Sperre nicht leuchtet.

Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia-Datenträgern

Verwenden von CDs und DVDs

Informationen zur Verwendung von CDs und DVDs mit Ihrem Computer finden Sie in der *Dell Latitude100L-Hilfdatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfdatei finden Sie auf Seite 16.

Probleme mit CDs oder DVDs

Wenn Sie eine CD, CD-RW oder DVD nicht abspielen können



ANMERKUNG: Da weltweit unterschiedliche Formate verwendet werden, können nicht alle DVD-Titel in allen DVD-Laufwerken wiedergegeben werden.

Hochgeschwindigkeits-CD-Laufwerke vibrieren beim normalen Betrieb und surren möglicherweise. Dies ist kein Anzeichen für ein defektes Laufwerk oder eine defekte CD.

STELLEN SIE SICHER, DASS WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT — Unter Windows XP klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **My Computer (Arbeitsplatz)**. Bei anderen Betriebssystemen doppelklicken Sie auf **My Computer (Arbeitsplatz)**. Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt ist, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren und entfernen diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt. Legen Sie eine startfähige Disc ein, und starten Sie den Computer neu.

EINEN ANDEREN DATENTRÄGER VERWENDEN — Legen Sie einen anderen Datenträger ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass der ursprüngliche Datenträger defekt ist.

VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE CD AUF DER SPINDEL DES CD-LAUFWERKS EINGERASTET IST.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN — Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmcke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

LAUFWERK ODER DATENTRÄGER REINIGEN — Anweisungen finden Sie unter "Reinigen des Computers" in der *Dell Latitude 100L-Hilfdatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfdatei finden Sie auf Seite 16.

Wenn Sie die CD-, CD-RW- oder DVD-Auflagefach nicht öffnen können

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer heruntergefahren und abgeschaltet ist (siehe Seite 36).
- 2 Biegen Sie eine Büroklammer gerade, und führen Sie eines ihrer Enden in die Auswurföffnung an der Laufwerkvorderseite ein. Drücken Sie, bis das Auflagefach teilweise ausgefahren wird.
- 3 Ziehen Sie das Auflagefach vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist

- Stellen Sie sicher, dass das Geräusch nicht von dem gerade ausgeführten Programm verursacht wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Diskette oder CD ordnungsgemäß eingelegt ist.

Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht

DEAKTIVIEREN SIE DEN STANDBY-MODUS UNTER WINDOWS VOR DEM SCHREIBEN AUF EINE CD-RW. — Suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter nach dem Schlüsselwort *Standby*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 16.

SCHREIBGESCHWINDIGKEIT HERABSETZEN — Informationen zur Software für die CD-Erstellung finden Sie in den Hilfedateien.

ALLE ANDEREN GEÖFFNETEN PROGRAMME BEENDEN — Wenn vor dem Beschreiben der CD-RW alle geöffneten Programme beendet werden, kann das Problem möglicherweise behoben werden.

Sound- und Lautsprecherprobleme

Bei Problemen mit den integrierten Lautsprechern

LAUTSTÄRKEREGLER VON WINDOWS® EINSTELLEN — Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie die Lautstärkereglern so ein, dass keine Verzerrungen auftreten.

LAUTSTÄRKE MIT HILFE VON TASTENKOMBINATIONEN ANPASSEN — Drücken Sie die Tastenkombination <Fn> <End>, um die integrierten Lautsprecher zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren.

SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN — Siehe Seite 69.

Wenn ein Problem mit den externen Lautsprechern vorliegt

 **ANMERKUNG:** Der Lautstärkereglern bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

VERBINDUNGEN DES LAUTSPRECHERKABELS PRÜFEN — Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

SICHERSTELLEN, DASS DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND — Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN — Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie die Lautstärkereglern so ein, dass keine Verzerrungen auftreten.

LAUTSPRECHER PRÜFEN — Schließen Sie das Audiokabel des Lautsprechers an den Line-Ausgang des Computers an. Stellen Sie sicher, dass die Kopfhörerlautstärke aktiviert ist. Spielen Sie eine Musik-CD ab.

LAUTSPRECHER-SELBSTTEST AUSFÜHREN — Einige Lautsprechersysteme sind mit einer Selbsttest-Taste am Subwoofer ausgestattet. Anweisungen für den Selbsttest finden Sie in der Dokumentation des Lautsprechersystems.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN — Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN — Siehe Seite 69.

Kopieren von CDs und DVDs

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie beim Erstellen von CDs oder DVDs keine Urheberrechtsgesetze verletzen.

Dieser Abschnitt gilt nur für Computer, die über ein CD-R-, CD-RW-, DVD+RW-, DVD+R- oder DVD/CD-RW-Kombilaufwerk verfügen.

Die folgende Anleitung dient zum Erstellen identischer Kopien CDs und DVDs. Sie können Sonic RecordNow auch für andere Zwecke, zum Beispiel zum Erstellen von Audio-CDs oder MP3-CDs anhand von auf Ihrem Computer vorhandenen Audio- oder MP3-Dateien verwenden.

Anweisungen dazu finden Sie in der Dokumentation zu Sonic RecordNow, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist. Starten Sie „Sonic RecordNow“, klicken Sie auf das Fragezeichensymbol oben rechts im Programmfenster und klicken Sie auf **RecordNow Help** (RecordNow Hilfe) oder **RecordNow Tutorial** (RecordNow Lernhilfe).

So werden CDs oder DVDs kopiert

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie über ein kombiniertes DVD/CD-RW-Laufwerk verfügen und Probleme beim Kopieren auftreten, überprüfen Sie, ob auf der Sonic Support-Website unter support.sonic.com Software-Patches zur Verfügung stehen.

Momentan sind fünf DVD-W-Formate erhältlich: DVD+R, DVD+RW, DVD-R, DVD-RW und DVD-RAM. Die in Dell™ Computern installierten beschreibbaren DVDs schreiben nicht nur auf DVD+R und DVD+RW-Datenträger, sondern lesen auch DVD-R and DVD-RW-Datenträger. Das Schreiben auf DVD-RAM-Datenträger und gegebenenfalls das Lesen sind mit den Laufwerken jedoch nicht möglich. Die im Handel erhältlichen DVD-Player für Heimkinosysteme sind nicht alle dazu ausgestattet, alle fünf Formate zu lesen.

 **ANMERKUNG:** Die meisten im Handel befindlichen bespielten DVDs sind mit einem Kopierschutz versehen und können nicht mit Sonic RecordNow kopiert werden.

- 1 Klicken Sie auf **Start** zeigen Sie auf **Alle Programme** (**Programme** in Windows 2000)→ **Sonic**→**RecordNow!**→**RecordNow!**
- 2 Klicken Sie auf die Audio- oder Datenregisterkarte, je nachdem, welche Art von CD oder DVD Sie kopieren möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Exact Copy** (Identische Kopie).
- 4 So kopieren Sie die CD oder DVD:
 - *Mit einem CD- oder DVD-Laufwerk:* Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen korrekt sind und klicken Sie auf **Copy**(Kopieren). Der Computer liest Ihre Original-CD oder -DVD und kopiert diese in einen temporären Ordner auf der Festplatte des Computers. Legen Sie bei Aufforderung eine leere CD oder DVD in das CD- oder DVD-Laufwerk ein und klicken Sie auf **OK**.
 - *Mit zwei CD- oder DVD-Laufwerken:* Wählen Sie das Laufwerk, in das Sie die Quell-CD oder -DVD eingelegt haben, aus und klicken Sie auf **Copy** (Kopieren). Der Computer kopiert die Daten von der CD oder DVD auf eine leere CD oder DVD.

Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird die neu beschriebene CD oder DVD automatisch ausgeworfen.

Verwenden von leeren CD-Rs, CD-RWs, DVD+Rs, und DVD+RWs

Das CD-RW-Laufwerk schreibt auf zwei verschiedene Arten von Aufnahmemedien—CD-Rs und CD-RWs (einschließlich High-Speed CD-RWs). Verwenden Sie unbeschriebene CD-Rs, um Musik aufzunehmen oder Daten dauerhaft zu speichern. Nach dem Beschreiben einer CD-R können keine weiteren Daten mehr zu dieser CD-R hinzugefügt werden, es sei denn, Sie verwenden eine spezielle Datenaufzeichnungsmethode (genaue Informationen darüber finden Sie in Ihrer Sonic-Dokumentation). Verwenden Sie CD-RWs, wenn Sie wiederholt Daten auf dieselbe CDs schreiben möchten. CD-Rs können gelöscht, mehrfach beschrieben oder in mehreren Arbeitsgängen nach und nach mit Daten gefüllt werden.

Das DVD-Laufwerk schreibt auf vier verschiedene Arten von Aufnahmemedien—CD-Rs, CD-RWs (einschließlich High-Speed CD-RWs), DVD+Rs, und DVD+RWs. Leere DVD+Rs können dazu verwendet werden, eine große Anzahl von Daten zu speichern. Nachdem eine DVD+R erstellt wurde, können Sie unter Umständen nicht mehr auf diese Disk schreiben, je nachdem, ob die Disk den Status „finalized“ (fertig gestellt) oder „closed“ (abgeschlossen [das Endstadium des Diskerstellungsprozess]) hat. Verwenden Sie leere DVD+RWs, wenn die Daten auf der Disk zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht, neu geschrieben oder aktualisiert werden sollen.

Hilfreiche Tipps

- Verwenden Sie den Explorer von Microsoft® Windows® erst dann zum Ziehen und Ablegen von Dateien auf einer CD-R oder CD-RW erst, wenn Sie zuvor bereits Sonic RecordNow gestartet und ein RecordNow-Projekt geöffnet haben.
- Für Musik-CDs, die in üblichen Stereoanlagen abgespielt werden sollen, müssen Sie CD-Rs verwenden.
CD-RWs lassen sich in den meisten Heim- und Fahrzeuganlagen nicht abspielen.
- Mit Sonic RecordNow können keine Audio-DVDs erstellt werden.
- MP3-Musikdateien lassen sich nur auf MP3-Playern oder auf Computern mit MP3-Software abspielen.
- Nutzen Sie die Kapazität einer unbeschriebenen CD-R oder CD-RW nicht bis zum Maximum aus; brennen Sie zum Beispiel nicht eine 650 MB große Datei auf eine leere 650-MB-CD. Das CD-RW-Laufwerk benötigt 1 oder 2 MB der unbeschriebenen CD zum Abschließen der Aufnahme.
- Experimentieren Sie mit einer unbeschriebenen CD-RW solange, bis Sie mit den CD-Aufnahmetechniken vertraut sind. Wenn Sie einen Fehler machen, können Sie die Daten der CD-RW vollständig löschen und es erneut versuchen. Sie können mit unbeschriebenen CD-RWs auch Musikprojekte testen, bevor Sie diese dauerhaft auf CD-R brennen.
- Weitere hilfreiche Hinweise finden Sie auf der Sonic Support-Website unter support.sonic.com.

Einrichten eines Heim- oder Firmennetzwerks

Anschluss an einen Netzwerkadapter

Damit Sie Ihren Computer mit einem Netzwerk verbinden können, muss der Computer mit einem Netzwerkadapter ausgestattet sein, an den ein Netzwerkkabel angeschlossen ist.

So schließen Sie ein Netzwerkkabel an:

- 1 Schließen Sie das Netzwerkkabel an die Buchse des Netzwerkadapters Ihres Computers an.

 **ANMERKUNG:** Führen Sie das Kabel in die Buchse ein, bis Sie ein Klicken hören. Überprüfen Sie durch sanftes Ziehen, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschluss, beispielsweise einer Netzwerkwandsteckerbuchse.



 **ANMERKUNG:** Verbinden Sie keinesfalls ein Netzwerkkabel mit einer Telefonsteckdose.

Netzwerkinstallations-Assistent

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Ihnen bei der Einrichtung eines Netzwerks hilft, damit Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zu Hause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie dann auf **Alle Programme**→**Zubehör**→**Kommunikation** und klicken Sie dort auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
- 2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.

ANMERKUNG: Wenn Sie als Verbindungsmethode **Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet** wählen, wird die im Lieferumfang von Windows XP enthaltene integrierte Firewall aktiviert.

- 4 Arbeiten Sie die Checkliste ab, und treffen Sie die erforderlichen Vorbereitungen. Kehren Sie anschließend zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück.
- 5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Netzwerkprobleme

ANMERKUNG: Gegebenenfalls wird durch eine grüne oder blinkende Verbindungsanzeige angezeigt, dass sich in der Nähe eine aktive Wireless-Netzwerkverbindung befindet.

NETZWERKKABELSTECKER ÜBERPRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Netzkabels ordnungsgemäß am Anschluss des Computers und an der Netzwerkwandsteckerbuchse eingesteckt ist.

NETZWERKANZEIGE AM NETZWERKANSCHLUSS ÜBERPRÜFEN — Eine grüne Anzeige weist auf eine aktive Netzwerkverbindung hin. Wenn die Statusanzeige nicht grün leuchtet, tauschen Sie das Netzkabel versuchsweise aus. Leuchtet die Anzeige gelb, ist der Netzwerkadapertreiber geladen, und Netzwerkaktivität wird erkannt.

TAUSCHEN SIE DAS NETZWERKKABEL AUS — Verwenden Sie ein anderes Kabel. Wenn mehrere Netzwerkanlüsse vorhanden sind, schließen Sie das Kabel versuchsweise an einen anderen Anschluss an.

COMPUTER NEU STARTEN — Melden Sie sich versuchsweise erneut am Netzwerk an.

DEN NETZWERKADMINISTRATOR HINZUZIEHEN — Prüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen korrekt sind und das Netzwerk voll funktionsfähig ist.

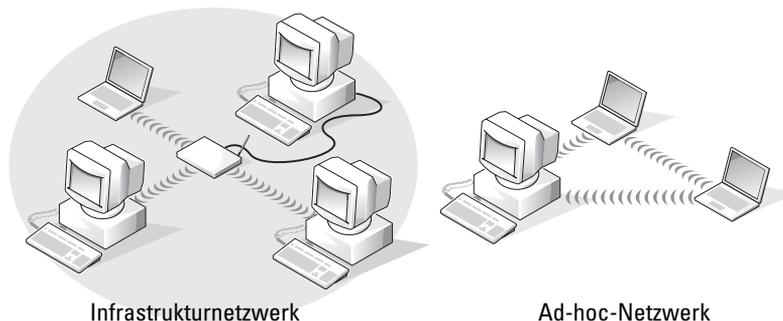
Anschließen an ein WLAN

ANMERKUNG: Diese Netzwerkanweisungen beziehen sich nicht auf Bluetooth™- oder Mobilgeräte.

Bestimmen des Netzwerktyps

ANMERKUNG: Die meisten Wireless-Netzwerke sind Infrastrukturnetzwerke.

Es gibt zwei Arten von drahtlosen Netzwerken – Infrastrukturnetzwerke und Ad-hoc-Netzwerke. Ein Infrastrukturnetzwerk verwendet Router oder Access Points zu verschiedenen Computern. Ein Ad-hoc-Netzwerk setzt keine Router oder Access Points ein. Es besteht aus Computern, die untereinander kommunizieren.



Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP

Ihre Wireless-Netzwerkkarte erfordert spezielle Software und Treiber für eine Verbindung mit einem Netzwerk. Die Software ist bereits installiert. Wenn die Software entfernt oder beschädigt wird, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch für Ihre Wireless-Netzwerkkarte. Das Benutzerhandbuch befindet sich auf der *Drivers and Utilities* CD (die mit Ihrem Computer geliefert wurde) in der Rubrik „Benutzerhandbücher - Netzwerk-Benutzerhandbücher“. Das Benutzerhandbuch steht auch auf der Dell Support-Website unter support.dell.com zur Verfügung.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Systemsteuerung** und **Zur klassischen Ansicht wechseln**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Netzwerkanschlüsse**.
- 3 Klicken Sie auf **Drahtlose Netzwerkverbindung**.
Das Symbol der **Drahtlose Netzwerkverbindung** wird hervorgehoben.
- 4 Klicken Sie unter **Netzwerkaufgaben** im linken Fensterbereich auf **Einstellungen dieser Verbindung ändern**.
Das Fenster **Eigenschaften für drahtlose Netzwerke** wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Wireless-Netzwerk**.

 **ANMERKUNG:** Die Namen der drahtlosen Netzwerke, die der Computer erkennen kann, werden unter **Verfügbare Netzwerke** aufgelistet.



- 6 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Das Fenster **Eigenschaften für drahtlose Netzwerke** wird angezeigt.



ANMERKUNG: Wenn Sie ein WPA-geschütztes Netzwerk verwenden, und die Registerkarte **Zuordnung** keine Option zum Auswählen von WPA enthält, müssen Sie die Aktualisierung für WPA-Funksicherheit von der Microsoft-Webseite herunterladen.

- 7 Geben Sie den Netzwerknamen in das Feld **Netzwerkname (SSID)** ein.
- 8 Wenn das **Konfigurieren der Sicherheitseinstellungen** nicht erforderlich ist, gehen Sie zu Schritt 9.

Wenn Sie **Sicherheitseinstellungen (optional)** einstellen möchten, gehen Sie zu „**Konfigurieren von Sicherheitseinstellungen (optional)**“ auf Seite 55.

- 9 Klicken Sie auf **OK**.

Ihr neuer Netzwerkname wird im Feld **Bevorzugte Netzwerke** angezeigt, und Ihr Netzwerksetup ist beendet.



Konfigurieren von Sicherheitseinstellungen (optional)

Wählen Sie basierend auf den Sicherheitseinstellungen eine der folgenden Verbindungsoptionen für das Netzwerk aus:

- Verbindung zu einem Netzwerk mit Sicherheitsanforderungen gemäß Wired Equivalent Protocol (WEP)
- Netzwerkverbindung mit WPA-Sicherheitsanforderungen (Wi-Fi Protected Access)



ANMERKUNG: Jedes Netzwerk besitzt individuelle Sicherheitseinstellungen. Dell kann Ihnen diese Informationen nicht liefern.

Verbindung zu einem Netzwerk mit WEP-Sicherheitsanforderungen herstellen

- 1 Klicken Sie unter **Bevorzugte Netzwerke** auf den Namen Ihres Wireless-Netzwerks.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Netzwerkauthentifizierung** die Option **Öffnen** aus.

In früheren Versionen der Dell™ Wireless-Netzwerksoftware ist das Drop-Down-Menü möglicherweise nicht enthalten. Wenn Sie eine niedrigere Version verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenverschlüsselung (WEP aktiviert)** und gehen Sie zu Schritt 5.



- 4 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Datenverschlüsselung** die Option **Wired Equivalent Privacy (WEP)** aus.
 - 5 Wenn für das Wireless-Netzwerk kein Netzwerkschlüssel, wie beispielsweise ein Kennwort, erforderlich ist, gehen Sie zu Schritt 9
 - 6 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schlüssel wird automatisch bereitgestellt**.
 - 7 Geben Sie den Wired Equivalent Privacy (WEP)-Netzwerkschlüssel erneut im Feld **Netzwerkschlüssel bestätigen** ein.
 - 8 Geben Sie den Wired Equivalent Privacy (WEP)-Netzwerkschlüssel noch einmal in das Feld **Netzwerkschlüssel bestätigen** ein.
-  **ANMERKUNG:** Es kann bis zu 1 Minute dauern, bis der Computer die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.

Die Netzwerkkonfiguration ist abgeschlossen.

Verbindung zu einem Netzwerk mit Wi-Fi-geschützten Zugang (WPA)-Sicherheitsanforderungen herstellen

Die folgenden Anweisungen beschreiben die grundlegenden Schritte für die Herstellung einer Verbindung zu einem WPA-Netzwerk. Wenn für Ihr Netzwerk Benutzername, Kennwort oder Domäneneinstellungen erforderlich sind, lesen Sie die Setup-Anweisungen im Benutzerhandbuch zu Ihrer Wireless-Netzwerkkarte.

ANMERKUNG: Bei WPA-Protokollen müssen Sie die Netzwerkauthentifizierungs- und Datenverschlüsselungseinstellungen für Ihr Wireless-Netzwerk kennen. Außerdem kann das WPA-geschützte Netzwerk Sondereinstellungen erfordern, wie Netzwerkschlüssel, Benutzername, Kennwort und Domänenname.

- 1 Klicken Sie unter **Bevorzugte Netzwerke** auf den Namen Ihres Wireless-Netzwerks.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Netzwerkauthentifizierung** den für Ihr Netzwerk geltenden Netzwerkauthentifizierungstyp.

Wenn Sie ein WPA-geschütztes Netzwerk verwenden, und die Registerkarte **Zuordnung** keine Option zum Auswählen von WPA enthält, müssen Sie die Aktualisierung für WPA-Funksicherheit von der Microsoft-Webseite herunterladen.



- 4 Wählen Sie im Drop-Down-Menü **Datenverschlüsselung** den geeigneten Datenverschlüsselungstyp.
 - 5 Wenn bei Ihrem drahtlosen Netzwerk die Eingabe eines Schlüssels erforderlich ist, geben Sie diesen im Feld **Netzwerkschlüssel** ein.
-  **ANMERKUNG:** Es kann bis zu 1 Minute dauern, bis der Computer die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Die Netzwerkkonfiguration ist abgeschlossen.

Störungen beheben

Dell Diagnostics



VORSICHT: Bevor Sie mit Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten beginnen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise am Anfang dieses Dokuments (siehe Seite 9).

Wann wird Dell Diagnostics eingesetzt?

Wenn Probleme mit dem Computer auftreten, führen Sie die unter „Problemlösung“ aufgeführten Maßnahmen durch, und führen Sie das Dell-Diagnostics-Programm aus, bevor Sie von Dell technische Unterstützung anfordern.



HINWEIS: Dell Diagnostics funktioniert nur für Dell™-Computer.

Das Programm „Dell Diagnostics“ befindet sich auf der Festplatte auf einer verborgenen Partition.



ANMERKUNG: Wenn auf dem Bildschirm nichts angezeigt werden kann, wenden Sie sich an Dell.

- 1 Fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.



ANMERKUNG: Wenn nichts angezeigt wird, halten Sie die Taste <Fn> gedrückt und drücken Sie gleichzeitig den Netzschalter, um das Programm „Dell Diagnostics“ zu starten. Der Computer führt automatisch die Überprüfung vor dem Systemstart aus.



ANMERKUNG: Wenn eine Meldung erscheint, dass keine Diagnoseprogrammpartition gefunden wurde, führen Sie das Programm „Dell Diagnostics“ über die *Drivers and Utilities* CD.

Falls Sie zu lange gewartet haben und das Microsoft® Windows®-Logo angezeigt wird, warten Sie noch, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer über das Startmenü herunter und versuchen Sie es noch einmal.

- 5 Wenn die Liste mit den Startgeräten angezeigt wird, markieren Sie **Diagnose** und drücken Sie die EINGABETASTE.

Der Computer führt die Überprüfung vor dem Systemstart durch, d. h. eine Reihe von Tests der Platine, Tastatur, Festplatte und dem Bildschirm.

- Beantworten Sie alle Fragen, die während der Überprüfung angezeigt werden.

- Wird bei einer Komponente eine Fehlfunktion festgestellt, unterbricht der Computer die Überprüfung und gibt einen Signalton aus. Um die Überprüfung zu unterbrechen und den Computer neu zu starten, drücken Sie <n>. Um mit dem nächsten Test fortzufahren, drücken Sie <y>. Um die Komponente, bei der eine Fehlfunktion aufgetreten ist, erneut zu testen, drücken Sie <r>.
- Werden bei der Überprüfung vor dem Systemstart Fehlfunktionen festgestellt, notieren Sie sich die Fehlercodes, und wenden Sie sich an Dell, bevor Sie mit dem Dell-Diagnostics-Programm fortfahren.

Wenn der Systemtest vor Hochfahren des Computers erfolgreich abgeschlossen wird, erhalten Sie die Meldung `Booting Dell Diagnostic Utility Partition (Starten der Dell Diagnostic-Dienstprogrammpartition)`. Press any key to continue. (Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren).

- 6 Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Programm Dell Diagnostics von der entsprechenden Partition auf der Festplatte zu starten.
- 7 Wenn das **Hauptmenü** des Programms Dell Diagnostics erscheint, wählen Sie den gewünschten Test aus.

Hauptmenü von Dell Diagnostics

- 1 Klicken Sie nach dem Laden von Dell Diagnostics und nachdem das **Hauptmenü** angezeigt wird, auf die Schaltfläche für die von Ihnen gewünschte Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Für diesen Test werden normalerweise 10 bis 20 Minuten benötigt und er erfordert kein Eingreifen Ihrerseits. Führen Sie den Express Test (Schnelltest) zuerst aus, um die Möglichkeit zum schnellen Auffinden des Problems zu erhöhen.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Für diesen Test wird normalerweise eine Stunde oder mehr Zeit benötigt und es ist erforderlich, dass Sie in regelmäßigen Abständen Fragen beantworten.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Sie können die Tests, die Sie ausführen möchten, an die eigenen Bedürfnisse anpassen.
Symptom Tree (Problemübersicht)	Listet die am häufigsten vorkommenden Symptome auf und lässt zu, dass Sie einen Test wählen, der auf dem Symptom der vorliegenden Störung basiert.

- 2 Wenn beim Test eine Störung gefunden wird, wird eine Meldung mit dem Fehlercode und eine Beschreibung der Störung angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.
Kann das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich an Dell.

 **ANMERKUNG:** Die Service-Tag-Nummer des Computers befindet sich oben auf jedem Testbildschirm. Wenn Sie bei Dell anrufen, fragen Sie den Technischen Support nach der Service-Tag-Nummer.

- 3 Klicken Sie beim Ausführen eines Tests der **Custom Test** (Benutzerdefinierter Test) oder mit der Option **Symptom Tree** (Symptomstruktur) auf die in der folgenden Tabelle beschriebene zutreffende Registerkarte, um weitere Informationen zu erhalten.

Registerkarte	Funktion
Results (Ergebnis)	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
Errors (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Help (Hilfe)	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Voraussetzungen für die Durchführung des Tests.
Configuration (Konfiguration)	Die Hardwarekonfiguration der ausgewählten Geräte wird angezeigt. Das Programm „Dell Diagnostics“ sammelt über das System-Setup-Programm, den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese Informationen werden in der Geräteliste auf der linken Seite angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht alle Namen von Geräten angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Der Test kann durch Änderungen an den Einstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

- 4 Schließen Sie nach der Beendigung der Tests den Testbildschirm und kehren Sie zum **Hauptmenü** zurück. Schließen Sie zum Beenden der Dell Diagnose und zum Neustart des Computers das **Hauptmenü**.

Fehlermeldungen

Wenn eine Meldung hier nicht aufgeführt ist, lesen Sie in der Dokumentation zu dem Betriebssystem oder Programm nach, das beim Auftreten der Störung ausgeführt wurde.

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROß) — Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger, oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei auf einen anderen Datenträger, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS: (EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN:) \ / : * ? " < > | — Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) — Es wird versucht, von einer nicht startfähigen Diskette oder CD zu starten. Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

INVALID CONFIGURATION INFORMATION-PLEASE RUN SYSTEM SETUP PROGRAM (UNGÜLTIGE KONFIGURATIONSDATEN SYSTEM-SETUP-PROGRAMM AUSFÜHREN) — Die Systemkonfigurationsdaten stimmen nicht mit der Hardwarekonfiguration überein. Diese Meldung wird ggf. nach dem Installieren eines Speichermoduls angezeigt. Korrigieren Sie die entsprechenden Optionen im System-Setup-Programm. Siehe „Verwenden des System-Setup-Programms“ auf Seite 98.

KEYBOARD CLOCK LINE FAILURE (FEHLER AUF DER TASTATURAKTRATE) — Prüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Test Keyboard Controller (Tastatur-Controller) wie unter Verwenden des Dell-Diagnostics-Programms beschrieben durch.

KEYBOARD CONTROLLER FAILURE (FEHLER DES TASTATUR-CONTROLLERS) — Prüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu, und berühren Sie Tastatur oder Maus während der Startroutine nicht. Führen Sie den Test „Keyboard Controller“ (Tastatur-Controller) wie unter „Dell Diagnostics“ beschrieben durch (siehe Seite 59).

KEYBOARD DATA LINE FAILURE (FEHLER AUF DER DATENLEITUNG DER TASTATUR) — Prüfen Sie bei einer externen Tastatur die Kabelverbindung. Führen Sie den Test „Keyboard Controller“ (Tastatur-Controller) wie unter „Dell Diagnostics“ beschrieben durch (siehe Seite 59).

KEYBOARD STUCK KEY FAILURE (TASTATURFEHLER: TASTE KLEMMT) — Prüfen Sie bei einer externen Tastatur oder einem externen Tastenblock die Kabelverbindung. Starten Sie den Computer neu, und berühren Sie Tastatur oder Tasten während der Startroutine nicht. Führen Sie den Test „Stuck Key“ (Test auf feststeckende Tasten) wie in „Dell Diagnostics“ beschrieben aus (siehe Seite 59).

Darstellungs- und Bildschirmprobleme

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint



ANMERKUNG: Wenn Sie ein Programm verwenden, das eine höhere Auflösung erfordert, als von Ihrem Computer unterstützt wird, empfiehlt Dell, einen externen Monitor an den Computer anzuschließen.

PRÜFEN SIE DIE  STATUSANZEIGE — Wenn die Statusanzeige  blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt.

- Wenn die Statusanzeige  blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Normalbetrieb wiederaufzunehmen.
- Wenn die Statusanzeige  leuchtet, drücken Sie den Netzschalter.
- Wenn die Statusanzeige  leuchtet, wurde der Bildschirm möglicherweise auf Grund der Energieverwaltungseinstellungen ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste, oder bewegen Sie den Cursor, um den Standby-Modus zu beenden.

AKKU ÜBERPRÜFEN — Wenn der Computer im Akkubetrieb arbeitet, ist der Akku möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über das Netzteil an eine Steckdose an, und schalten Sie den Computer ein.

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

PRÜFEN SIE DAS NETZTEIL — Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Betriebsanzeige verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN — Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

ENERGIEOPTIONEN ANPASSEN — Suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows nach dem Schlüsselwort *Standby*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

BILDSCHIRMANZEIGE UMSCHALTEN — Wenn ein externer Monitor an den Computer angeschlossen ist, drücken Sie die Tastenkombination <Fn><F8>, um die Anzeige auf den integrierten Bildschirm umzuschalten.

ANMERKUNG: Wenn Sie DVDs wiedergeben oder Streaming Video betrachten, <Fn><F8> ist deaktiviert.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

HELLIGKEIT EINSTELLEN — Weitere Informationen finden Sie in der *Dell™ Latitude™ 100L - Hilfedatei* bezüglich Anweisungen zur Helligkeitseinstellung. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

SUBWOOFER VOM COMPUTER ODER MONITOR ABRÜCKEN — Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt ist.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN — Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

COMPUTER IN EINE ANDERE RICHTUNG DREHEN — Stellen Sie den Monitor so auf, dass keine Reflexionen auf der Anzeige erscheinen, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS ANZEIGEEINSTELLUNGEN ANPASSEN —*Windows XP*

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf den Bereich, den Sie ändern möchten oder auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Farbqualität** und **Bildschirmauflösung** aus.

Windows 2000

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Einstellungen** zeigen und anschließend auf **Systemsteuerung** klicken.
- 2 Auf das Symbol **Anzeige** doppelklicken und auf die Registerkarte **Einstellungen** klicken.
- 3 Verschiedene Einstellungen für **Colors (Farben)**, **Screen area (Bildschirmbereich)** und **Advanced Settings (Weitere Optionen)** ausprobieren.

ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ LESEN — Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, lesen Sie bitte die Beschreibungen auf Seite 61.

Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist**EXTERNEN MONITOR ANSCHLIEßEN —**

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und schließen Sie einen externen Monitor an den Computer an.
- 2 Schalten Sie den Computer und den Monitor ein, und stellen Sie Helligkeit und Kontrast des Monitors ein.

Wenn der externe Monitor funktioniert, ist möglicherweise der Computerbildschirm oder der Video-Controller defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 106).

Scannerprobleme

NETZKABELVERBINDUNG PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Scanners fest an einer funktionsfähigen Stromquelle angeschlossen und der Scanner eingeschaltet ist.

SCANNERKABELVERBINDUNG PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass das Scannerkabel ordnungsgemäß am Computer und am Scanner eingesteckt ist.

SCANNER ENTRIEGELN — Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungsklammer oder -taste ausgestattet ist.

SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN — Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

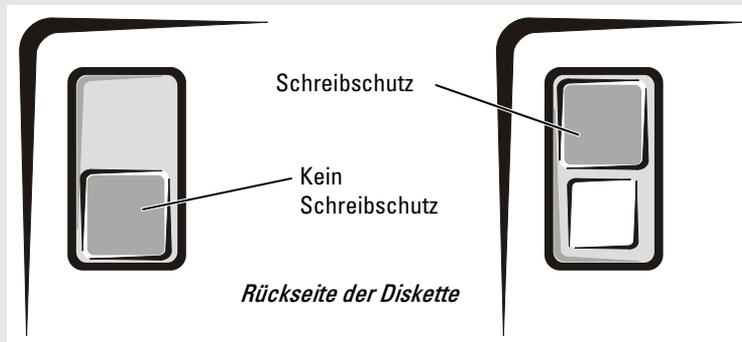
Laufwerkprobleme

ANMERKUNG: Informationen zum Speichern von Dateien auf Diskette finden Sie in der Hilfedatei *Dell Latitude 100L-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

Dateien können nicht auf Diskette gespeichert werden Laufwerk

SICHERSTELLEN, DASS WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT — Unter Windows XP klicken Sie auf die Schaltfläche Start und anschließend auf My Computer (Arbeitsplatz). Bei anderen Betriebssystemen doppelklicken Sie auf My Computer (Arbeitsplatz). Wenn das Laufwerk nicht aufgeführt ist, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt. Legen Sie eine startfähige Disc ein, und starten Sie den Computer neu.

SICHERSTELLEN, DASS DIE DISKETTE NICHT SCHREIBGESCHÜTZT IST — Auf schreibgeschützten Disketten können keine Daten gespeichert werden. Beachten Sie die folgende Abbildung.



EINE ANDERE DISKETTE VERWENDEN — Legen Sie eine andere Diskette ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche Diskette defekt ist.

LAUFWERK WIEDER ANSCHLIEßEN —

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Trennen Sie das Laufwerk vom Computer, und schließen Sie es wieder an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.

LAUFWERK REINIGEN — Anweisungen finden Sie unter "Reinigen des Computers" in der *Dell Latitude 100L-Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt

DEN COMPUTER VOR DEM EINSCHALTEN ABKÜHLEN LASSEN — Eine überhitzte Festplatte kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn einschalten.

LAUFWERK AUF FEHLER ÜBERPRÜFEN —

- 1 Unter *Windows XP*, <F2> klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz** klicken. Unter *Windows* auf **Arbeitsplatz** doppelklicken.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk (lokales Laufwerk), das Sie auf Fehler prüfen möchten und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 4 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 5 Klicken Sie auf **Start**.

PC Card-Probleme

PC CARD ÜBERPRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die PC Card ordnungsgemäß in den Steckplatz eingesetzt ist.

STELLEN SIE SICHER, DASS DIE KARTE VON WINDOWS ERKANNT WIRD. — Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Symbol **Hardware sicher entfernen** (**Unplug or Eject Hardware** [Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen in Windows 2000]). Stellen Sie sicher, dass die Karte aufgeführt ist.

BEI PROBLEMEN MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN PC CARD — So erreichen Sie Dell (siehe Seite 106).

BEI PROBLEMEN MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN PC CARD — Wenden Sie sich an den Hersteller der PC Card.

Allgemeine Programmprobleme

 **ANMERKUNG:** Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

Ein Programm stürzt ab

SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN — Viele Softwarehersteller bieten Webseiten mit Informationen, die bei der Problemlösung behilflich sein können. Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde. Installieren Sie das Programm neu, falls erforderlich.

Ein Programm reagiert nicht

PROGRAMM BEENDEN —

- 1 Drücken Sie gleichzeitig <Strg><Umsch><Esc>.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anwendungen** und wählen Sie das Programm aus, das nicht mehr reagiert.
- 3 Klicken Sie auf **Task beenden**.

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird

LESEN SIE DEN ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ AUF SEITE 61 — Suchen Sie die entsprechende Fehlermeldung, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Beheben anderer technischer Probleme

RUFEN SIE DIE DELL SUPPORT-WEBSITE AUF — Falls Sie Hilfe bei der allgemeinen Nutzung und Installation benötigen oder Fragen zur Fehlerbehebung haben, besuchen Sie die Website support.dell.com.

E-MAIL AN DELL SCHICKEN — Besuchen Sie die Website support.dell.com, und klicken Sie dann in der Liste **Communicate** (Kommunikation) auf **E-Mail Dell** (E-Mail an Dell Computer). Schicken Sie eine E-Mail an Dell, in der Sie das Problem beschreiben; Sie erhalten innerhalb weniger Stunden per E-Mail eine Antwort von Dell.

SO ERREICHEN SIE DELL — Wenn sich das Problem mit Hilfe der Support-Website von Dell™ oder per E-Mail nicht lösen lässt, wenden Sie sich telefonisch an Dell. (siehe Seite 106).

Wenn der Computer Feuchtigkeit ausgesetzt wird



VORSICHT: Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn Sie sich sicher sind, dass er gefahrlos durchgeführt werden kann. Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, empfiehlt Dell, den Netzstrom am Sicherungsschalter zu unterbrechen, bevor Sie versuchen, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen. Gehen Sie beim Entfernen nasser Kabel bei eingeschalteter Stromversorgung mit äußerster Vorsicht vor.

- 1 Fahren Sie den Computer herunter. (siehe Seite 36) Trennen Sie das Netzteil vom Computer, und ziehen Sie ihn aus der Steckdose.
- 2 Schalten Sie alle angeschlossenen externen Geräte aus, und trennen Sie sie von der Stromversorgung und anschließend vom Computer.
- 3 Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
- 4 Entfernen Sie alle eingesetzten PC-Karten, und lassen Sie sie an einem sicheren Ort trocknen.

- 5 Entfernen Sie den Akku.
- 6 Wischen Sie den Akku ab, und lassen Sie ihn an einem sicheren Ort trocknen.
- 7 Wischen Sie den Bildschirm ab.
- 8 Entfernen Sie die Festplatte (siehe Seite 78).
- 9 Entfernen Sie das bzw. die Speichermodul(e) (siehe Seite 80).
- 10 Stellen Sie den Bildschirm hoch, und stellen Sie den Computer mit der richtigen Seite nach oben auf zwei Bücher oder ähnliche Stützen, damit von allen Seiten Luft um den Computer zirkulieren kann. Lassen Sie den Computer mindestens 24 Stunden lang an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur trocknen.



HINWEIS: Versuchen Sie nicht, den Trocknungsprozess künstlich, z. B. durch einen Föhn oder Lüfter, zu beschleunigen.



VORSICHT: Um Stromschläge zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Computer vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

- 11 Berühren Sie einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden.
- 12 Setzen Sie die Speichermodule, die Speichermodulabdeckung und die Schrauben wieder ein.
- 13 Setzen Sie die Festplatte wieder ein.
- 14 Setzen Sie die zuvor entfernten PC Cards wieder ein.
- 15 Setzen Sie den Akku wieder ein.
- 16 Schalten Sie den Computer ein, und überprüfen Sie, ob er ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn der Computer nicht startet oder Sie nicht feststellen können, welche Komponenten beschädigt sind, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 106).

Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, beenden Sie alle geöffneten Programme, und fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 36).
- 2 Trennen Sie das Netzteil vom Computer und von der Steckdose.
- 3 Schalten Sie alle angeschlossenen externen Geräte aus, und trennen Sie sie von der Stromquelle und anschließend vom Computer.
- 4 Entfernen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.
- 5 Schalten Sie den Computer ein.

Wenn der Computer nicht startet oder Sie nicht feststellen können, welche Komponenten beschädigt sind, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 106).

Treiber

Was ist ein Treiber?

Treiber sind Programme, die Geräte wie Drucker, Maus oder Tastatur steuern. Alle Geräte benötigen ihr eigenes Treiberprogramm.

Ein Treiber funktioniert wie ein Mittler zwischen dem Gerät und dem Programm, das auf das Gerät zugreift. Jedes Gerät verfügt über einen speziellen Befehlssatz, den nur der passende Treiber kennt.

Viele Treiber, wie z. B. der Tastaturtreiber werden mit dem Microsoft® Windows® Betriebssystem mitgeliefert. In folgenden Fällen müssen Sie eventuell Treiber installieren:

- Aktualisierung des Betriebssystems
- Neuinstallation des Betriebssystems
- Anschließen oder Installieren eines neuen Geräts

Wenn mit einem Gerät Probleme auftreten, gehen Sie vor wie in den folgenden Abschnitten beschrieben; so können Sie herausfinden, ob der Treiber die Ursache ist, und Sie können den Treiber gegebenenfalls aktualisieren.

Treiber identifizieren

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie in der **Systemsteuerung** unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Leistung und Wartung** auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Durchsuchen Sie im Fenster **Geräte-Manager** die Liste, um zu sehen, ob ein Gerät mit einem Ausrufezeichen (ein gelber Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol markiert ist.

Wenn neben einem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den entsprechenden Treiber möglicherweise erneut installieren oder einen neuen Treiber installieren.

Neuinstallieren von Treibern



HINWEIS: Die Dell Support-Website und die *Drivers and Utilities* CD enthalten zugelassene Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Verwenden des Windows XP Gerätetreiber-Rollback

Wenn nach dem Installieren oder Aktualisieren eines Treibers Probleme auftreten, verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback von Windows XP, um den Treiber wieder durch die vorige Version zu ersetzen.

So verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie in der **Systemsteuerung** unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Leistung und Wartung** auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Klicken Sie auf im Fenster **Geräte-Manager** mit der rechten Maustaste auf das Gerät, für das ein neuer Treiber installiert wurde, und anschließend auf **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 8 Klicken Sie auf **Rücksetzfunktion**.

Wenn sich das Problem mit dem Gerätetreiber-Rollback nicht beheben lässt, versetzen Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung in einen Betriebszustand vor der Installation des neuen Treibers zurück (siehe)Seite 72.

Verwenden der Drivers and Utilities CD

Wenn das Problem nicht mit dem Gerätetreiber-Rollback bzw. der Systemwiederherstellung (siehe Seite 72) behoben werden konnte, installieren Sie den Treiber neu von der *Drivers and Utilities* -CD.

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Legen Sie die *Drivers and Utilities* CD ein.
In der Regel wird die CD automatisch gestartet. Rufen Sie andernfalls den Windows-Explorer auf, klicken Sie auf das Verzeichnis des CD-Laufwerks, um den Inhalt der CD anzuzeigen, und doppelklicken Sie anschließend auf die Datei **autorcd.exe**. Wenn Sie die CD zum ersten Mal ausführen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, Setup-Dateien zu installieren. Klicken Sie auf **OK**, und folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 3 Wählen Sie gegebenenfalls im Drop-Down-Menü **Sprache** der Symbolleiste die Sprache, in der der Treiber bzw. das Hilfsprogramm installiert werden soll.
Eine Begrüßungsseite wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**. Die CD prüft die Hardware-Konfiguration, um vom Computer verwendete Treiber und Dienstprogramme zu ermitteln.
Nachdem die Überprüfung abgeschlossen wurde, können Sie nach weiteren Treibern oder Dienstprogrammen suchen. Wählen Sie unter **Search Criteria** (Suchkriterien) die geeigneten Kategorien aus den Drop-Down-Menüs **System Model** (Systemmodell), **Operating System** (Betriebssystem) und **Topic** (Thema).
Eine oder mehrere Verknüpfung(en) zu den von Ihrem Computer verwendeten Treibern bzw. Dienstprogrammen wird/werden angezeigt.
- 5 Um Informationen zu einem bestimmten Treiber bzw. Dienstprogramm anzuzeigen, den/das Sie installieren möchten, klicken Sie auf die zugehörige Verknüpfung.

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren** (wenn diese angezeigt wird), um mit der Installation des Treibers bzw. Dienstprogramms zu beginnen. Folgen Sie auf der Begrüßungsseite den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen.

Wenn die Schaltfläche **Install** (Installieren) nicht angezeigt wird, steht die automatische Installation nicht zur Verfügung. Für Installationsanweisungen sehen Sie entweder in den entsprechenden Abschnitten weiter unten nach, oder klicken Sie auf **Extract** (Extrahieren), folgen Sie den Anweisungen zum Extrahieren, und lesen Sie die Infodatei.

Wenn Sie aufgefordert werden, die Treiberdateien zu suchen, klicken Sie im Fenster mit den Treiberinformationen auf das Verzeichnis der CD, damit die mit dem gewünschten Treiber verbundenen Dateien angezeigt werden.

Manuelle Treiber-Neuinstallation unter Windows XP

- 1 Nachdem Sie die Treiberdateien wie oben beschrieben auf die Festplatte extrahiert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Gerätetyp, für den Sie einen Treiber installieren möchten (z. B. **Modems** oder **Infrarotgeräte**).
- 5 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, für das Sie den Treiber installieren wollen.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**, und wählen Sie dann **Treiber aktualisieren**.
- 7 Klicken Sie auf **Software von einer bestimmten Quelle oder Liste installieren** (für fortgeschrittene Benutzer) und dann auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wechseln Sie in das Verzeichnis, aus dem Sie vorher die Treiberdateien extrahiert haben.
- 9 Sobald der Name des gewünschten Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den Computer neu.

Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten

Wenn ein Gerät während des Betriebssystem-Setups nicht erkannt wird oder zwar erkannt, aber nicht korrekt konfiguriert wird, können Sie die Inkompatibilität mit dem oder dem Hardware Troubleshooter (Hardware-Ratgeber) beheben.

So beheben Sie Inkompatibilitäten mit dem Ratgeber bei Hardwarekonflikten:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie im Feld **Suchen** den Begriff **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** ein, und klicken Sie anschließend auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.
- 3 In der Liste **Suchergebnisse** klicken Sie auf **Ratgeber bei Hardwarekonflikten**.
- 4 Klicken Sie in der Liste **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** auf **Ein Hardwarekonflikt auf dem Computer muss aufgehoben werden** und dann auf **Weiter**.

Verwenden der Systemwiederherstellung

Microsoft® Windows® XP verfügt über eine Systemwiederherstellungsfunktion, mit der Sie Ihren Computer nach Änderungen an Hardware, Software oder anderen Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebssystemzustand zurückversetzen können (ohne Auswirkungen auf Ihre Daten), wenn die vorgenommenen Änderungen nicht den gewünschten Erfolg zeigten oder zu Fehlfunktionen führten. Weitere Informationen zur Verwendung der Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 17.

 **HINWEIS:** Erstellen Sie von allen Arbeitsdateien regelmäßig Sicherungskopien. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.

Erstellen eines Wiederherstellungspunktes

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wiederherstellen eines früheren Betriebssystemzustands

Verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback (siehe Seite 69), um Probleme zu lösen, die nach dem Installieren eines Gerätetreibers auftreten. Wenn dies zu keinem Ergebnis führt, sollten Sie die Systemwiederherstellung verwenden.

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebssystemzustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass **Restore my computer to an earlier time** (Den Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen) ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf das Kalenderdatum des Betriebssystemzustands, der wiederhergestellt werden soll.

Im Fenster **Einen Wiederherstellungspunkt wählen** können Sie den Kalender verwenden, um Wiederherstellungspunkte anzuzeigen und auszuwählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.

- 4 Wählen Sie eine Wiederherstellungsreferenz aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn für das Kalenderdatum nur ein einziger Wiederherstellungspunkt existiert, wird dieser automatisch ausgewählt. Falls zwei oder mehr Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, klicken Sie auf den gewünschten Wiederherstellungspunkt.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Wiederherstellung abgeschlossen** wird angezeigt, nachdem die Systemwiederherstellung das Sammeln von Daten abgeschlossen hat. Anschließend startet der Computer neu.

- 6 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um den Wiederherstellungspunkt zu ändern, können Sie entweder die Schritte mit einem anderen Wiederherstellungspunkt wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung



HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung zurücksetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme**→**Zubehör**→**Systemprogramme**, und klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster **Systemwiederherstellung** wird angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.

- 4 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

Falls nach einer erneuten Installation von Windows XP weniger als 200+MB freier Speicherplatz auf der Festplatte verbleiben, wird die Systemwiederherstellungsfunktion automatisch deaktiviert. So stellen Sie fest, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** nicht markiert ist.

Neuinstallation von Microsoft® Windows® XP

Vor dem Neuinstallieren

Verwenden Sie Windows XP Gerätetreiber-Rollback (siehe) zum Austauschen des Gerätetreibers durch eine früher installierte Version, wenn Sie das Betriebssystem Windows XP neu installieren, um ein Problem mit einem neu installierten Treiber zu beheben Seite 69.

Verwenden Sie die Systemwiederherstellung, wenn der Gerätetreiber-Rollback das Problem nicht löst (siehe Seite 72), um das Betriebssystem wieder in den Zustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

Neuinstallieren von Windows XP

Führen Sie zur Neuinstallation von Windows XP die Schritte in den folgenden Abschnitten in der Reihenfolge durch, in der sie aufgelistet sind.

Der Neuinstallationsvorgang kann 1 bis 2 Stunden in Anspruch nehmen. Nach Abschluss der Neuinstallation müssen Sie auch die Gerätetreiber, das Virenschutzprogramm und sonstige Software neu installieren.

-  **HINWEIS:** Die *Betriebssystem*-CD bietet Optionen zur Neuinstallation von Windows XP. Mit diesen Optionen können Dateien überschrieben und Programme beeinträchtigt werden, die auf der Festplatte installiert sind. Führen Sie daher nur dann eine Neuinstallation von Windows XP durch, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen Supports von Dell dazu aufgefordert wurden.
-  **HINWEIS:** Um Konflikte zu vermeiden, müssen vor der Neuinstallation von Windows XP auf dem System vorhandene Virenschutzsoftware deaktiviert werden. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.

Vorbereiten des Starts von der Betriebssystem-CD

- 1 Legen Sie die *Betriebssystem*-CD ein.
- 2 Beenden Sie alle Programme oder Dienstprogramme, die automatisch nach dem Einlegen der CD-ROM ausgeführt werden könnten.
- 3 Fahren Sie das System herunter (siehe Seite 36) und starten Sie den Computer neu.
- 4 Drücken Sie sofort auf <F12>, nachdem das DELL™-Logo angezeigt wird.
Falls bereits das Logo des Betriebssystems angezeigt wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop erscheint, fahren Sie den Computer herunter, und versuchen Sie es noch einmal.
- 5 Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **CD-ROM** aus und drücken Sie auf <Enter>.
- 6 Wenn die Meldung *Press any key to boot from CD* (Drücken Sie eine beliebige Taste, um von CD zu starten) angezeigt wird, drücken Sie eine beliebige Taste.

Starten des Windows XP Setup

- 1 Wenn der Bildschirm **Windows XP Setup** angezeigt wird, drücken Sie die Eingabetaste, um **Windows jetzt einrichten** auszuwählen.
 - 2 Lesen Sie den **Microsoft Windows-Lizenzvertrag** und drücken Sie <F8>, um die Lizenzvereinbarungen zu akzeptieren.
 - 3 Wenn auf dem Computer bereits Windows XP installiert ist und Sie Ihre aktuellen Windows XP-Daten wiederherstellen möchten, geben Sie *r* ein, um die Reparaturfunktion zu wählen und nehmen Sie anschließend die CD aus dem Laufwerk.
 - 4 Drücken Sie <Esc> zum Wählen der Option für eine neue Kopie, wenn Sie eine neue Kopie von Windows XP installieren möchten.
 - 5 Drücken Sie die <Eingabetaste>, um die markierte Partition (empfohlen) auszuwählen und befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.
-  **ANMERKUNG:** Die zur Installation benötigte Zeit hängt von der Größe der Festplatte und der Geschwindigkeit des Computers ab.

Der Bildschirm **Windows XP Setup** wird angezeigt und das Betriebssystem beginnt damit, Dateien zu kopieren und die Geräte zu installieren. Der Computer startet mehrmals neu.

Abschließen des Setups der grafischen Benutzeroberfläche



HINWEIS: Wenn der Computer neu startet, drücken Sie **keine Taste**, während die folgende Meldung angezeigt wird: *Press any key to boot from the CD* (Drücken Sie eine beliebige Taste zum Starten der CD).

- 1 Wenn der Dialog **Regions- und Sprachoptionen** angezeigt wird, wählen Sie die Einstellungen für Ihren Standort aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
- 2 Geben Sie im Fenster **Benutzerinformationen** Ihren Namen und Ihre Firma (optional) an und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
- 3 *Wenn Sie Windows XP Home Edition neu installieren*, geben Sie im Fenster **Wie lautet der Name des Computers?** einen Namen für den Computer ein (oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Namen), und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
Wenn Sie Windows XP Professional neu installieren, geben Sie im Fenster **Computernamen und Administrator Kennwort** einen Namen für den Computer ein (oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Namen), außerdem ein Kennwort, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, wenn ein Modem installiert ist und klicken Sie auf **Weiter**, wenn das Fenster **Modemwählinformationen** angezeigt wird.
- 5 Geben Sie im Fenster **Datum- und Uhrzeiteinstellungen** Datum, Uhrzeit und Zeitzone ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 *Wenn Ihr Computer mit einem Netzwerkadapter ausgestattet ist*, wählen Sie im Fenster **Netzwerkeinstellungen Standard**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
Wenn Ihr Computer nicht über ein Netzwerkadapter verfügt, erscheint diese Option nicht.
- 7 Wenn Sie Windows XP Professional neu installieren, werden Sie möglicherweise dazu aufgefordert, weitere Netzwerkinformationen bezüglich Ihrer Netzwerkconfiguration anzugeben, wie z. B. den Domänennamen oder Arbeitsgruppennamen. Wenn Sie Ihre Einstellungen nicht genau kennen, bestätigen Sie die vorgegebenen Werte.

Windows XP installiert die Komponenten des Betriebssystems, konfiguriert den Computer und startet anschließend den Computer neu.

Abschließen des Betriebssystem-Setup



HINWEIS: Wenn der Computer neu startet, drücken Sie **keine Taste**, während die folgende Meldung angezeigt wird: *Press any key to boot from the CD* (Drücken Sie eine beliebige Taste zum Starten der CD).

- 1 Wenn der **Willkommens-Bildschirm** von Microsoft angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 2 Wenn die Meldung **Wie wird auf diesem Computer die Verbindung mit dem Internet hergestellt?** angezeigt wird, klicken Sie auf **Überspringen**.

- 3 Wenn die Meldung **Ready to register with Microsoft?** (Jetzt bei Microsoft registrieren?) angezeigt wird, klicken Sie auf **Nein, jetzt nicht** und klicken Sie auf **Weiter**
Wenn die Meldung **Wer wird diesen Computer verwenden?** angezeigt wird, können Sie bis zu fünf Benutzer eingeben.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken sie auf **Fertig stellen**, um das Setup abzuschließen und nehmen Sie die CD aus dem Laufwerk.

Neuinstallation von Treibern und Software

- 1 Installieren Sie alle erforderlichen Treiber neu (siehe Seite 69)
- 2 Installieren Sie die Virenschutzsoftware neu. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.
- 3 Installieren Sie Ihre sonstigen Programme neu. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.

Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung

Dieser Abschnitt enthält Verfahren für das Entfernen und Installieren von Komponenten von bzw. in Ihrem Computer. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren vorausgesetzt, dass folgende Bedingungen zutreffen:

- Sie haben die unter „Herunterfahren des Computers“ beschriebenen Schritte ausgeführt.
- Sie haben die Sicherheitshinweise auf der Vorderseite dieses Dokuments gelesen (siehe Seite 9).

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren sind ggf. die folgenden Werkzeuge erforderlich:

- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitz-Schraubendreher
- Kleiner spitzer Plastikschreiber
- Flash BIOS-Aktualisierungsprogramm auf Diskette oder CD

Herunterfahren des Computers

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, damit Ihr Computer vor möglichen Schäden geschützt und Ihre eigene Sicherheit gewährleistet ist.

-  **VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise am Anfang dieses Dokuments (siehe Seite 9).**
-  **HINWEIS:** Reparaturen an Ihrem Computer sollten nur von einem zertifizierten Service-Techniker ausgeführt werden. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsversuche werden nicht durch die Garantie abgedeckt.
-  **VORSICHT: Gehen Sie mit Komponenten und Erweiterungskarten vorsichtig um. Komponenten und Kontakte auf einer Karte dürfen nicht angefasst werden. Berühren Sie eine Karte ausschließlich an den Rändern oder am Montageblech. Fassen Sie Komponenten wie Prozessoren grundsätzlich an den Kanten und niemals an den Stiften an.**
-  **HINWEIS:** Ziehen Sie beim Trennen des Geräts nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel haben Stecker mit Verriegelungsklammern. Drücken Sie beim Abziehen solcher Kabel vor dem Abnehmen die Verriegelungsklammern. Halten Sie beim Trennen von Steckverbindungen die Anschlüsse gerade, um keine Stifte zu verbiegen. Achten Sie vor dem Anschließen eines Kabels darauf, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.
-  **HINWEIS:** Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor die Arbeiten im Inneren des Computers begonnen werden.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsoberfläche eben und sauber ist, damit die Computerabdeckung nicht zerkratzt wird.
- 2 Fahren Sie den Computer herunter.
- 3 Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Komponenten ausgeschaltet sind. Wenn Ihr Computer und die angeschlossenen Komponenten beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, drücken Sie den Netzschalter 4 Sekunden lang.
- 4 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
-  **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Netzwerkwandsteckerbuchse ab.
- 5 Trennen Sie alle Telefon- und Telekommunikationsverbindungen zum Computer.
- 6 Trennen Sie Ihren Computer und alle angeschlossenen Komponenten von der Steckdose und drücken Sie anschließend den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
-  **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.
- 7 Entfernen Sie alle installierten PC Cards aus den Steckplätzen.
- 8 Schließen Sie den Bildschirm und drehen Sie den Computer auf einer ebenen Arbeitsfläche um.
-  **HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Computer durchführen.
- 9 Betätigen Sie den Freigabeschieber für das Akkufach an der Unterseite des Computers und halten Sie ihn zum Herausnehmen des Akkus in dieser Position.
- 10 Entfernen Sie alle installierten Module.
- 11 Entfernen Sie die Festplatte.

Festplatte

-  **ANMERKUNG:** Zum Installieren von Microsoft® Windows® benötigen Sie die *Betriebssystem*-CD. Sie benötigen auch die *Drivers and Utilities*-CD zu Ihrem Computer, um die Treiber und Dienstprogramme auf der neuen Festplatte zu installieren.
-  **VORSICHT:** Wenn Sie die Festplatte aus dem Computer entfernen und das Laufwerk noch heiß ist, **berühren Sie nicht das Metallgehäuse des Laufwerks.**
-  **HINWEIS:** Fahren Sie zur Vermeidung von Datenverlusten Ihren Computer herunter (siehe Seite 36) bevor Sie die Festplatte entfernen. Entfernen Sie die Festplatte nicht, wenn der Computer eingeschaltet ist oder sich im Standby-Modus oder im Ruhezustand befindet.
-  **HINWEIS:** Festplatten sind extrem empfindlich. Selbst geringe Stöße können zu einer Beschädigung des Laufwerks führen.
-  **ANMERKUNG:** Dell übernimmt keine Garantie für Festplatten anderer Hersteller und bietet keine Unterstützung bei Problemen mit Produkten anderer Hersteller.

So ersetzen Sie die Festplatte im Festplattenschacht:

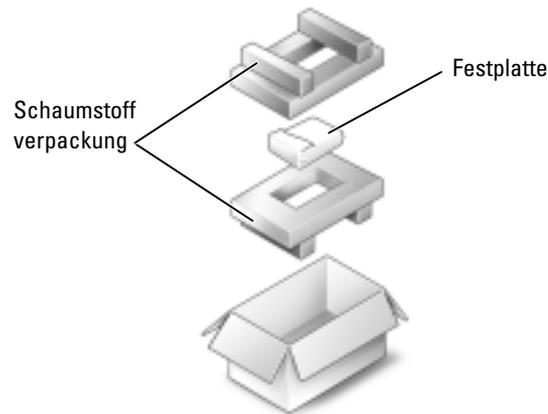
- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 77.
- 2 Drehen Sie den Computer um und entfernen Sie die Schrauben der Festplatte.



- HINWEIS:** Wenn sich die Festplatte nicht im Computer befindet, sollte sie in einer antistatischen Schutzhülle aufbewahrt werden. Siehe „SICHERHEIT: Schutz vor elektrostatischen Entladungen“ auf Seite 13.
- 3 Ziehen Sie die Festplatte aus dem Computer heraus.
- 4 Nehmen Sie das neue Laufwerk aus seiner Verpackung.
Heben Sie die Originalverpackung auf für den Fall, dass die Festplatte gelagert oder eingeschickt werden muss.
- HINWEIS:** Schieben Sie die Festplatte mit kräftigem und gleichmäßigem Druck an ihren Platz. Wird zu viel Kraft angewendet, kann der Anschluss beschädigt werden.
- 5 Führen Sie die Festplatte in den Laufwerkschacht ein, und schieben Sie sie vollständig in den Schacht.
- 6 Bringen Sie die Schrauben wieder an, und ziehen Sie sie fest.
- 7 Installieren Sie das Betriebssystem für den Computer von der *Betriebssystem*-CD (siehe Seite 73).
- 8 Installieren Sie die Treiber und Dienstprogramme für den Computer von der *Drivers and Utilities* CD (siehe Seite 69).

Rückgabe einer Festplatte an Dell

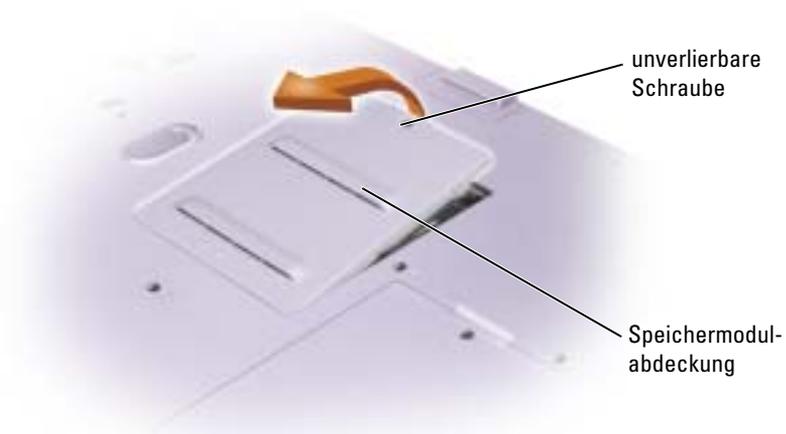
Schicken Sie die alte Festplatte nur in einer Schaumstoffverpackung (original oder gleichwertig) zurück an Dell. Andernfalls kann die Festplatte während des Transports beschädigt werden.



Speicher

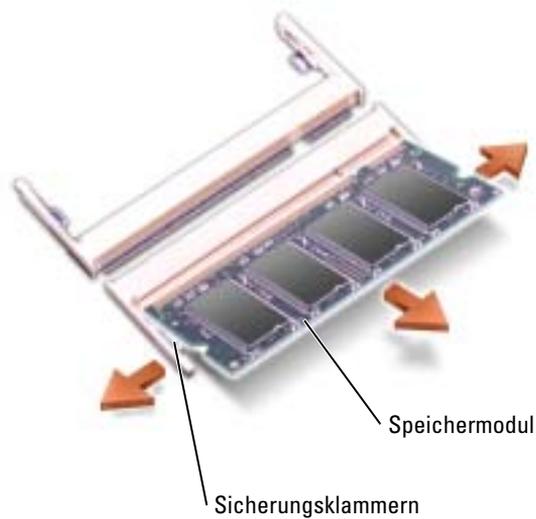
Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter Seite 92. Installieren Sie nur Speichermodule, die für Ihren Computer geeignet sind.

- 1 Führen Sie die Anweisungen in „Before You Begin“ (Vorbereitung) auf Seite 77 aus.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die unverlierbare Schraube in der Speichermodulabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



ANMERKUNG: Von Dell erworbene Speichermodule sind in die Garantie eingeschlossen.

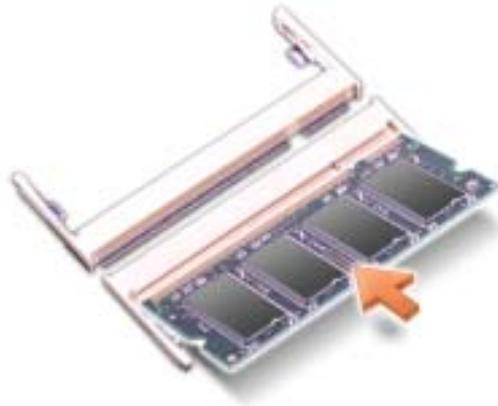
- 3** Entfernen Sie zum Austauschen von Speichermodulen zunächst das vorhandene Modul:
 - a** Drücken Sie die Sicherungsklammern auf beiden Seiten des Speichermodulanschlusses vorsichtig mit den Fingerspitzen auseinander, bis das Modul herauspringt.
 - b** Entfernen Sie das Modul vom Anschluss.



- 4 Erden Sie sich, und installieren Sie das neue Speichermodul:

 **ANMERKUNG:** Falls das Speichermodul nicht ordnungsgemäß installiert wurde, startet der Computer unter Umständen nicht. Auf diesen Fehler wird nicht durch Fehlermeldungen hingewiesen.

- a Richten Sie die Kerbe im Modul mit der Aussparung in der Mitte des Anschlusses aus.
- b Setzen Sie das Modul unter einem Winkel von 45° fest in den Anschluss ein, und drücken Sie es vorsichtig nach unten, bis es mit einem Klicken einrastet. Wenn kein Klicken zu vernehmen ist, entfernen Sie das Modul und setzen Sie es erneut ein.



- 5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

 **HINWEIS:** Wenn die Speichermodulabdeckung schwer zu schließen ist, entfernen Sie das Modul, und installieren es neu. Durch gewaltsames Schließen der Abdeckung kann der Computer beschädigt werden.

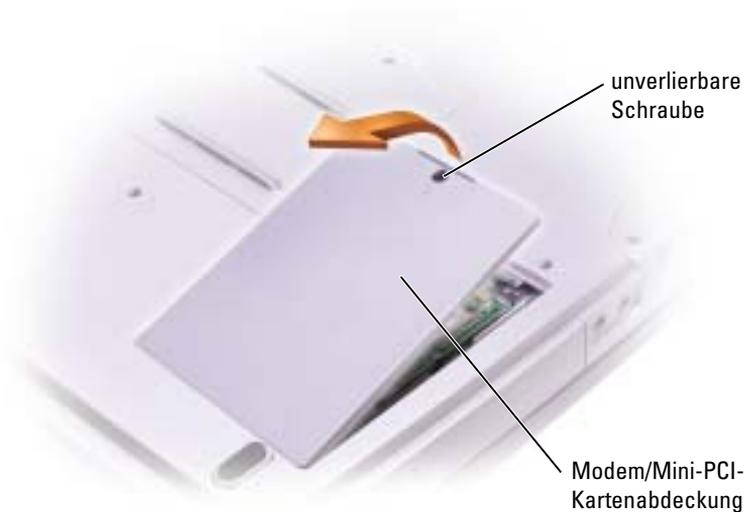
- 6 Setzen Sie den Akku wieder in das Akkufach ein, oder schließen Sie das Netzteil an den Computer und an die Steckdose an.
- 7 Schalten Sie den Computer ein.

Beim Neustart des Computers wird der zusätzliche Speicher erkannt, und die Systemkonfigurationsdaten werden automatisch aktualisiert.

Zur Überprüfung der im Computer installierten Speichermenge klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend nacheinander auf **Hilfe und Support** und auf **Computerinformation**.

Modem und Mini- PCI-Karte

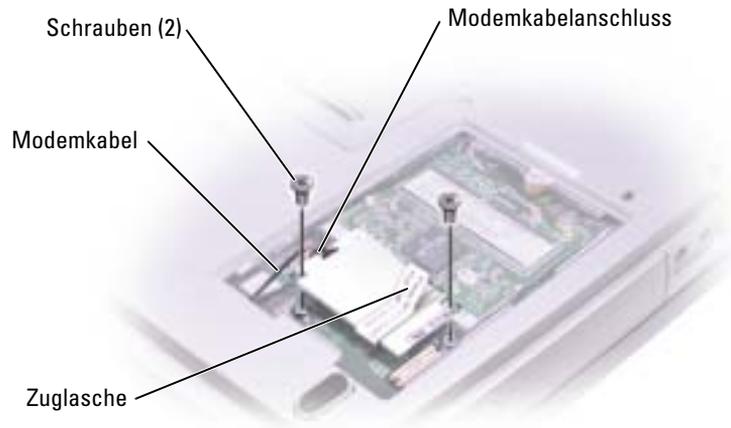
- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 77.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lösen Sie die unverlierbare Schraube der Abdeckung des Modem/Mini-PCI- Karten-Einschubs und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



- 3** Fahren Sie dann gemäß dem entsprechenden Abschnitt fort:
- Anweisungen zum Einbau eines Modems finden Sie im folgenden Abschnitt „Austauschen des Modems“.
 - Hinweise zum Installieren einer Mini-PCI-Karte finden Sie auf Seite 84.

Austauschen des Modems

- 1** Entfernen Sie das alte Modem:
 - a** Entfernen Sie die Schrauben, die das Modem mit der Systemplatine verbinden, und legen Sie sie zur Seite.
 - b** Ziehen Sie das Modem an der dafür vorgesehenen Zuglasche aus der Systemplatine, und lösen Sie das Modemkabel.



- 2 Schließen Sie das Modemkabel an das Modem, das neu eingesetzt werden soll, an.
- ➔ **HINWEIS:** Die Kabelstecker sind kodiert, um ein falsches Anschließen zu vermeiden. Stecken Sie die Stecker nicht mit Gewalt ein.
- 3 Richten Sie das Modem an den Bohrungen aus, und setzen Sie es in den Anschluss auf der Systemplatine ein.
- 4 Befestigen Sie das Modem mit den Schrauben an der Systemplatine.
- 5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Hinzufügen einer Mini-PCI-Karte

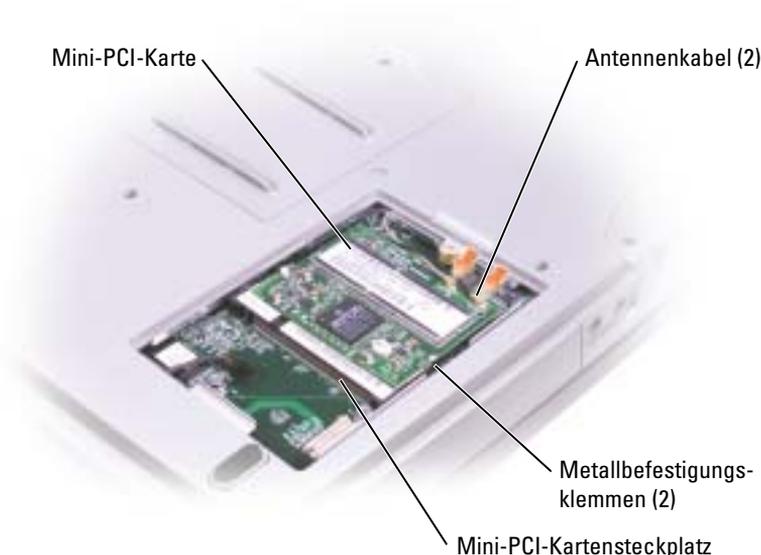
⚠ VORSICHT: Aufgrund der FCC-Regeln ist es Benutzern strengstens untersagt, 5-GHz-Mini-PCI-Karten für Funk-LANs (802.11a, 802.11a/b, 802.11a/b/g) selbst zu installieren. Der Benutzer sollte solche Komponenten auf keinen Fall selbst installieren. 5-GHz-Mini-PCI-Karten für Funk-LANs dürfen nur von geschultem Dell-Kundendienstmitarbeitern installiert werden.

Bitte befolgen Sie beim Entfernen und/oder Installieren einer 2,4 GHz (802.11b, 802.11b/g) Mini-PCI-Karte die unten angegebenen Anweisungen. Es dürfen nur für die Verwendung in Ihrem portablen Computer zugelassene Produkte installiert werden. Es dürfen nur zugelassene Mini-PCI-Karten von Dell verwendet werden.

🔧 ANMERKUNG: 2,4-GHz-PC Cards für Funk-LANs dürfen vom Benutzer entfernt und installiert werden.

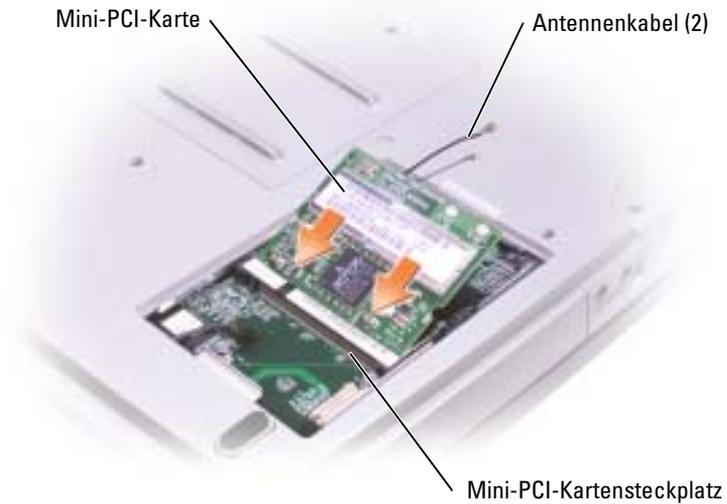
Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte zusammen mit Ihrem Computer bestellt haben ist die Karte bereits installiert.

- 1** Wenn noch keine Mini-PCI-Karte installiert ist, fahren Sie mit Schritt 2 fort. Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte auswechseln, entfernen Sie zunächst die vorhandene Karte:
 - a** Ziehen Sie alle angeschlossenen Kabel von der Mini-PCI-Karte ab.
 - b** Lösen Sie die Mini-PCI-Karte, indem Sie die Metallsicherungsklammern so weit auseinander drücken, bis die Karte ein wenig hervorkommt.
 - c** Heben Sie die Mini-PCI-Karte aus dem Steckplatz.



- HINWEIS:** Um eine Beschädigung der Mini-PCI-Karte zu vermeiden, sollten Sie das Kabel nie auf oder unter der Karte platzieren.
- HINWEIS:** Diese Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um korrektes Einstecken zu gewährleisten. Wenn Sie beim Einstecken auf Widerstand stoßen, prüfen Sie die Anschlüsse und richten Sie die Karte neu aus.

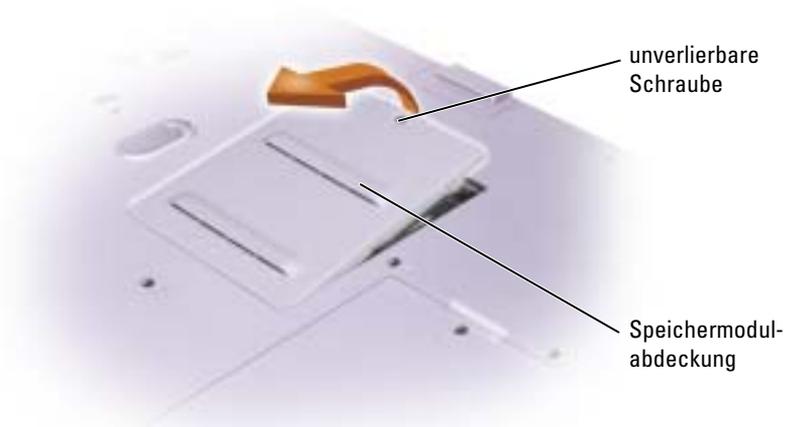
- 2 Richten Sie die neue Mini-PCI-Karte in einem Winkel von 45° auf den Steckplatz aus und drücken Sie sie bis zum hörbaren Einrasten in den Steckplatz.



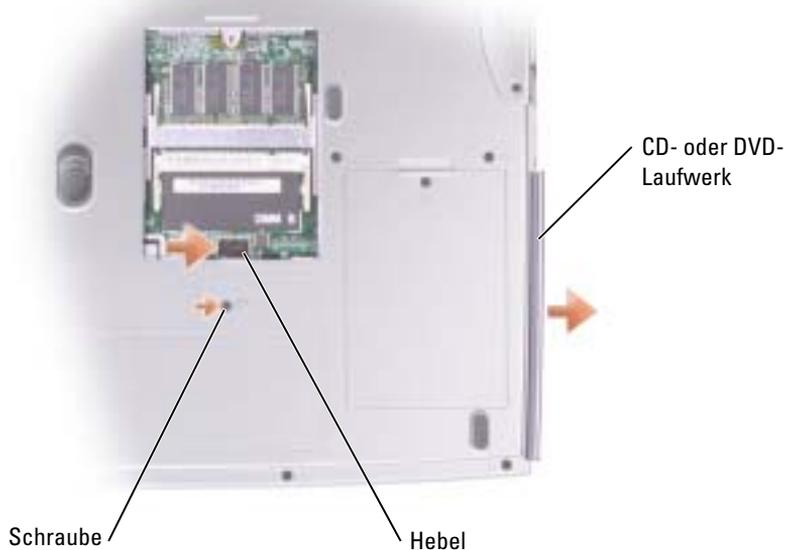
- 3 Schließen Sie die Antennenkabel an die Mini-PCI-Karte an.
- 4 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

CD- oder DVD-Laufwerk

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 77.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die unverlierbare Schraube in der Speichermodulabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



3 Entfernen Sie die mit „O“ bezeichnete Schraube neben der Speichermodulabdeckung.



- 4** Drücken Sie den Hebel neben dem Speichermodulanschluss in Pfeilrichtung (Richtung Laufwerk), um das Laufwerk zu lösen.
- 5** Ziehen Sie das Laufwerk aus dem Schacht heraus.
- 6** Schieben Sie das neue Laufwerk vollständig in den Schacht.

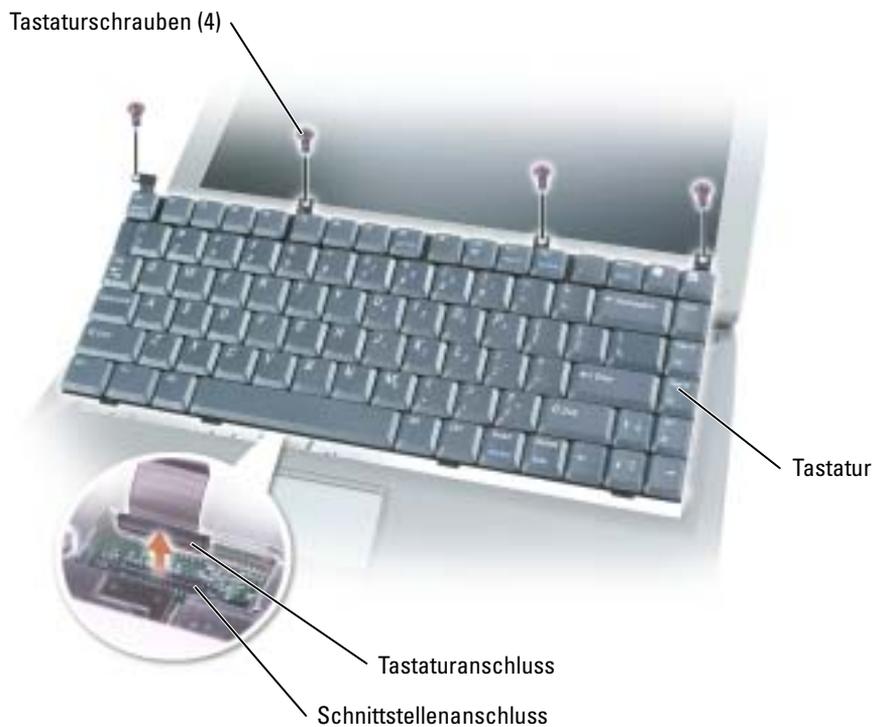
- 7 Setzen Sie die entfernte Schraube wieder ein in Schritt 3.
- 8 Bringen Sie die Speichermodulabdeckung mit der Schraube wieder an.

Tastatur

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 77.
- 2 Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher mit flacher Klinge oder einen Kunststoffstift, um die Scharnierabdeckung an der Einkerbung anzuheben und aus den Scharnieren zu heben.



- 3 Heben Sie die Scharnierabdeckung an, nehmen Sie sie aus den Scharnieren und vom Gehäuseunterteil.
- 4 Entfernen Sie die vier Schrauben der Tastatur.
- ➔ **HINWEIS:** Die Tasten der Tastatur sind äußerst empfindlich und fallen leicht heraus; außerdem kann das Wiedereinsetzen der Tasten sehr zeitaufwändig sein. Entfernen Sie die Tastatur vorsichtig, und gehen Sie sorgsam mit ihr um.
- 5 Heben Sie die Tastatur aus der Gehäuseunterseite heraus, und stützen Sie sie so an den Scharnieren der Anzeige ab, dass der Anschlussstecker der Tastatur frei liegt.
- 6 Ziehen Sie den Anschlussstecker der Tastatur nach oben, um ihn von der Schnittstelle der Systemplatine zu lösen.



7 Entfernen Sie die Tastatur von der Gehäuseunterseite.

➔ **HINWEIS:** Um Schäden an den Kontaktstiften zu vermeiden, drücken Sie den Tastaturanschluss gleichmäßig auf die Schnittstelle der Systemplatine. Stecken Sie den Tastaturanschluss keinesfalls umgedreht auf.

8 Verbinden Sie den Anschlussstecker der Ersatztastatur mit der Schnittstelle der Systemplatine.



- 9** Schieben Sie die vier Sicherungslaschen der Tastatur in die dafür vorgesehenen Schlitze in der Handauflage, und setzen Sie die Tastatur in das Gehäuseunterteil ein.
Stellen Sie sicher, dass alle vier Sicherungslaschen in Position sind, bevor Sie die Tastatur vollständig einsetzen.
- 10** Drehen Sie die vier Schrauben der Tastatur wieder ein.
- 11** Bringen Sie die Scharnierabdeckung wieder an.

Anhang

Technische Daten

 **ANMERKUNG:** Mit den Funktionen der Energieverwaltung wird die Leistung des Prozessors herabgesetzt, wenn der Computer mit Akkustrom betrieben wird, wenn dies für die Systemkühlung erforderlich ist und/oder um die Leistungsaufnahme des Systems einzuschränken.

Mikroprozessor

Mikroprozessor	Mobile Intel® Pentium® 4 Prozessor oder Intel Celeron® Prozessor
L1-Cache-Speicher	8 KB (intern)
Level 2-Cache	512KB (Intel Pentium 4); 128KB (Intel Celeron)
Externe Busfrequenz	400/533 MHz

Systeminformationen

System-Chipsatz	Intel 852GMV
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	64 Bit
Adressbusbreite (Mikroprozessor)	32 Bit

PC Card

Kartenbus-Controller	TI PCI1510
PC Card-Anschluss	unterstützt eine Karte des Typs I oder II
Unterstützte Karten	3.3 V und 5 V
Format des PC Card-Anschlusses	68-polig
Datenbreite (maximal)	PCMCIA 16 Bit Kartenbus 32 Bit

Speicher

Speichermodulanschluss	2 für den Benutzer zugängliche SODIMM-Sockel
Speichermodulkapazitäten	64, 128, 256 und 512 MB
Speichertyp	2,5-V-SODIMM
Standardspeicher	128 MB
Speicher (Höchstwert)	1 GB
Speicherzugriffszeit: Taktrate	266 MHz

Schnittstellen und Anschlüsse

Video	15-poliger Anschluss
Audio	Mikrofonanschluss, Buchse für Stereokopfhörer/-lautsprecher
USB (2)	4-poliger USB-2.0-kompatibler Anschluss
Modemanschluss	RJ-11-Anschluss
Ethernet-LAN	RJ-45-Anschluss (in bestimmten Ländern optional)

Kommunikation

Modem:

Typ	V.92 56K MDC
Controller	Softmodem
Schnittstelle	interner AC 97-Bus
Netzwerkadapteranschluss	10/100 Ethernet LAN auf Systemplatine

Video	
Videotyp	integrierte AGP-Grafikkarte
Host-Schnittstelle	Integrierte AGP-Grafikkarte
Video-Controller	Intel UMA integriert
Videospeicher	1MB mit IntelDVT bis zu 32MB (mit 128MB Systemspeicher) oder 64MB (mit 256MB oder mehr Systemspeicher)
LCD-Schnittstelle	SPWG-B

Audio	
Audiotyp	AC '97 (Soft Audio)
Audio-Controller	Sigmatel 9750
Stereoumwandler	18-Bit (Analog-auf-Digital) und 20-Bit (Digital-auf-Analog)
Schnittstellen:	
Intern	PCI-Bus/AC '97
Extern	Mikrofonbuchse, Anschluss für Stereokopfhörer/-lautsprecher
Lautsprecher	zwei Lautsprecher, 8 Ohm Impedanz
Interner Verstärker	1,0 Watt an 8 Ohm
Lautstärkeregler	Tastenkombinationen, Programm-Menüs

Integrierter Bildschirm	
Typ (Aktivmatrix-TFT)	XGA
Abmessungen:	14,1 oder 15 Zoll
Höhe:	
14,1 oder	214,3 mm
15 Zoll	228,1 mm
Breite:	
14,1 oder	285,7 mm
15 Zoll	304,1 mm
Diagonale:	
14,1 oder	359,16 mm (14,1 Zoll)
15 Zoll	382,4 mm (15,1 Zoll)
Maximale Auflösung	1024 × 768 bei 16,8 Millionen Farben
Reaktionszeit (normal)	20-ms Steigung (typisch); 30-ms Rückgang (maximal)
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Betriebswinkel	0° (geschlossen) bis 180°
Betrachtungswinkel:	
Horizontal	±40°
Vertikal	+10°/-30°
Bildpunktgröße	0,28 × 0,28mm
Leistungsaufnahme:	
Bedienungsfeld mit Hintergrundbeleuchtung (normal)	5,2 W
Steuerelemente	Die Helligkeit kann über Tastenkombinationen geregelt werden.

Tastatur	
Anzahl der Tasten	85 (USA und Kanada); 86 (Europa); 90 (Japan)
Tastenweg	2,7 mm \pm 0,3 mm
Tastenabstand	19,05 mm \pm 0,3 mm
Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji

Touchpad	
X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellenmodus)	240 CPI
Größe:	
Breite	64,88 mm; sensoraktiver Bereich
Höhe	48,88-mm-Rechteck

Akku (8 Zellen)	
Typ	Smart Lithium-Ionen-Akku, 8 Zellen (65 Wh)
Abmessungen:	
Tiefe	122,5 mm
Höhe	19,2 mm
Breite	147,5 mm
Gewicht	0,470 kg
Spannung	14,8 V Gleichspannung
Kapazität	4.300 mAh
Betriebsdauer	kann bei leistungsintensiven Anwendungen deutlich niedriger sein Weitere Informationen zur Akkubetriebs- dauer finden Sie auf Seite 37.
Lebensdauer (ca.)	300 Entladungen/Aufladungen
Temperaturbereich:	
Laden/Entladen	0 °C bis 35 °C
Bei Lagerung	-40° bis 65° C (-40° bis 149° F)

Akku (12 Zellen)	
Typ	Smart Lithium-Ionen-Akku, 12 Zellen (96 Wh)
Abmessungen:	
Tiefe	122,5 mm
Höhe	19,2 mm
Breite	147,5 mm
Gewicht	0,615 kg
Spannung	14,8 V Gleichspannung
Kapazität	6.450 mAh
Betriebsdauer	kann bei leistungsintensiven Anwendungen deutlich niedriger sein Weitere Informationen zur Akkulaufzeit finden Sie auf Seite 37.
Lebensdauer (ca.)	300 Entladungen/Aufladungen
Temperaturbereich:	
Laden/Entladen	0 °C bis 35 °C
Bei Lagerung	-40° bis 65° C (-40° bis 149° F)
Netzteil	
Eingangsspannung	100 bis 240 V Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,5 A
Eingangsfrequenz	50 bis 60 Hz
Ausgangsstrom	5,62 A (max. bei 4-Sekunden-Impulsen); 4,62 A (konstante Stromabgabe)
Ausgangsleistung	Standard 90 W
Ausgangsnennspannung	19,5 VDC
Abmessungen:	
Höhe	34,2 mm
Breite	60,9 mm
Tiefe	153,4 mm
Gewicht (mit Kabeln)	0,46 kg

Netzteil

Temperaturbereich:

Während des Betriebs	0° bis 35° C
Bei Lagerung	-40° bis 65° C (-40° bis 149° F)

Abmessungen und Gewicht

Höhe

14,1-Zoll-Bildschirm	44,5 – 47,95 mm
15-Zoll-Anzeige	46,5 – 48,3 mm

Breite

14,1-Zoll-Bildschirm	329 mm
15-Zoll-Anzeige	335 mm

Tiefe

14,1-Zoll-Bildschirm	275 mm
15-Zoll-Anzeige	275 mm

Gewicht:

Mit CD-Laufwerk, 8-zelligem Akku und 14,1-Zoll-Bildschirm	3,3 kg
Mit CD-Laufwerk, 12-zelligem Akku und 14,1-Zoll-Bildschirm	3,4 kg
Mit CD-Laufwerk, 8-zelligem Akku und 15-Zoll-Bildschirm	3,5 kg
Mit CD-Laufwerk, 12-zelligem Akku und 15-Zoll-Bildschirm	3,7 kg

Umgebungsbedingungen

Temperaturbereich:

Während des Betriebs	0° bis 35° C
Bei Lagerung	-40° bis 65° C (-40° bis 149° F)

Relative Luftfeuchtigkeit (max.):

Während des Betriebs	10 % bis 90 % (nicht-kondensierend)
Bei Lagerung	5 % bis 95 % (nicht-kondensierend)

Umgebungsbedingungen *(fortgesetzt)*

Zulässige Erschütterung:

Während des Betriebs	0,6 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Bei Lagerung	1,3 g Effektivbeschleunigung (GRMS)

Zulässige Stoßeinwirkung (gemessen mit Festplatte in Parkposition und 2-ms-Halbsinus-Puls):

Während des Betriebs	122 G
Bei Lagerung	163 g

Höhe über NN (maximal):

Während des Betriebs	-15,2 m bis 3048 m-
Bei Lagerung	-15,2 m bis 10,668 m

Verwenden des System-Setup-Programms

Übersicht



ANMERKUNG: Unter Umständen konfiguriert Ihr Betriebssystem die meisten im System-Setup verfügbaren Optionen automatisch und setzt dabei die von Ihnen im System-Setup-Programm vorgenommenen Einstellungen außer Kraft. Weitere Informationen zu den Konfigurationsmerkmalen Ihres Betriebssystems finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Microsoft Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 17.

In dem System-Setup-Bildschirm werden die aktuellen Setup-Informationen und Einstellungen des Computers angezeigt. Dies sind unter anderem:

- Systemkonfiguration
- Startreihenfolge
- Startkonfiguration (Systemstart) und Einstellungen für Docking-Gerät
- Grundlegende Gerätekonfigurationseinstellungen
- Einstellungen für die Systemsicherheit und das Kennwort der Festplatte



HINWEIS: Ändern Sie die Einstellungen für das System-Setup-Programm nur, wenn Sie ein erfahrener Benutzer sind oder von einem Dell-Techniker dazu aufgefordert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Anzeigen der System-Setup-Bildschirme

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein oder starten Sie ihn neu.
- 2 Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie <F2> sofort. Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo erscheint, warten Sie noch, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie anschließend den Computer herunter (siehe Seite 36) und versuchen Sie es noch einmal.

System-Setup-Bildschirme

 **ANMERKUNG:** Um Informationen zu einer bestimmten Option im System-Setup-Bildschirm anzuzeigen, markieren Sie die Option, und lesen Sie die Anzeige im Bereich **Hilfe**.

In jedem Fenster werden die System-Setup-Optionen auf der linken Seite aufgelistet. Rechts neben jeder Option steht die Einstellung oder der Wert für diese Option. Einstellungen, die auf dem Bildschirm weiß dargestellt sind, können geändert werden. Optionen oder Werte, die Sie nicht ändern können (weil sie vom Computer festgelegt werden), sind dunkler dargestellt.

In der oberen rechten Ecke des Fensters werden Hilfeinformationen zur aktuell markierten Option angezeigt, in der unteren rechten Ecke Informationen über den Computer. Am unteren Rand des Fensters befindet sich eine Liste der System-Setup-Tastenfunktionen.

Hauptsächlich verwendete Optionen

Bei bestimmten Optionen werden Einstellungsänderungen erst nach einem Neustart des Computers wirksam.

Ändern der Startfolge

Die *Startfolge* oder *Bootreihenfolge* teilt dem Computer mit, wo nach der Software zum Starten des Betriebssystems zu suchen ist. Auf der Seite **Startreihenfolge** des System-Setup-Programms können Sie die Startreihenfolge einstellen und Geräte aktivieren/deaktivieren.

 **ANMERKUNG:** Hinweise zum vorübergehenden Ändern der Startreihenfolge finden Sie auf Seite 100.

Auf der Seite **Startreihenfolge** wird eine allgemeine Liste der startfähigen Geräte angezeigt, die auf Ihrem Computer installiert sind. Dies sind unter anderem:

- Diskettenlaufwerk
- Festplatte im Modulschacht
- Interne Festplatte
- CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk

Im Rahmen der Startroutine arbeitet der Computer die Liste von oben nach unten ab und prüft jedes aktivierte Gerät auf Startdateien für das Betriebssystem. Wurden die Dateien gefunden, wird die Suche abgebrochen und das Betriebssystem gestartet.

Zur Steuerung der Startgeräte markieren Sie ein Gerät durch Drücken der NACH-OBEN-TASTE bzw. der NACH-UNTEN-TASTE und aktivieren bzw. deaktivieren Sie dieses Gerät oder ändern Sie die Reihenfolge in der Liste.

- Markieren Sie Geräte, die aktiviert werden sollen. Aktivierte Geräte werden weiß dargestellt und sind auf der linken Seite mit einem Pfeil gekennzeichnet. Deaktivierte Geräte werden blau oder ausgeblendet dargestellt und sind nicht mit einem Pfeil gekennzeichnet.
- Ändern Sie mit der NACH-RECHTS- oder NACH-LINKS-TASTE die Option.
- Um ein Gerät in der Liste zu verschieben, markieren Sie das Gerät, und drücken Sie <U> oder <D> (Groß- oder Kleinschreibung spielt keine Rolle), um das Gerät nach oben oder nach unten zu verschieben.

Änderungen an der Startreihenfolge werden nach dem Speichern und Verlassen des System-Setup-Programms wirksam.

Ausführen eines einmaligen Starts

Die Startreihenfolge kann für einen einzelnen Neustart auch ohne Aufrufen des System-Setup-Programms geändert werden. (Mit dieser Vorgehensweise können Sie auch das Dell-Diagnoseprogramm auf der Diagnoseprogrammpartition der Festplatte starten.)

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das Dell Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>. Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo erscheint, warten Sie noch, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.
- 5 Wenn die Liste mit startfähigen Geräten angezeigt wird, markieren Sie das Gerät, von dem Sie starten wollen, und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Computer startet vom ausgewählten Gerät.

Wenn Sie den Computer das nächste Mal starten, wird wieder die ursprüngliche Startreihenfolge verwendet.

Optimierung der System- und Akkuleistung

Systemleistung Übersicht

Die Systemleistung kann unter bestimmten Bedingungen reduziert werden, um ein automatisches Herunterfahren und potentiellen Datenverlust zu verhindern. Die Leistung wird unter anderem unter folgenden Bedingungen reduziert:

PROZESSOR WIRD ZU HEIß — Die Leistung wird reduziert, wenn die Systemtemperatur festgelegte Temperaturwerte übersteigt. Diese Leistungsreduzierung hilft bei der Regelung der System- und Oberflächentemperatur. Dadurch wird verhindert, dass der Computer wegen zu hoher Prozessortemperatur automatisch herunterfährt.

NETZTEILDURCHSATZ — Die Leistung wird reduziert, wenn der Computer mit Netzstrom betrieben wird und die Leistungsaufnahme den Nennwert des Netzteils übersteigt. Diese Leistungsreduzierung stellt sicher, dass das System nicht mehr Strom verbraucht, als das Netzteil zur Verfügung stellen kann.

AKKUKAPAZITÄT — Die Leistung wird reduziert, wenn der Computer mit Akkustrom betrieben wird und die Leistungsaufnahme die Nennkapazität des Akkus oder die zulässige maximale Entladung übersteigt oder wenn die Oberflächentemperatur 60°C übersteigt.

Optimierung der Leistungsaufnahme und der Akkuladezeit

Bei abgeschaltetem Computer wird ein vollständig entleerter Akku mit dem Netzteil in etwa drei Stunden wieder aufgeladen. Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Wenn Sie Ihren Computer über einen längeren Zeitraum mit hoher Systemaktivität betreiben und der Akku dabei nicht geladen wird, versuchen Sie, das System im Niedrigstrom-Modus zu betreiben.

Im Niedrigstrom-Modus ist die Akkuladezeit kürzer und die Akkulaufzeit höher. Je nach Systemaktivität wird die Systemleistung unter Umständen reduziert. So wechseln Sie in den Niedrigstrom-Modus:

 **ANMERKUNG:** Sie können auch auf das Symbol der Energieanzeige in der Taskleiste klicken.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**→**Systemsteuerung**→**Leistung und Wartung**→**Energieoptionen**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Energieschemas**.
- 3 Klicken Sie in dem Drop-Down-Menü **Energieschemas** auf **Niedrigstrom-Modus**.

Weitere Informationen zur Energieverwaltung finden Sie in der *Dell Latitude 100L-Hilfe*. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

Lüfter mit variabler Drehzahl

Der Computer verfügt über einen Lüfter mit variabler Drehzahl, um den Computer vor Überhitzung zu schützen. Der Lüfter läuft ständig, die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

Wie Sie Hilfe bekommen

Technische Unterstützung

Falls Sie Hilfe bei einem technischen Problem benötigen, unterstützt Dell Sie gerne.

 **VORSICHT: Falls das Computergehäuse entfernt werden muss, trennen Sie vorher die Netz- und Modemkabel von der Stromversorgung.**

- 1 Führen Sie die Schritte unter „Störungen beheben“ auf Seite 59 aus.
- 2 Führen Sie die aus „Dell Diagnostics“ auf Seite 59.
- 3 Kopieren Sie die Diagnose-Checkliste Diagnose-Checkliste und füllen Sie sie aus.
- 4 Die umfangreichen Online-Dienste auf der Dell-Support-Website (support.dell.com) zu Rate ziehen, falls es Fragen zur Verfahrensweise bei der Installation und der Problembehandlung gibt.
- 5 Wenn das Problem mit den zuvor beschriebenen Schritten nicht gelöst werden konnte, können Sie bei Dell telefonisch technische Unterstützung anfordern.

ANMERKUNG: Rufen Sie den technischen Support über ein Telefon neben oder in der Nähe des Computers an, damit ein Techniker Sie bei den erforderlichen Schritten unterstützen kann.

ANMERKUNG: Dells Express-Servicecode steht eventuell nicht in allen Ländern zur Verfügung.

Geben Sie nach entsprechender Aufforderung durch das automatische Telefonsystem von Dell Ihren Express-Servicecode an, damit der Anruf direkt an das zuständige Support-Personal weitergeleitet wird. Wenn Sie keinen Express-Servicecode haben, öffnen Sie das Verzeichnis **Dell Accessories** (Dell Zubehör), doppelklicken Sie auf das Symbol **Express Service Code** (Express-Servicecode) und folgen Sie den Anleitungen.

Anweisungen zur Verwendung des technischen Supports finden Sie unter [Technischer Support-Service](#).

ANMERKUNG: Einige der nachstehend aufgeführten Dienste sind nicht immer in allen Ländern verfügbar. Informationen hierzu erteilt Ihnen der örtliche Dell Verkaufsberater.

Online-Dienste

Sie können auf Dell Support unter support.dell.com zugreifen. Wählen Sie auf der Seite **WELCOME TO DELL SUPPORT (WILLKOMMEN BEIM DELL SUPPORT)** Ihre Region aus, und geben Sie die geforderten Informationen ein, um auf Hilfswerkzeuge und Informationen zugreifen zu können.

Dell kann elektronisch über die folgenden Adressen erreicht werden:

- World Wide Web
www.dell.com/
www.dell.com/ap/ (nur für Länder in Asien und im Pazifikraum)
www.dell.com/jp (nur für Japan)
www.euro.dell.com/ (nur für Europa)
www.dell.com/la/ (für Lateinamerika)
www.dell.ca (nur Kanada)
- Anonymes FTP (File Transfer Protocol)
[ftp.dell.com/](ftp://ftp.dell.com/)
 Melden Sie sich als Benutzer: `anonymous` an und verwenden Sie Ihre E-Mail-Adresse als Kennwort.
- Elektronischer Support-Service
mobile_support@us.dell.com
support@us.dell.com
apsupport@dell.com (nur für Asien und den Pazifikraum)
support.jp.dell.com (nur Japan)
support.euro.dell.com (nur Europa)
- Elektronischer Kostenvoranschlagsservice
sales@dell.com
apmarketing@dell.com (nur für Asien und den Pazifikraum)
sales_canada@dell.com (nur Kanada)
- Elektronischer Informationsservice
info@dell.com

AutoTech Service

Dells automatischer technischer Support-Service - AutoTech - liefert auf Band aufgezeichnete Antworten zu den von Dell Kunden am häufigsten gestellten Fragen zu tragbaren und Desktop-Computern.

Wenn Sie AutoTech anrufen, können Sie mit Hilfe der Telefontasten das Thema auswählen, das Ihre Fragen behandelt.

Der AutoTech-Service steht täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Sie können diesen Service auch über den technischen Support-Service erreichen. Die entsprechende Rufnummer für Ihr Gebiet finden Sie unter Kontaktnummern.

Automatischer Auftragsauskunftsservice

Um den Status der von Ihnen bestellten Dell™-Produkte abzufragen, können Sie die Website support.dell.com besuchen oder den automatischen Auftragsauskunftsdienst anrufen. In einer aufgezeichneten Ansage werden Sie zur Angabe bestimmter Informationen aufgefordert, die zum Auffinden Ihrer Bestellung und zur Bekanntgabe Ihres Bestellstatus benötigt werden. Die entsprechende Rufnummer für Ihr Gebiet finden Sie unter Kontaktnummern.

Technischer Support-Service

Der technische Support-Service von Dell steht an allen Tagen der Woche rund um die Uhr zur Verfügung, um Ihre Fragen über Dell Hardware zu beantworten. Die Mitarbeiter des technischen Supports verwenden computergestützte Diagnoseprogramme, um die Fragen schnell und präzise zu beantworten.

Um den technischen Support von Dell zu nutzen, lesen Sie den Abschnitt Technische Unterstützung und wählen dann die unter Kontaktaufnahme mit Dell für Ihr Land aufgeführte Rufnummer.

Probleme mit der Bestellung

Sollten sich Probleme mit der Bestellung ergeben (fehlende oder falsche Teile, inkorrekte Abrechnung), setzen Sie sich mit dem Kundendienst von Dell in Verbindung. Halten Sie bei Ihrem Anruf die Rechnung oder den Lieferschein bereit. Die entsprechende Rufnummer für Ihr Gebiet finden Sie unter Kontaktnummern.

Produktinformationen

Um Informationen über die weitere Produktpalette von Dell einzuholen oder um eine Bestellung aufzugeben, besuchen Sie die Dell Website unter www.dell.com/. Die Telefonnummer für einen Verkaufsberater finden Sie unter den Kontaktnummern für Ihre Region.

Teile zur Reparatur unter Garantie oder zur Gutschrift einsenden

Bereiten Sie alle zurückzuschickenden Produkte - zur Reparatur oder zur Gutschrift - wie folgt vor:

- 1 Rufen Sie bei Dell an, um eine Rücksendenummer zu erhalten und schreiben Sie diese deutlich lesbar außen auf den Versandkarton.

Die entsprechende Rufnummer für Ihr Gebiet finden Sie unter Kontaktnummern.

- 2 Legen Sie eine Kopie des Lieferscheins und ein Begleitschreiben bei, in dem der Grund der Rücksendung erklärt wird.
- 3 Fügen Sie eine Kopie der Diagnose-Checkliste hinzu. Sie sollte die durchgeführten Tests und alle Fehlermeldungen von Dell Diagnostics aufführen.
- 4 Falls das Gerät zur Gutschrift zurückgesendet wird, alle zugehörigen Zubehörteile (z. Netzka- bel, Softwaredisketten, Handbücher usw.) beilegen.
- 5 Schicken Sie die Geräte in der Originalverpackung (oder einer ähnlichen Verpackung) zurück.

Sie sind für das Porto verantwortlich. Außerdem sind Sie verantwortlich für die Transportversicherung aller zurückgeschickten Produkte verantwortlich und tragen das volle Risiko für den Versand an Dell. Nachnahmesendungen werden nicht angenommen.

Die Annahme von unvollständigen Rücksendungen wird von Dells Annahmestelle verweigert, und die Geräte werden an Sie zurückgeschickt.

Bevor Sie anrufen

ANMERKUNG: Halten Sie beim Anruf den Express-Servicecode griffbereit. Der Code hilft Dells automatischem Support-Telefonsystem, Ihren Anruf effizienter weiterzuleiten.

Vergessen Sie nicht, vor dem Anruf bei Dell die auszufüllenDiagnose-Checkliste. Wenn möglich, sollten Sie Ihren Computer einschalten, bevor Sie die technische Unterstützung von Dell anrufen, sowie ein Telefon in der Nähe des Computers verwenden. Sie werden unter Umständen aufgefordert, einige Befehle einzugeben, detaillierte Informationen während der Ausführung von Operationen zu übermitteln oder sonstige Verfahren für die Problembehandlung anzuwenden, die nur am System selbst durchgeführt werden können. Stellen Sie sicher, dass die Computer-Dokumentation verfügbar ist.



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten im Innern des Computers ausführen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Benutzerhandbuch*.

Diagnose-Checkliste

Name:

Datum:

Adresse:

Telefonnummer:

Service-Tag-Nummer (Strichcode auf der Rückseite des Computers):

Express-Servicecode:

Rücksendenummer (falls durch den technischen Support von Dell vergeben):

Betriebssystem und Version:

Geräte:

Erweiterungskarten:

Ist Ihr Computer an ein Netzwerk angeschlossen? Ja Nein

Netzwerk, Version und Netzwerkadapter:

Programme und deren Versionen:

Ermitteln Sie mit Hilfe der Dokumentation zum Betriebssystem den Inhalt der Startdateien Ihres Systems. Drucken Sie diese Dateien aus, wenn ein Drucker angeschlossen ist. Andernfalls notieren Sie den Inhalt der einzelnen Dateien vor dem Anruf bei Dell.

Fehlermeldungen, Signaltoncode oder Diagnosecode:

Beschreibung des Problems und der durchgeführten Fehlersuchmaßnahmen:

Kontaktaufnahme mit Dell

Um sich per Internet an Dell zu wenden, können Sie folgende Webseiten nutzen:

- www.dell.com
- support.dell.com (Technischer Support)
- premiersupport.dell.com (Technischer Support für Kunden aus dem Bildungsbereich, der Regierung, dem Gesundheitswesen und von mittleren und großen Unternehmen)

Die Adressen der Internetseiten Ihres Landes finden Sie im entsprechenden Abschnitt der folgenden Tabelle.

ANMERKUNG: Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, können Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummern, Codes und elektronischen Adressen verwenden. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Amerikanische Jungferninseln	Support (allgemein)	1-877-673-3355
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924
Argentinien (Buenos Aires)	Website: www.dell.com.ar	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support und Kundenbetreuung	gebührenfrei: 0-800-444-0733
Nationale Vorwahl: 54	Vertrieb	0-810-444-3355
Ortsvorwahl: 11	Technischer Support per Fax	11 4515 7139
	Kundenbetreuung per Fax	11 4515 7138
Aruba	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-1578
Australien (Sydney)	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 0011	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 61	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	1-300-65-55-33
Ortsvorwahl: 2	Behörden und Unternehmen	gebührenfrei: 1-800-633-559
	Vorzugskontenabteilung (PAD)	gebührenfrei: 1-800-060-889
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 1-800-819-339
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1-800-808-385
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1-800-808-312
	Fax	gebührenfrei: 1-800-818-341
Bahamas	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Barbados	Support (allgemein)	1-800-534-3066
Belgien (Brüssel) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com E-Mail für französischsprachige Kunden: support.euro.dell.com/be/fr/emaildell/ Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Fax Telefonzentrale	02 481 92 88 02 481 91 19 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
Bermudas	Support (allgemein)	1-800-342-0671
Bolivien	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238
Brasilien Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 55 Ortsvorwahl: 51	Website: www.dell.com/br Kunden-Support, Technischer Support Technischer Kundendienst per Fax Kundenbetreuung per Fax Vertrieb	0800 90 3355 51 481 5470 51 481 5480 0800 90 3390
Britische Jungferinseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820
Brunei Nationale Vorwahl: 673	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4966 604633 4949 604 633 4955
Caymaninseln	Support (allgemein)	1-800-805-7541
Chile (Santiago) Nationale Vorwahl: 56 Ortsvorwahl: 2	Vertrieb, Kunden-Support und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Technischer Kundendienst; Website: support@dell.com.cn	
	Technischer Kundendienst per E-Mail: cn_support@dell.com	
	Technischer Kundendienst per Fax	818 1350
	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 800 858 2969
	Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™)	gebührenfrei: 800 858 0950
	Technischer Support (Server und Speicher)	gebührenfrei: 800 858 0960
	Technischer Support (Projektoren, PDAs, Drucker, Switches, Router usw.)	gebührenfrei: 800 858 2920
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 800 858 2060
	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2222
	Vorzugskontenabteilung	gebührenfrei: 800 858 2557
	Großkunden GCP	gebührenfrei: 800 858 2055
	Großkunden & – Key Accounts	gebührenfrei: 800 858 2628
	Großkunden Nord	gebührenfrei: 800 858 2999
	Großkunden – Nord, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2955
	Großkunden Ost	gebührenfrei: 800 858 2020
Großkunden – Ost, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2669	
Support-Team für Großkunden	gebührenfrei: 800 858 2222	
Großkunden Süd	gebührenfrei: 800 858 2355	
Großkunden – West	gebührenfrei: 800 858 2811	
Großkunden – Ersatzteile	gebührenfrei: 800 858 2621	
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Dänemark (Kopenhagen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 45	Website: support.euro.dell.com E-Mail-Support (portable Computer): den_nbk_support@dell.com E-Mail-Support (Desktop-Computer): den_support@dell.com E-Mail-Support (Server): Nordic_server_support@dell.com	
	Technischer Support	7023 0182
	Kundenbetreuung (relational)	7023 0184
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	3287 5505
	Telefonzentrale (relational)	3287 1200
	Fax-Zentrale (relational)	3287 1201
	Telefonzentrale (Privatbenutzer/Kleinbetriebe)	3287 5000
	Fax-Zentrale (Privatbenutzer/Kleinbetriebe)	3287 5001
Deutschland (Langen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 49 Ortsvorwahl: 6103	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
	Technischer Support	06103 766-7200
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	0180-5-224400
	Globale Kundenbetreuung	06103 766-9570
	Kundenbetreuung Premium Accounts	06103 766-9420
	Kundenbetreuung Großkunden	06103 766-9560
	Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand	06103 766-9555
	Telefonzentrale	06103 766-7000
Dominica	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
Dominikanische Republik	Support (allgemein)	1-800-148-0530
Ecuador	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999-119
El Salvador	Support (allgemein)	01-899-753-0777

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Finland (Helsinki) Internationale Vorwahl: 990 Nationale Vorwahl: 358 Ortsvorwahl: 9	Website: support.euro.dell.com	
	E-Mail: fin_support@dell.com	
	E-Mail-Support (Server): Nordic_support@dell.com	
	Technischer Support	09 253 313 60
	Technischer Support per Fax	09 253 313 81
	Stammkundenbetreuung	09 253 313 38
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	09 693 791 94
	Fax	09 253 313 99
Telefonzentrale	09 253 313 00	
Frankreich (Paris) (Montpellier) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 33 Ortsvorwahl: (1) (4)	Website: support.euro.dell.com	
	E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/ Privatbenutzer und Kleinbetriebe	
	Technischer Support	0825 387 270
	Kundenbetreuung	0825 823 833
	Telefonzentrale	0825 004 700
	Telefonzentrale (Anrufe von außerhalb nach Frankreich)	04 99 75 40 00
	Vertrieb	0825 004 700
	Fax	0825 004 701
	Fax (Anrufe von außerhalb nach Frankreich)	04 99 75 40 01
	Firmenkunden	
	Technischer Support	0825 004 719
	Kundenbetreuung	0825 338 339
	Telefonzentrale	01 55 94 71 00
Vertrieb	01 55 94 71 00	
Fax	01 55 94 71 01	
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Griechenland	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/gr/en/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 30	Technischer Support	080044149518
	Technischer Support – Gold	08844140083
	Telefonzentrale	2108129800
	Vertrieb	2108129800
	Fax	2108129812
Großbritannien (Bracknell)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Website für Kundenbetreuung: support.euro.dell.com/uk/en/ECare/Form/Home.asp	
Nationale Vorwahl: 44		
Ortsvorwahl: 1344	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
	Technischer Support (Firmenkunden/Premium Accounts/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (Direkt/PAD und allgemein)	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 186
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	0870 906 0010
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	01344 373 185
	Vorzugskonten (500 – 5000 Mitarbeiter) Kundenbetreuung	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Bundesbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden und Bildungseinrichtungen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Vertrieb Privatbenutzer und Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Firmenkunden/Öffentlicher Sektor - Verkauf	01344 860 456
	Faxnummer für Privatbenutzer und Kleinbetriebe	0870 907 4006
Guatemala	Support (allgemein)	1-800-999-0136
Guyana	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Hongkong	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	E-Mail: ap_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 852	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	2969 3189
	Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™)	2969 3191
	Technical Support (PowerApp™, PowerEdge™, PowerConnect™, and PowerVault™)	2969 3196
	Gold Queue EEC-Hotline	2969 3187
	Kunden-Fürsprecher	3416 0910
	Firmengroßkonten	3416 0907
	Globale Kundenprogramme	3416 0908
	Unternehmen mittlerer Größe	3416 0912
	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	2969 3105
Indien	Technischer Support	1600 33 8045
	Vertrieb	1600 33 8044
Irland (Cherrywood)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 16	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 353	Technischer Support	1850 543 543
Ortsvorwahl: 1	Technischer Support in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 908 0800
	Kundenbetreuung Privatbenutzer	01 204 4014
	Kundenbetreuung Kleinbetriebe	01 204 4014
	Kundenbetreuung in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 906 0010
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	1850 200 982
	Firmenkunden - Kundenbetreuung (nur innerhalb von GB)	0870 907 4499
	Vertrieb für Irland	01 204 4444
	Vertrieb in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 907 4000
	Fax/Vertrieb per Fax	01 204 0103
	Telefonzentrale	01 204 4444

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Italien (Mailand)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/it/it/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 39	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 02	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 821 13
	Telefonzentrale	02 696 821 12
	Firmenkunden	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Telefonzentrale	02 577 821
Jamaika	Allgemeiner Support (nur innerhalb von Jamaika)	1-800-682-3639

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Japan (Kawasaki)	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technischer Support (Dell Precision™, OptiPlex™ und Latitude™)	gebührenfrei: 0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Technischer Support (Axim™)	gebührenfrei: 0120-981-690
	Technischer Support außerhalb Japans (Axim)	81-44-556-3468
	Faxbox-Service	044-556-3490
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801
	Kundenbetreuung	044-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Vorzugskonten (Geschäftskunden über 400 Mitarbeiter)	044-556-3433
	Vertrieb Großkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelanwender	044-556-1760
	Telefonzentrale	044-556-4300

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario) Internationale Vorwahl: 011	Online-Bestellstatus: www.dell.ca/ostatus AutoTech (Automatischer technischer Support) TechFax Kundenbetreuung (Inlandsverkäufe/Kleinbetriebe) Kundenbetreuung (mittlere/große Betriebe, Behörden) Technischer Support (Inlandsverkäufe/Kleinbetriebe) Technischer Support (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden) Vertrieb (Inlandsverkäufe/Kleinbetriebe) Vertrieb (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden) Ersatzteilverkauf & erweiterter Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-247-9362 gebührenfrei: 1-800-950-1329 gebührenfrei: 1-800-847-4096 gebührenfrei: 1-800-326-9463 gebührenfrei: 1-800-847-4096 gebührenfrei: 1-800-387-5757 gebührenfrei: 1-800-387-5752 gebührenfrei: 1-800-387-5755 1-866 440 3355
Kolumbien	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul) Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 82 Ortsvorwahl: 2	Technischer Support Vertrieb Kundendienst (Seoul, Korea) Kundendienst (Penang, Malaysia) Fax Telefonzentrale	gebührenfrei: 080-200-3800 gebührenfrei: 080-200-3600 gebührenfrei: 080-200-3800 604633 4949 2194-6202 2194-6000
Länder in Südostasien und im Pazifikraum	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Lateinamerika	Technischer Support für Kunden (Austin, Texas, USA) Kundendienst (Austin, Texas, USA) Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA) Vertrieb (Austin, Texas, USA) Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4093 512 728-3619 512 728-3883 512 728-4397 512 728-4600 oder 512 728-3772

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Luxemburg	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: tech_be@dell.com	
Nationale Vorwahl: 352	Technischer Support (Brüssel, Belgien)	3420808075
	Vertrieb Privatbenutzer/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien)	gebührenfrei: 080016884
	Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
	Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien)	02 481 91 19
	Fax (Brüssel, Belgien)	02 481 92 99
	Telefonzentrale (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
Macao	Technischer Support	gebührenfrei: 0800 582
Nationale Vorwahl: 853	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604633 4949
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0800 581
Malaysia (Penang)	Technischer Support (DellOptiPlex und Latitude)	gebührenfrei: 1 800 88 0193
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support (Dimension und Inspiron)	gebührenfrei: 1 800 88 1306
Nationale Vorwahl: 60	Kundendienst	04 633 4949
Ortsvorwahl: 4	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1 800 888 202
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko	Technischer Support für Kunden	001-877-384-8979
Internationale Vorwahl: 00		oder 001-877-269-3383
Nationale Vorwahl: 52	Vertrieb	50-81-8800
		oder 01-800-888-3355
	Kundendienst	001-877-384-8979
		oder 001-877-269-3383
	Telefonzentrale	50-81-8800
		oder 01-800-888-3355
Montserrat	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Niederlande (Amsterdam)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail (Technischer Support):	
Nationale Vorwahl: 31	(Enterprise): nl_server_support@dell.com	
Ortsvorwahl: 20	(Latitude): nl_latitude_support@dell.com	
	(Inspiron): nl_inspiron_support@dell.com	
	(Dimension): nl_dimension_support@dell.com	
	(OptiPlex): nl_optiplex_support@dell.com	
	(Dell Precision): nl_workstation_support@dell.com	
	Technischer Support	020 674 45 00
	Technischer Support per Fax	020 674 47 66
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	020 674 42 00
	Stammkundenbetreuung	020 674 4325
	Vertrieb Privatbenutzer/Kleinbetriebe	020 674 55 00
	Relationaler Vertrieb	020 674 50 00
	Vertrieb Privatbenutzer/Kleinbetriebe per Fax	020 674 47 75
	Relationaler Vertrieb per Fax	020 674 47 50
	Telefonzentrale	020 674 50 00
	Telefonzentrale per Fax	020 674 47 50
Neuseeland	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 64	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	0800 446 255
	Behörden und Unternehmen	0800 444 617
	Vertrieb	0800 441 567
	Fax	0800 441 566
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Norwegen (Lysaker) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 47	Website: support.euro.dell.com E-Mail-Support (portable Computer): nor_nbk_support@dell.com E-Mail-Support (Desktop-Computer): nor_support@dell.com E-Mail-Support (Server): Nordic_server_support@dell.com	
	Technischer Support	671 16882
	Stammkundenbetreuung	671 17514
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	23162298
	Telefonzentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865
Österreich (Wien) Internationale Vorwahl: 900 Nationale Vorwahl: 43 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
	Vertrieb Privatbenutzer/Kleinbetriebe	0820 240 530 00
	Fax Privatbenutzer/Kleinbetriebe	0820 240 530 49
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Kundenbetreuung Vorzugskonten/Firmenkunden	0820 240 530 16
	Technischer Support Privatbenutzer/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Technischer Support Premium Accounts/Firmenkunden	0660 8779
	Telefonzentrale	0820 240 530 00
Panama	Support (allgemein)	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein)	0800-50-669

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Polen (Warschau)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 011	E-Mail: pl_support_tech@dell.com	
Nationale Vorwahl: 48	Kundendienst Telefon	57 95 700
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung	57 95 999
	Vertrieb	57 95 999
	Kundendienst Fax	57 95 806
	Empfang Fax	57 95 998
	Telefonzentrale	57 95 999
Portugal	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/pt/en/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 351	Technischer Support	707200149
	Kundenbetreuung	800 300 413
	Vertrieb	800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 21 422 07 10
	Fax	21 424 01 12
Puerto Rico	Support (allgemein)	1-800-805-7545
St. Kitts and Nevis	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
St. Lucia	Support (allgemein)	1-800-882-1521
St. Vincent und die Grenadinen	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Schweden (Upplands Vasby) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 46 Ortsvorwahl: 8	Website: support.euro.dell.com E-Mail: swe_support@dell.com E-Mail-Support für Latitude und Inspiron: Swe-nbk_kats@dell.com E-Mail-Support für OptiPlex: Swe_kats@dell.com E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com Technischer Support Stammkundenbetreuung Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe Support für das Mitarbeiterprogramm (EPP) Technischer Support per Fax Vertrieb	08 590 05 199 08 590 05 642 08 587 70 527 20 140 14 44 08 590 05 594 08 590 05 185
Schweiz (Genf) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 41 Ortsvorwahl: 22	Website: support.euro.dell.com E-Mail: swisstech@dell.com E-Mail für französischsprachige Privatbenutzer/Kleinbetriebe sowie Großkunden: support.euro.dell.com/ch/fr/emailldell/ Technischer Support (Privatbenutzer/Kleinbetriebe) Technischer Support (Firmenkunden) Kundenbetreuung (Privatbenutzer/Kleinbetriebe) Kundenbetreuung (Firmenkunden) Fax Telefonzentrale	0844 811 411 0844 822 844 0848 802 202 0848 821 721 022 799 01 90 022 799 01 01
Singapur (Singapur) Internationale Vorwahl: 005 Nationale Vorwahl: 65	Technischer Support Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 800 6011 051 604 633 4949 gebührenfrei: 800 6011 054 gebührenfrei: 800 6011 053

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Spanien (Madrid) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 34 Ortsvorwahl: 91	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emaildell/ Privatbenutzer und Kleinbetriebe Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Telefonzentrale Fax Firmenkunden Technischer Support Kundenbetreuung Telefonzentrale Fax	902 100 130 902 118 540 902 118 541 902 118 541 902 118 539 902 100 130 902 118 546 91 722 92 00 91 722 95 83
Südafrika (Johannesburg) Internationale Vorwahl: 09/091 Nationale Vorwahl: 27 Ortsvorwahl: 11	Website: support.euro.dell.com E-Mail: dell_za_support@dell.com Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Fax Telefonzentrale	011 709 7710 011 709 7707 011 709 7700 011 706 0495 011 709 7700
Taiwan Internationale Vorwahl: 002 Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support (portable und Desktop- Computer) Technischer Support (Server) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 00801 86 1011 gebührenfrei: 0080 60 1256 gebührenfrei: 0080 651 228 gebührenfrei: 0080 651 227
Thailand Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb	gebührenfrei: 0880 060 07 604633 4949 gebührenfrei: 0880 060 09
Trinidad und Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Tschechische Republik (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 420	Technischer Support	02 2186 27 27
Ortsvorwahl: 2	Kundenbetreuung	02 2186 27 11
	Fax	02 2186 27 14
	TechFax	02 2186 27 28
	Telefonzentrale	02 2186 27 11
Turk- und Caicos-Inseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Uruguay	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas) Internationale Vorwahl: 011 Nationale Vorwahl: 1	Automatischer Auftragsauskunftsservice AutoTech (Laptop- und Desktop-Computer) Verbraucher (Privatbenutzer) Technischer Support Kundendienst DellNet™ Service und Support Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden Website der Finanzierungsdienste: www.dellfinancialservices.com Finanzierungsdienste (Leasing/Darlehen) Finanzierungsdienste (Dell Premium Accounts [DPA]) Geschäft Kundendienst und Technischer Support Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden Technischer Support für Drucker und Projektoren Öffentliche Kunden (Regierung, Bildung und Gesundheitswesen) Kundendienst und Technischer Support Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden Dell-Vertrieb Dell Outlet-Verkauf (von Dell erneuerte Computer) Vertrieb von Software und Peripheriegeräten Ersatzteilverkauf Erweiterter Service und Garantie Fax Dell-Services für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-800-433-9014 gebührenfrei: 1-800-247-9362 gebührenfrei: 1-800-624-9896 gebührenfrei: 1-800-624-9897 gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638) gebührenfrei: 1-800-695-8133 gebührenfrei: 1-877-577-3355 gebührenfrei: 1-800-283-2210 gebührenfrei: 1-800-822-8965 gebührenfrei: 1-800-695-8133 gebührenfrei: 1-877-459-7298 gebührenfrei: 1-800-456-3355 gebührenfrei: 1-800-234-1490 gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355 gebührenfrei: 1-888-798-7561 gebührenfrei: 1-800-671-3355 gebührenfrei: 1-800-357-3355 gebührenfrei: 1-800-247-4618 gebührenfrei: 1-800-727-8320 gebührenfrei: 1-877-DELLTTY (1-877-335-5889)
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

Betriebsbestimmungen

Elektromagnetische Störung (EMI) ist ein Signal oder eine Emission, die in den freien Raum abgegeben bzw. entlang von Strom- oder Signalleitungen geleitet wird und den Betrieb der Funknavigation oder anderer Sicherheitsgeräte beeinträchtigt bzw. deren Qualität extrem verschlechtert, behindert bzw. wiederholt lizenzierte Funkdienste unterbricht. Funkdienste umfassen kommerziellen AM-/FM-Radio- und Fernsehgrundfunk, Funktelefonien, Radar, Flugsicherung, Anrufmelder und Dienste für personenbezogene Kommunikation (PCS [Personal Communication Services]), sind jedoch nicht nur auf diese beschränkt. Diese lizenzierten Dienste sowie die unbeabsichtigte Abstrahlung durch andere Geräte (z. B. digitale Geräte wie Computeranlagen) tragen zum Aufbau elektromagnetischer Felder bei.

Unter elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) versteht man die Fähigkeit elektronischer Bauteile, in einer elektronischen Umgebung störungsfrei zu funktionieren. Dieses Computersystem wurde zwar so konzipiert, dass die seitens der Behörden festgelegten Grenzwerte für EMI nicht überschritten werden; dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei bestimmten Installationen nicht doch Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät die Funkkommunikation durch Interferenzen beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten.
- Die Position des Computers gegenüber dem Empfänger ändern.
- Den Abstand zwischen Computer und Empfänger vergrößern.
- Den Computer an eine andere Steckdose anschließen, so dass Computer und Empfänger über verschiedene Zweigleitungen versorgt werden.

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Mitarbeiter des technischen Supports von Dell oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.

Weitere Zulassungsinformationen finden Sie in der *Dell Latitude 100L-Hilfedatei*, die sich auf dem Computer befindet. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 16.

Dell Software-Lizenzvereinbarung

Dies ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen, dem Benutzer, und Dell Products, L.P. ("Dell"). Dieser Vertrag erstreckt sich auf jede Software (zusammenfassend als „Software“ bezeichnet), die mit dem Dell-Produkt geliefert wird und für die keine getrennte Lizenzvereinbarung zwischen Ihnen und dem Hersteller bzw. Eigentümer der Software besteht. Dieser Vertrag bezieht sich nicht auf den Verkauf von Software oder sonstigem geistigem Eigentum. Alle Ansprüche auf und Rechte an geistigem Eigentum an oder bezüglich Software sind Eigentum des Herstellers oder Eigentümers der Software. Alle nicht ausdrücklich in diesem Vertrag zugesicherten Rechte verbleiben beim Hersteller oder Eigentümer der Software. Durch Öffnen bzw. Aufbrechen des Siegels am bzw. an den Softwarepaket(en), Installieren oder Herunterladen der Software oder Verwenden der Software, die bereits im Produkt geladen oder in das Produkt integriert ist, erkennen Sie die Bestimmungen dieses Vertrages an. Wenn Sie diesen Bestimmungen nicht zustimmen, geben Sie bitte die gesamte Software inklusive Begleitmaterial (Disketten, CDs, gedrucktes Material und Verpackungen) unverzüglich zurück, und löschen Sie die bereits geladene oder integrierte Software.

Sie sind berechtigt, eine Kopie der Software auf einem einzigen Computer zu installieren und zu verwenden. Wenn Sie über mehrere Lizenzen der Software verfügen, ist es Ihnen gestattet, jederzeit ebenso viele Kopien der Software zu verwenden, wie Sie Lizenzen haben. Die Software wird auf einem Computer „verwendet“, wenn sie in einen temporären Speicher geladen oder auf einem permanenten Speicher des Computers installiert ist. Die Installation auf einem Netzwerk-Server nur zum Zweck der internen Verteilung stellt jedoch keine „Verwendung“ dar, wenn (und nur wenn) Sie für jeden Computer, an den die Software verteilt wird, über eine gesonderte Lizenz verfügen. Sie müssen sicherstellen, dass die Anzahl der Personen, die die auf einem Netzwerk-Server installierte Software verwenden, nicht die Anzahl der vorhandenen Lizenzen übersteigt. Wenn mehr Personen die Software verwenden, die auf einem Netzwerk-Server installiert ist, als Lizenzen vorhanden sind, müssen Sie erst so viele zusätzliche Lizenzen erwerben, bis die Anzahl der Lizenzen der Anzahl der Benutzer entspricht, bevor Sie weiteren Benutzern die Verwendung der Software

gestatten dürfen. Als gewerblicher Kunde oder als Dell-Tochtergesellschaft gewähren Sie hiermit Dell oder einem von Dell bestimmten Vertreter das Recht, während der normalen Geschäftszeiten ein Audit der Softwareverwendung durchzuführen; außerdem erklären Sie sich damit einverstanden, Dell bei einem solchen Audit zu unterstützen und Dell alle Aufzeichnungen zur Verfügung zu stellen, die billigerweise mit der Verwendung der Software in Beziehung stehen. Das Audit beschränkt sich auf die Überprüfung der Einhaltung dieser Vertragsbestimmungen.

Die Software ist durch US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Sie sind berechtigt, eine einzige Kopie der Software ausschließlich zu Sicherungs- oder Archivierungszwecken zu erstellen oder die Software auf eine einzige Festplatte zu übertragen, wenn Sie das Original ausschließlich zu Sicherungs- und Archivierungszwecken aufbewahren. Sie sind nicht berechtigt, die Software zu vermieten oder zu verleasen; Sie sind jedoch berechtigt, als Bestandteil eines Verkaufs oder einer Abgabe des Dell Produktes die Software und die Begleitmaterialien dauerhaft abzugeben, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien zurück, und die Empfängerin oder der Empfänger stimmt den Bestimmungen dieses Vertrags zu. Jede Übertragung muss das neueste Update und alle früheren Versionen enthalten. Sie sind nicht berechtigt, die Software zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren. Wenn das Paket, das mit dem Computer geliefert wird, CDs, 3,5-Zoll- und/oder 5,25-Zoll-Disketten enthält, dürfen Sie nur die Datenträger verwenden, die für Ihren Computer geeignet sind. Sie sind nicht berechtigt, die Disketten auf einem anderen Computer oder anderem Netzwerk zu verwenden oder sie zu verleihen, zu vermieten, zu verleasen oder an andere Benutzer zu übertragen, es sei denn, dieser Vertrag gewährt Ihnen dieses Recht.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Dell garantiert, dass die Software für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab Erhalt bei normalem Gebrauch frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sein wird. Diese Garantie ist auf Ihre Person beschränkt und nicht übertragbar. Jegliche konkludente Garantie ist ab dem Erhalt der Software auf neunzig (90) Tage beschränkt. Da einige Staaten oder Rechtsordnungen die Begrenzung der Gültigkeitsdauer von konkludenten Garantien nicht gestatten, gilt die vorstehende Einschränkung für Sie möglicherweise nicht. Die gesamte Haftung von Dell und deren Lieferanten und Ihr ausschließlicher Anspruch beschränkt sich auf (a) Rückerstattung des Kaufpreises der Software oder (b) den Ersatz von Datenträgern, die der vorstehenden Garantie nicht genügen, sofern diese unter Angabe einer Genehmigungsnummer an Dell geschickt werden, wobei Sie das Risiko und die Kosten tragen. Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht, wenn Disketten durch einen Unfall, durch falsche oder unsachgemäße Anwendung beschädigt wurden oder an ihnen von anderen Parteien als Dell Reparaturen oder Veränderungen vorgenommen wurden. Der Garantiezeitraum für Ersatzdisketten ist auf die verbleibende ursprüngliche Garantiedauer oder dreißig (30) Tage beschränkt, je nachdem welcher der beiden Zeiträume länger ist.

Dell kann NICHT garantieren, dass die Software Ihren Anforderungen entspricht oder die Software ohne Unterbrechung bzw. fehlerfrei funktioniert. Sie übernehmen selbst die Verantwortung für die Auswahl der Software, um die von Ihnen gewünschten Ergebnisse zu erzielen, und für die Verwendung sowie die Ergebnisse, die durch den Gebrauch der Software erzielt werden.

DELL LEHNT IM EIGENEN NAMEN UND IM NAMEN SEINER LIEFERANTEN ALLE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN AB. DIES GILT AUCH FÜR JEGLICHE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGE QUALITÄT UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER SOFTWARE UND ALLER BEGLEITENDEN SCHRIFTLICHEN MATERIALIEN. Diese eingeschränkte Garantie verleiht Ihnen bestimmte Rechte; möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die je nach Staat, Land oder Rechtsordnung unterschiedlich sein können.

DELL HAFTET NICHT FÜR DIREKTE ODER INDIREKTE SCHÄDEN (DIES GILT UNTER ANDEREM AUCH OHNE BESCHRÄNKUNG FÜR FOLGESCHÄDEN JEDLICHER ART, FÜR SCHÄDEN DURCH ENTGANGENE GEWINNE, BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN, VERLUST VON GESCHÄFTSDATEN ODER SONSTIGE PEKUNIÄRE VERLUSTE), DIE AUS DER VERWENDUNG ODER DER FEHLENDEN MÖGLICHKEIT, DIE SOFTWARE ZU VERWENDEN, ENTSTEHEN, AUCH WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DES ENTSTEHENS SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. In einigen Staaten oder Gerichtsbarkeiten ist ein Ausschluss oder eine Beschränkung der Haftung für Folgeschäden oder beiläufig entstandener Schäden nicht zulässig, deshalb gilt die oben aufgeführte Beschränkung für Sie möglicherweise nicht.

EINGESCHRÄNKTE RECHTE DER US-AMERIKANISCHEN REGIERUNG

Die Software und Dokumentation sind „Commercial Items“ (entsprechend der Definition in 48 C.F.R. 2.101, bestehend aus „Commercial Computer Software“ und „Commercial Computer Software Documentation“ entsprechend der Verwendung dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. In Übereinstimmung mit 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis 227.7202-4 erwerben alle der US-Regierung angehörenden Endbenutzer die Software und Dokumentation ausschließlich mit den hier festgelegten Rechten. Vertragsnehmer bzw. Hersteller ist Dell Products, L.P., One Dell Way, Round Rock, Texas 78682.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Dieser Lizenzvertrag gilt bis zu seiner Kündigung. Er gilt gemäß oben genannter Bedingungen oder, wenn Sie gegen irgendeine der Bestimmungen verstoßen, als gekündigt. Im Fall der Vertragskündigung sind Sie verpflichtet, sämtliche Kopien der Software und das Begleitmaterial zu vernichten. Dieser Vertrag unterliegt dem Recht des Staates Texas. Jede Bestimmung dieses Vertrages ist unabhängig von den anderen Bestimmungen gültig. Wenn es sich herausstellt, dass eine Bestimmung des vorliegenden Vertrages nicht durchsetzbar ist, so wird die Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen und Bedingungen davon nicht berührt. Dieser Vertrag ist für Rechtsnachfolger und Abtretungsempfänger bindend. Dell und Sie selbst erklären sich einverstanden, in dem höchstmöglichen rechtlich erlaubten Maße auf alle Rechte auf ein Gerichtsverfahren im Hinblick auf die Software und diesen Vertrag zu verzichten. Da in einigen Rechtsordnungen diese Verzichtserklärung nicht rechtsgültig ist, gilt die Verzichtserklärung für Sie möglicherweise nicht. Sie bestätigen hiermit, dass Sie diesen Vertrag gelesen und verstanden haben, dass Sie sich an die vorgenannten Bestimmungen halten und dass dieser Vertrag hinsichtlich der Software die vollständige und exklusive Vertragsvereinbarung zwischen Ihnen und Dell darstellt.

Index

A

- Abstürze, 66
- AccessDirect-Schaltfläche
 - Beschreibung, 22
 - Systemansicht, 22
- Akku
 - Aufladen, 38
 - Beschreibung, 23, 28
 - Energieanzeige, 38
 - Entfernen, 39
 - Installieren, 39
 - Lagern, 39
 - Leistung, 37
 - Prüfen des Ladezustands, 38
 - Systemansicht, 23, 28
 - Warnung bei niedrigem Akkuladezustand, 38
- Akkufach-
 - Freigabevorrichtung
 - Beschreibung, 28
 - Systemansicht, 28
- Anzeige
 - Beschreibung, 19
 - Systemansicht, 19
- Audioanschlüsse
 - Beschreibung, 23
 - Systemansicht, 23
- Aufkleber
 - Service-Tag-Nummer, 16

B

- Betriebssystem neu installieren, 73
- Betriebssystem-CD, 18
- Bildschirmverriegelung
 - Beschreibung, 19
 - Systemansicht, 19

C

- CD
 - Betriebssystem, 18
- CD- oder DVD-Laufwerk
 - austauschen, 86
 - Beschreibung, 23
 - Systemansicht, 23
- CDs, 49
- Computer
 - Abstürze, 66
 - technische Angaben, 91
- Computer ausschalten, 36
- Computer beschädigt testen, 68
- Computer feucht, 67
- Computer herunterfahren, 36

D

- Dell
 - Kontaktaufnahme, 106
 - Support-Website, 17
- Dell Diagnostics, 59
- Diagnose
 - Dell, 59
 - Drivers and Utilities CD, 15
- Diskettenlaufwerk
 - Problemlösung, 65
 - Störungen beheben, 65
- Dokumentation
 - Benutzerhandbuch, 15
 - Hilfedatei, 16
 - Komponente, 15
 - Online, 17
 - Setup-Übersicht, 16
- Drivers and Utilities CD, 15
- Drucker
 - anschließen, 33
 - einrichten, 33
 - Kabel, 33
 - USB, 33
- DVD-Laufwerk
 - Siehe* CD- oder DVD-Laufwerk
- DVDs, 49

- E**
- E-Mail
 - Problemlösung, 32
 - Energie
 - Problemlösung, 39
 - Etikett
 - Microsoft Windows, 16
- F**
- Festplatte
 - Beschreibung, 28
 - Laufwerke auswechseln, 78
 - Rückgabe an Dell, 80
 - Systemansicht, 28
- G**
- Gerätestatusanzeigen
 - Beschreibung, 21
- H**
- Hardware
 - Dell Diagnostics, 59
 - Konflikte, 71
 - Hilfe- und Supportcenter, 17
 - Hilfdatei, 16
- I**
- Installieren von Teilen
 - Vorbereitung, 77
 - Internetverbindung
 - einrichten, 29
 - Info, 29
 - Optionen, 29
 - IRQ-Konflikte, 71
- K**
- Komponenteninstallation
 - empfohlene Werkzeuge, 77
 - Herunterfahren des Computers, 77
 - Konflikte
 - Software- und Hardwareinkompatibilitäten, 71
 - Kopieren von CDs
 - allgemeine Informationen, 49
 - nützliche Tipps, 50
 - So wird eine CD kopiert, 49
- L**
- Laufwerke
 - Problemlösung, 65
 - Siehe* Laufwerk
 - Lautsprecher
 - Beschreibung, 20
 - Systemansicht, 20
 - Leitungsfilter, 35
 - Lizenzvereinbarung
 - Software, 124
 - Lüftungsschlitze
 - Beschreibung, 24-25, 28
 - Systemansicht, 24-25, 28
- M**
- Microsoft Windows-Etikett, 16
 - Modem
 - hinzufügen, 83
 - Modem/Mini-PCI-Kartenabdeckung
 - Beschreibung, 28
 - Systemansicht, 28
 - Modemanschluss
 - Beschreibung, 24
 - Systemansicht, 24
 - Monitoranschluss
 - Beschreibung, 27
 - Systemansicht, 27
- N**
- Netzschalter
 - Beschreibung, 22
 - Systemansicht, 22
 - Netzwerk
 - Problemlösung, 52
 - Netzwerkanschluss
 - Beschreibung, 27
 - Systemansicht, 27
 - neu installieren
 - Drivers and Utilities CD, 15
 - Windows XP, 73
 - Neuinstallation
 - Treiber, 69
- P**
- PC Cards

- Problemlösung, 66
 - PC Card-Steckplatz
 - Beschreibung, 22
 - Systemansicht, 22
 - Probleme
 - Dell Diagnostics, 59
 - Programme
 - Abstürze, 66
 - reagieren nicht, 67
- R**
- Ratgeber bei
 - Hardwarekonflikten, 71
- S**
- Scanner
 - Störungen beheben, 64
 - Service-Tag-Nummer, 16
 - Setup-Übersicht, 16
 - Sicherheitshinweise, 9
 - Sicherheitskabeleinschub
 - Beschreibung, 24
 - Sicherungskabeleinschub
 - Systemansicht, 24
 - Software
 - Konf, 71
 - Neuinstallation von Software, 69
 - Störungen beheben, 66
 - Software-
 - Lizenzvereinbarung, 124
 - Spannung
 - Schutzgeräte, 35
 - Speicher
 - entfernen, 81
 - Speichermodulabdeckung
 - Beschreibung, 28
 - Systemansicht, 28
 - Störungen beheben
 - Computer feucht, 67
 - Computer heruntergefallen oder beschädigt, 68
 - Dateien können nicht auf Diskette gespeichert werden, 65
 - Dell Diagnostics, 59
 - E-Mail-Probleme, 32
 - Energieprobleme, 39
 - Hilfe- und Supportcenter, 17
 - Konflikte, 71
 - Netzwerkprobleme, 52
 - Neuinstallation von Windows XP, 73
 - PC Card-Probleme, 66
 - Programm reagiert nicht, 67
 - Programmabsturz, 66
 - Ratgeber bei
 - Hardwarekonflikten, 71
 - Scannerprobleme, 64
 - Speichern auf Diskette nicht möglich, 65
 - Systemwiederherstellung, 72
 - unerwünschte Zeichen, 46
 - Strom
 - Computer ausschalten, 36
 - Support
 - Kontaktaufnahme mit Dell, 106
 - support
 - Kontaktaufnahme mit Dell, 106
 - Systemansicht
 - linke Seite, 22
 - rechte Seite, 23
 - rückwärtig, 25
 - Unterseite, 25, 28
 - vorn, 19
 - System-Setup-Programm
 - anzeigen, 98
 - Bildschirme, 98-99
 - Fenster, 99
 - hauptsächlich verwendete Optionen, 99
 - Verwendungszweck, 98
 - Systemwiederherstellung, 72
- T**
- Tastatur
 - austauschen, 88
 - Beschreibung, 20
 - Störungen beheben, 46
 - Systemansicht, 20
 - Tastenkombinationen, 42
 - unerwünschte Zeichen, 46
 - Tastaturstatusanzeigen
 - Beschreibung, 20
 - Systemansicht, 20
 - Tastenblock
 - numerisch, 41
 - technische Angaben, 91
 - Touchpad
 - Anpassen, 44
 - Beschreibung, 21
 - Systemansicht, 21

Touchpadtasten
Beschreibung, 21
Systemansicht, 21

Treiber
Neuinstallation, 69

U

Überspannungsschutz, 35

Unterbrechungsfreie
Stromversorgungen
Siehe UPS

UPS, 35

USB-Anschluss
Beschreibung, 26
Systemansicht, 26

W

Windows XP
Drucker, 34
Gerätetreiber-Rollback, 69
Hilfe- und Supportcenter, 17
neu installieren, 73
Ratgeber bei
Hardwarekonflikten, 71
Systemwiederherstellung, 72

Wireless-Netzwerk
Ändern der
Sicherheitseinstellungen,
55
anschießen an, 53
Typ, 52

Z

Zeichen
unerwünschte, 46